

Zertifizierter Bildungsträger

► DIN EN ISO 9001:2015

► AZAV

Weiterbildungsangebot 2020 - 2021

## Seminare in Hamburg

- 
- Ausbildungsförderung
  - Ausländerrecht
  - Bau- und Wohnungswesen
  - Betreuungsrecht
  - Vergabewesen
  - Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung
  - Digitalisierung und digitale Arbeit
  - Datenschutz
  - Kommunikation / Arbeitstechniken / Karriereplanung
  - Führung und Steuerung
  - Facility Management
  - Friedhofswesen
  - Quer- und Neueinsteiger
  - Haushalts- / Kassenwesen
  - Unterhaltsvorschuss
  - Jugendhilfe
  - Korruptionsprävention / Compliance
  - Kommunalverfassungs- und Europarecht / Wahlen
  - Personenordnungsrecht
  - Ordnungsrecht
  - Spezielles Ordnungsrecht / Ordnungswidrigkeiten
  - Personalwesen
  - Projektmanagement
  - Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen
  - Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen
  - BTHG/SGB IX
  - Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG
  - Steuern / Gebühren / Beiträge
  - Unterhaltsrecht nach SGB II und XII
  - Verfahrensrecht nach SGB I und X
  - Umwelt
  - Verwaltungsvollstreckung / Insolvenzverfahren
  - Verwaltungsrecht
  - Verwaltungsorganisation
  - Zuwendungsrecht

[www.kbw.de](http://www.kbw.de)



## Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11

E-Mail: [beratung@kbw.de](mailto:beratung@kbw.de)



© Kommunales Bildungswerk e. V.

Bürostandort:

Bornitzstraße 73-75

10365 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0

Fax: (030) 293350 - 39

Internet: <https://www.kbw.de>

E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

### **Redaktionsleitung:**

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,

Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im August 2020

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

aus unserem zweimal jährlich erscheinenden Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische und regionale Sonderauszüge zusammen, die Ihnen ermöglichen, schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden. Inzwischen sind wir an etwa 30 Orten deutschlandweit vertreten und in vielen weiteren Regionen mit unseren Inhouse-Schulungen vor Ort.

Mit dem vorliegenden Sonderauszug erhalten Sie unser Seminarangebot für den Standort „**Hamburg**“, in dem Sie schnell die passende Weiterbildung für Ihre berufliche Praxis finden. Alle Veranstaltungen finden gut erreichbar, an zentralen Tagungsstätten in Ihrer näheren Umgebung statt. Dies spart Ihnen Zeit und vor allem Reisekosten. Wir würden uns freuen, wenn diese Fortbildungen Ihr Interesse finden.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir womöglich noch nicht berücksichtigt? Sagen oder schreiben Sie es uns! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen unter Tel.: 030-293350-11 (Beratungstelefon) und freuen uns über Ihre Zuschriften an: [beratung@kbw.de](mailto:beratung@kbw.de).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ihr



Dr. Andreas Urbich  
Geschäftsführer

## Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir ab 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

---

## Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

### 1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

### 2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

### 3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

---

## Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

---

## Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

---

## Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

---

## Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

**Spezialseminare** widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

**Kompaktkurse** sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

---

## Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter [www.kbw.de](http://www.kbw.de) abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

## Inhouseweiterbildung

### Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage [https:// www.kbw.de/inhouse-schulungen](https://www.kbw.de/inhouse-schulungen).

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

### Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: [inhouse@kbw.de](mailto:inhouse@kbw.de)

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Bornitzstraße 73 - 75  
10365 Berlin

**Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en**

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

**Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.**

**Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.**

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

## Informationen zur Bildungsprämie

### Nutzen Sie für Ihre Weiterbildung beim KBW e. V. einen **PRÄMIENGUTSCHEIN**

Die Bildungsprämie geht in die zweite Förderphase - aus Mitteln des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union wird das lebenslange Lernen unterstützt, um bessere Bildungs- und Aufstiegswege für mehr Menschen zu eröffnen.

Im Rahmen des Projektes „Bildungsprämie“ werden Berufstätige bei Ihrer Weiterbildung mit einem Prämiegutschein **bis zu 500,00 Euro/Jahr** unterstützt.

Voraussetzung für den Erhalt eines Prämiegutscheins ist, dass Sie erwerbstätig sind und Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit **20.000,00 Euro** oder **40.000,00 Euro** (bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Die Veranstaltungsgebühren für Weiterbildungsmaßnahmen dürfen max. 1000,00 Euro betragen.

Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Bund 50% der Weiterbildungskosten, maximal jedoch 500,00 Euro. Den Prämiegutschein erhalten Sie einmal jährlich unbürokratisch und schnell in einem Beratungsgespräch. Mit Ihrer Anmeldung reichen Sie den Gutschein bei uns ein. Sie erhalten danach eine reduzierte Rechnung.

Bitte beachten Sie auch die länderspezifischen Förderprogramme. Diese unterliegen spezifischen Förderbedingungen, die Sie bitte gesondert abfragen. Hierzu gehören z. B. Weiterbildungsscheck (NRW), Qualifizierungsscheck, Weiterbildungsbonus u. ä.

Beim Bildungsscheck NRW gelten höhere Zuschussgrenzen: Der Zuschuss für Fortbildungen wird von max. 500,00 Euro auf max. 2.000,00 Euro erhöht.

**Wichtig:** Erst beraten lassen, dann anmelden!

**Das Kommunale Bildungswerk e. V. nimmt als Weiterbildungsanbieter Prämiegutscheine entgegen und verrechnet diese mit den Kursgebühren.**



**Genauere Informationen über das  
Bildungsprämienverfahren sind erhältlich unter:**  
[www.bildungspraemie.info/de/101.php](http://www.bildungspraemie.info/de/101.php)

# Inhaltsverzeichnis

Seminartitel	Link	Seite
Ausbildungsförderungsrecht konkret - Aufbauseminar	<a href="https://www.kbw.de/-ABA030">https://www.kbw.de/-ABA030</a>	1
BAföG - Vorausleistung	<a href="https://www.kbw.de/-ABA140">https://www.kbw.de/-ABA140</a>	2
Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)	<a href="https://www.kbw.de/-BAA056">https://www.kbw.de/-BAA056</a>	3
Systematische Einführung in das Bauplanungsrecht	<a href="https://www.kbw.de/-BAA073">https://www.kbw.de/-BAA073</a>	4
Gebäudetechnischer Brandschutz	<a href="https://www.kbw.de/-BAA121">https://www.kbw.de/-BAA121</a>	5
Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts	<a href="https://www.kbw.de/-BEA054">https://www.kbw.de/-BEA054</a>	6
VOL/A - Einführung in das nationale Vergaberecht nach den Bestimmungen der VOL/A	<a href="https://www.kbw.de/-BFA003">https://www.kbw.de/-BFA003</a>	7
Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - die öffentliche Auftragsvergabe von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb der Schwellenwerte	<a href="https://www.kbw.de/-BFA064">https://www.kbw.de/-BFA064</a>	8
Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen	<a href="https://www.kbw.de/-BFA123">https://www.kbw.de/-BFA123</a>	9
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO	<a href="https://www.kbw.de/-BFA200">https://www.kbw.de/-BFA200</a>	10
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 2: EU-Recht	<a href="https://www.kbw.de/-BFA201">https://www.kbw.de/-BFA201</a>	11
Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen	<a href="https://www.kbw.de/-BFA385">https://www.kbw.de/-BFA385</a>	12
Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen	<a href="https://www.kbw.de/-HKB020N">https://www.kbw.de/-HKB020N</a>	13
E-Rechnung, E-Akte und die revisionssichere Archivierung im DMS	<a href="https://www.kbw.de/-HKB026">https://www.kbw.de/-HKB026</a>	14
Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik	<a href="https://www.kbw.de/-BWA090">https://www.kbw.de/-BWA090</a>	15
Wie buche ich Geschäftsvorfälle korrekt? - Geschäftsbuchhaltung bzw. -führung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement	<a href="https://www.kbw.de/-BWA091W">https://www.kbw.de/-BWA091W</a>	16
Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)	<a href="https://www.kbw.de/-BWA111">https://www.kbw.de/-BWA111</a>	17
Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen	<a href="https://www.kbw.de/-BWA109">https://www.kbw.de/-BWA109</a>	18
Vom Planansatz zum Anlagegut - Planungsmanagement bei baulichen Investitionen und Instandhaltungen	<a href="https://www.kbw.de/-BWA108">https://www.kbw.de/-BWA108</a>	19
Die kommunale Bilanz lesen und verstehen - strategische Entscheidungen treffen	<a href="https://www.kbw.de/-BWA131">https://www.kbw.de/-BWA131</a>	20
Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik	<a href="https://www.kbw.de/-BWA150">https://www.kbw.de/-BWA150</a>	21
Buchhalterische Jahresabschlussarbeiten in praktischen Schritten - für Schleswig-Holstein und Hamburg	<a href="https://www.kbw.de/-BWA090H">https://www.kbw.de/-BWA090H</a>	22
Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 1	<a href="https://www.kbw.de/-BWA129-1">https://www.kbw.de/-BWA129-1</a>	23
Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 2	<a href="https://www.kbw.de/-BWA129-2">https://www.kbw.de/-BWA129-2</a>	24

Seminartitel	Link	Seite
Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich	<a href="https://www.kbw.de/-DSA006">https://www.kbw.de/-DSA006</a>	25
Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Polizei-, Justiz- und Ordnungswidrigkeitenbehörden	<a href="https://www.kbw.de/-DSA033">https://www.kbw.de/-DSA033</a>	26
Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt	<a href="https://www.kbw.de/-DSA200">https://www.kbw.de/-DSA200</a>	27
Den Verwaltungsakt kompakt erlernen - eine komplexe Übersicht für Seiten(Quer-) einsteiger	<a href="https://www.kbw.de/-FKA055">https://www.kbw.de/-FKA055</a>	28
Mediation - modernes Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung	<a href="https://www.kbw.de/-FKB051H">https://www.kbw.de/-FKB051H</a>	29
Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg - Einführung	<a href="https://www.kbw.de/-FKB060">https://www.kbw.de/-FKB060</a>	30
Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB068W">https://www.kbw.de/-FKB068W</a>	31
Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung	<a href="https://www.kbw.de/-FKB070">https://www.kbw.de/-FKB070</a>	32
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung	<a href="https://www.kbw.de/-FKB075U">https://www.kbw.de/-FKB075U</a>	33
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB075W">https://www.kbw.de/-FKB075W</a>	34
Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern	<a href="https://www.kbw.de/-FKB083">https://www.kbw.de/-FKB083</a>	35
Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens	<a href="https://www.kbw.de/-FKB094H">https://www.kbw.de/-FKB094H</a>	36
Persönliche Veränderungsprozesse in Zeiten von Arbeit 4.0 meistern	<a href="https://www.kbw.de/-FUE153">https://www.kbw.de/-FUE153</a>	37
Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB101">https://www.kbw.de/-FKB101</a>	38
Mitarbeitergespräche mit erkrankten, psychisch instabilen oder minderbelastbaren Mitarbeitern erfolgreich bewältigen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB102">https://www.kbw.de/-FKB102</a>	39
Intensivtraining Selbstmanagement: Das Geheimnis der unbewussten Stärke - mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) eigene Ziele definieren und eine nachhaltige Veränderung erreichen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB116">https://www.kbw.de/-FKB116</a>	40
Den eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstil erkennen: Burnout von Mitarbeitern vorbeugen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB168">https://www.kbw.de/-FKB168</a>	41
Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit	<a href="https://www.kbw.de/-FKB171D">https://www.kbw.de/-FKB171D</a>	42
Dienstbesprechungen effektiv und nachhaltig gestalten	<a href="https://www.kbw.de/-FKB177">https://www.kbw.de/-FKB177</a>	43
Die Kraft der Stimme: Stimm-, Atem-, Artikulations- und Körpertraining für Frauen in Führungspositionen	<a href="https://www.kbw.de/-FKB214">https://www.kbw.de/-FKB214</a>	44
Gelassen „Nein“ sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle	<a href="https://www.kbw.de/-FKB242">https://www.kbw.de/-FKB242</a>	45
Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert	<a href="https://www.kbw.de/-FRA010">https://www.kbw.de/-FRA010</a>	46
Bedarfsgerechte Friedhofsplanung und Flächenbedarfsermittlung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen	<a href="https://www.kbw.de/-FRA012">https://www.kbw.de/-FRA012</a>	47
Friedhofsrecht: der rechtssichere Umgang mit Umbettungen	<a href="https://www.kbw.de/-FRA018">https://www.kbw.de/-FRA018</a>	48



Seminartitel	Link	Seite
Die „Reichsbürgerbewegung“ - eine Herausforderung für die Mitarbeiter von Behörden	<a href="https://www.kbw.de/-FUA337">https://www.kbw.de/-FUA337</a>	49
Die letzten Berufsjahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand	<a href="https://www.kbw.de/-FUB206">https://www.kbw.de/-FUB206</a>	50
Psychische Gesundheit fördern - schwierige Lebensphasen und Krisenzeiten gut meistern	<a href="https://www.kbw.de/-FUE034">https://www.kbw.de/-FUE034</a>	51
Die Praxis der technischen Vorortkontrolle im Außendienst - Informationsbeschaffung, verwaltungsmäßiger Ablauf, Formulierungshilfen	<a href="https://www.kbw.de/-FUE052">https://www.kbw.de/-FUE052</a>	52
Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt	<a href="https://www.kbw.de/-JUB030">https://www.kbw.de/-JUB030</a>	53
Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten mithilfe der zentralen Behörden, Grenzen und Möglichkeiten in Nicht-EU-Staaten (ein Praxisleitfaden)	<a href="https://www.kbw.de/-JUB080">https://www.kbw.de/-JUB080</a>	54
ABC des Beurkundungsrechts für Mitarbeiter in Unterhaltsvorschussstellen	<a href="https://www.kbw.de/-JUB132">https://www.kbw.de/-JUB132</a>	55
UVG: „Vater unbekannt“ - der Umgang mit den sogenannten „Diskothekenerklärungen“	<a href="https://www.kbw.de/-JUC016">https://www.kbw.de/-JUC016</a>	56
Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG	<a href="https://www.kbw.de/-JUC020N">https://www.kbw.de/-JUC020N</a>	57
Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)	<a href="https://www.kbw.de/-JUC040">https://www.kbw.de/-JUC040</a>	58
Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)	<a href="https://www.kbw.de/-JUC065">https://www.kbw.de/-JUC065</a>	59
Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter	<a href="https://www.kbw.de/-JUC085">https://www.kbw.de/-JUC085</a>	60
Elterngeldbescheide und ihre Besonderheiten (einschließlich Zahlungsabwicklung)	<a href="https://www.kbw.de/-JUD081">https://www.kbw.de/-JUD081</a>	61
Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG	<a href="https://www.kbw.de/-JUD163">https://www.kbw.de/-JUD163</a>	62
Bundeselterngeld- und Elterngeldgesetz - Gesetz für Maßnahmen im Elterngeld aus Anlass der COVID-19-Pandemie	<a href="https://www.kbw.de/-JUD166">https://www.kbw.de/-JUD166</a>	63
Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen	<a href="https://www.kbw.de/-JUE020">https://www.kbw.de/-JUE020</a>	64
Die örtliche Zuständigkeit nach den §§ 86 - 86d und § 87 SGB VIII selbstbewusster und sicherer bestimmen	<a href="https://www.kbw.de/-JUE025N">https://www.kbw.de/-JUE025N</a>	65
Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)	<a href="https://www.kbw.de/-JUE040N">https://www.kbw.de/-JUE040N</a>	66
Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update	<a href="https://www.kbw.de/-JUE085">https://www.kbw.de/-JUE085</a>	67
Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen	<a href="https://www.kbw.de/-JUE090">https://www.kbw.de/-JUE090</a>	68

Seminartitel	Link	Seite
§ 2b UStG für Kirchen: So gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Kirchenverwaltungen inkl. Erläuterung der aktuellen BMF-Schreiben	<a href="https://www.kbw.de/-KIR050">https://www.kbw.de/-KIR050</a>	69
Effiziente Veranstaltungsorganisation: Regiepläne - Kalkulationen - Sicherheit - Qualitätsmanagement	<a href="https://www.kbw.de/-KUA182">https://www.kbw.de/-KUA182</a>	70
Veranstaltungen erfolgreich planen und durchführen mit Werkzeugen des Projektmanagements	<a href="https://www.kbw.de/-KUA184">https://www.kbw.de/-KUA184</a>	71
Bundestagswahl 2021 - praktische Hinweise für die rechtssichere Vorbereitung und Durchführung	<a href="https://www.kbw.de/-KVV021">https://www.kbw.de/-KVV021</a>	72
Gebäudereinigung - kommunale Eigenreinigung professionell umgesetzt	<a href="https://www.kbw.de/-LIB230">https://www.kbw.de/-LIB230</a>	73
Digitales Gebäude- und Straßenmanagement - effektiv und nachhaltig nutzen	<a href="https://www.kbw.de/-LIB244">https://www.kbw.de/-LIB244</a>	74
Corporate Publishing: Publikationen von Unternehmen, Verbänden und Behörden professionell darstellen	<a href="https://www.kbw.de/-OEF183">https://www.kbw.de/-OEF183</a>	75
Bundesmeldegesetz, Pass- und Personalausweisrecht - systematische Einführung	<a href="https://www.kbw.de/-OPA050">https://www.kbw.de/-OPA050</a>	76
Das Bundesmeldegesetz - der sichere Umgang mit Datenübermittlungen und Übermittlungs-/Auskunftssperren	<a href="https://www.kbw.de/-OPA075A">https://www.kbw.de/-OPA075A</a>	77
Wiedereinführung der Meisterpflicht 2020 - Hintergründe und Umsetzung für die Verwaltungs- und Aufsichtspraxis	<a href="https://www.kbw.de/-ORA072">https://www.kbw.de/-ORA072</a>	78
Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO	<a href="https://www.kbw.de/-ORA162">https://www.kbw.de/-ORA162</a>	79
Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	<a href="https://www.kbw.de/-ORA164">https://www.kbw.de/-ORA164</a>	80
Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) - Vertiefung	<a href="https://www.kbw.de/-ORA164B">https://www.kbw.de/-ORA164B</a>	81
Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrerlaubnis und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neusten Rechtsprechung	<a href="https://www.kbw.de/-ORA168N">https://www.kbw.de/-ORA168N</a>	82
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrern und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung	<a href="https://www.kbw.de/-ORA168U">https://www.kbw.de/-ORA168U</a>	83
Prostituiertenschutzgesetz in der täglichen Praxis - von der Anmeldebescheinigung über die Genehmigung einer Prostitutionsstätte bis zur Überwachung	<a href="https://www.kbw.de/-ORB036">https://www.kbw.de/-ORB036</a>	84
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung	<a href="https://www.kbw.de/-ORD020">https://www.kbw.de/-ORD020</a>	85
Ausländerrecht in der Praxis - eine Auffrischung	<a href="https://www.kbw.de/-ORD038">https://www.kbw.de/-ORD038</a>	86
Humanitäres Aufenthaltsrecht	<a href="https://www.kbw.de/-ORD103">https://www.kbw.de/-ORD103</a>	87
Personalarbeit - Herausforderungen für Neueinsteiger	<a href="https://www.kbw.de/-PEA020N">https://www.kbw.de/-PEA020N</a>	88
Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen: Personal professionell fördern und entwickeln	<a href="https://www.kbw.de/-PEA020K">https://www.kbw.de/-PEA020K</a>	89

Seminartitel	Link	Seite
Überblick über das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA/TVöD-Bund und TV-L) für Quer- und Neueinsteiger	<a href="https://www.kbw.de/-PEA055">https://www.kbw.de/-PEA055</a>	90
Grundlagen der Stellenbeschreibungen und Stellenbewertung nach TVöD unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und der Methodik aktueller Bewertungsverfahren	<a href="https://www.kbw.de/-PEA400N">https://www.kbw.de/-PEA400N</a>	91
Instrumentenkoffer Stellenbeschreibung	<a href="https://www.kbw.de/-PEA415">https://www.kbw.de/-PEA415</a>	92
Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD (Vertiefung)	<a href="https://www.kbw.de/-PEA420N">https://www.kbw.de/-PEA420N</a>	93
Eingruppierungspraxis nach der Entgeltordnung zum TV-L - allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst	<a href="https://www.kbw.de/-PEA013R">https://www.kbw.de/-PEA013R</a>	94
Stellenbewertungen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD und der aktuellen BAG-Rechtsprechung Stellenbewertungsverfahren	<a href="https://www.kbw.de/-PEA425Z">https://www.kbw.de/-PEA425Z</a>	95
EuGH-Urteil: Pflicht zur Arbeitszeiterfassung und weitere aktuelle Rechtsprechung des BAG - flexible und rechtssichere Gestaltung der Arbeitszeit nach TVöD/TV-L	<a href="https://www.kbw.de/-PEA018E">https://www.kbw.de/-PEA018E</a>	96
Das Langzeitkonto als Gestaltungsmöglichkeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit nach dem TVöD/TV-L	<a href="https://www.kbw.de/-PEA018T">https://www.kbw.de/-PEA018T</a>	97
TVöD spezial - Probleme und Fehlerquellen der leistungsorientierten Bezahlung nach § 18 TVöD	<a href="https://www.kbw.de/-PEA021R">https://www.kbw.de/-PEA021R</a>	98
Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TVöD	<a href="https://www.kbw.de/-PEA095Z">https://www.kbw.de/-PEA095Z</a>	99
Eingruppierung von Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L	<a href="https://www.kbw.de/-PEA423D">https://www.kbw.de/-PEA423D</a>	100
Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst	<a href="https://www.kbw.de/-PEA018A">https://www.kbw.de/-PEA018A</a>	101
Personalakte im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)	<a href="https://www.kbw.de/-PEA060">https://www.kbw.de/-PEA060</a>	102
Befristung, Teilzeit, Elternzeit - Teilzeit- und Befristungsgesetz im öffentlichen Dienst (TzBfG) - aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung	<a href="https://www.kbw.de/-PEA061N">https://www.kbw.de/-PEA061N</a>	103
Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung	<a href="https://www.kbw.de/-PEA065">https://www.kbw.de/-PEA065</a>	104
Kindergeld - neue Dienstanweisung 2020	<a href="https://www.kbw.de/-PEA265">https://www.kbw.de/-PEA265</a>	105
Kindergeld für behinderte und/oder erkrankte Kinder	<a href="https://www.kbw.de/-PEA295">https://www.kbw.de/-PEA295</a>	106
Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick	<a href="https://www.kbw.de/-PEA424D">https://www.kbw.de/-PEA424D</a>	107
Der amtliche Stellenplan für Kommunalverwaltungen im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet	<a href="https://www.kbw.de/-PEA425S">https://www.kbw.de/-PEA425S</a>	108
Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht	<a href="https://www.kbw.de/-PEA540A">https://www.kbw.de/-PEA540A</a>	109
Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse - arbeitsrechtliche Grundlagen	<a href="https://www.kbw.de/-PEA723">https://www.kbw.de/-PEA723</a>	110
Grundrente und aktuelle Entwicklungen im Rentenrecht	<a href="https://www.kbw.de/-REA062">https://www.kbw.de/-REA062</a>	111

Seminartitel	Link	Seite
Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer	<a href="https://www.kbw.de/-RPB135">https://www.kbw.de/-RPB135</a>	112
Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 2: Der Jahresabschluss	<a href="https://www.kbw.de/-RPB136">https://www.kbw.de/-RPB136</a>	113
Engagierten Feuerwehrynachwuchs gewinnen	<a href="https://www.kbw.de/-RTA101">https://www.kbw.de/-RTA101</a>	114
Die Feuerwehr erfolgreich führen - ein Seminar für Wehrleiter	<a href="https://www.kbw.de/-RTB037">https://www.kbw.de/-RTB037</a>	115
Systematische Einführung in das SGB XII	<a href="https://www.kbw.de/-SOA005Z">https://www.kbw.de/-SOA005Z</a>	116
Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen	<a href="https://www.kbw.de/-SOB050">https://www.kbw.de/-SOB050</a>	117
Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylbLG i. v. m. SGB XII	<a href="https://www.kbw.de/-SOG086">https://www.kbw.de/-SOG086</a>	118
SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung	<a href="https://www.kbw.de/-SOA001S">https://www.kbw.de/-SOA001S</a>	119
Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung	<a href="https://www.kbw.de/-SOA008Z">https://www.kbw.de/-SOA008Z</a>	120
Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung im Rechtskreis des SGB II - Schwerbehindertenrecht, Leistungen an Arbeitgeber, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Rehabilitation	<a href="https://www.kbw.de/-SOA045">https://www.kbw.de/-SOA045</a>	121
Leistungsgewährung im SGB II - theoretische Grundlagen praxisnah vermittelt	<a href="https://www.kbw.de/-SOA058">https://www.kbw.de/-SOA058</a>	122
Sozialleistungsmisbrauch - Aufklärung und Verfolgung unter Beachtung des Datenschutzrechts	<a href="https://www.kbw.de/-SOA075N">https://www.kbw.de/-SOA075N</a>	123
Datenerhebung und Datenschutz im SGB II (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen)	<a href="https://www.kbw.de/-SOA185N">https://www.kbw.de/-SOA185N</a>	124
Medienarbeit im Rechtskreis SGB II - die Arbeit der Jobcenter in der Öffentlichkeit realistisch darstellen	<a href="https://www.kbw.de/-SOG230">https://www.kbw.de/-SOG230</a>	125
Erbrecht: Kostenersatz durch Erben (Erbenhaftung) nach § 102 SGB XII	<a href="https://www.kbw.de/-SOA220S">https://www.kbw.de/-SOA220S</a>	126
Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III	<a href="https://www.kbw.de/-SOB068">https://www.kbw.de/-SOB068</a>	127
BTHG - Das Bundesteilhabegesetz auf den Punkt gebracht. Ein systematischer Überblick.	<a href="https://www.kbw.de/-SOC115N">https://www.kbw.de/-SOC115N</a>	128
BTHG - Grundlagen des neuen Vertragsrechts	<a href="https://www.kbw.de/-SOC135">https://www.kbw.de/-SOC135</a>	129
Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger	<a href="https://www.kbw.de/-SOE003">https://www.kbw.de/-SOE003</a>	130
Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)	<a href="https://www.kbw.de/-SOE036">https://www.kbw.de/-SOE036</a>	131
Das Angehörigen-Entlastungsgesetz - Auswirkung auf das Unterhaltsrecht im SGB XII. Ein Workshop für Führungskräfte und erfahrene Mitarbeiter (*Neu*)	<a href="https://www.kbw.de/-SOE125">https://www.kbw.de/-SOE125</a>	132
Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz	<a href="https://www.kbw.de/-SOG087">https://www.kbw.de/-SOG087</a>	133

Seminartitel	Link	Seite
Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG (Teil 1) - unter Berücksichtigung der Rechtsänderungen aus 2019	<a href="https://www.kbw.de/-SOG090">https://www.kbw.de/-SOG090</a>	134
Steuerliche Haftungsfragen bei der Grund- und Gewerbesteuer sowie der Vergnügungsteuer - Haftung, Inanspruchnahme, Bescheide	<a href="https://www.kbw.de/-STA141">https://www.kbw.de/-STA141</a>	135
Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge	<a href="https://www.kbw.de/-STB020">https://www.kbw.de/-STB020</a>	136
Systematische Einführung in das Bodenschutz- und Altlastenrecht	<a href="https://www.kbw.de/-UWA046">https://www.kbw.de/-UWA046</a>	137
Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	<a href="https://www.kbw.de/-UWA220">https://www.kbw.de/-UWA220</a>	138
Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren	<a href="https://www.kbw.de/-UWA240">https://www.kbw.de/-UWA240</a>	139
Systematische Einführung in das Wasserrecht	<a href="https://www.kbw.de/-UWA270">https://www.kbw.de/-UWA270</a>	140
Aufbau und Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung (Verwaltungslehre) - eine systematische Einführung	<a href="https://www.kbw.de/-GRV001">https://www.kbw.de/-GRV001</a>	141
Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjuristen	<a href="https://www.kbw.de/-VRA004T">https://www.kbw.de/-VRA004T</a>	142
Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht	<a href="https://www.kbw.de/-VRA009">https://www.kbw.de/-VRA009</a>	143
Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung	<a href="https://www.kbw.de/-VRA020Z">https://www.kbw.de/-VRA020Z</a>	144
Systematische Einführung in das Strafprozessrecht (inkl. Bußgeldverfahren)	<a href="https://www.kbw.de/-VRA024">https://www.kbw.de/-VRA024</a>	145
Beweisverwertungsverbote in der Rechtsprechung	<a href="https://www.kbw.de/-VRA026">https://www.kbw.de/-VRA026</a>	146
Das Widerspruchsverfahren	<a href="https://www.kbw.de/-VRA040">https://www.kbw.de/-VRA040</a>	147
Digitalisierung: Planung und Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit - ein Überblick	<a href="https://www.kbw.de/-VVA032">https://www.kbw.de/-VVA032</a>	148
Onlinezugangsgesetz (OZG) und E-Government-Gesetze (EGovG) - ein Rechtsüberblick für die Verwaltungspraxis	<a href="https://www.kbw.de/-VVA034">https://www.kbw.de/-VVA034</a>	149
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen	<a href="https://www.kbw.de/-VVA080G">https://www.kbw.de/-VVA080G</a>	150
Projektmanagement - Projekte effizient planen, leiten und umsetzen	<a href="https://www.kbw.de/-VVA094B">https://www.kbw.de/-VVA094B</a>	151
Das Zuwendungsrecht aus kommunaler Sicht - die Kommune als Empfänger und Geber von Zuwendungen	<a href="https://www.kbw.de/-ZWR020">https://www.kbw.de/-ZWR020</a>	152
Zuwendungen des Bundes: Gewährung, Erhalt, Abrechnung und Prüfung	<a href="https://www.kbw.de/-ZWR350">https://www.kbw.de/-ZWR350</a>	153

## Ausbildungsförderungsrecht konkret - AufbauSeminar

Spezialseminar

ABA030

Aufbauend auf den im Seminar „Systematische Einführung in das Ausbildungsförderungsrecht - Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach“ (Code: ABA020) vermittelten Kenntnissen wird in diesem Seminar das Grundlagenwissen der Teilnehmer vertieft und erweitert. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmer zu befähigen, Anträge selbstständig zu prüfen und entscheidungsreif zu bearbeiten. Die geltenden Verwaltungsvorschriften, die den Schülerbereich betreffen, werden ebenfalls vertiefend behandelt.

Schwerpunkte:

- Einkommen mit Berechnungsbeispielen (der Steuerbescheid im BAföG, Einkommensarten)
- Erstausbildung, weitere Ausbildung
- Verwaltungsverfahren SGB
- Spezielle Fragen zum Ausbildungsförderungsrecht (die Bearbeitung des Antrages bis zur Vorausleistung)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ABA030>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung sowie der Studentenwerke; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen, die bereits über Grundkenntnisse der Ausbildungsförderung verfügen. Da die neueste Rechtsprechung/Erlasslage und deren Umsetzung in der Praxis ein wesentlicher Teil des Seminar sind, ist es möglich das Seminar für erfahrene Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung mehrmals zu besuchen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.05.2021	26.05.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Gerhard Dücker

## BAföG - Vorausleistung

Spezialseminar

ABA140

In Deutschland wird statistisch fast jede dritte Ehe geschieden. Es ergibt sich immer häufiger, dass Elternteile sich weigern, ihren Kindern Nachweise über ihr Einkommen bzw. den angerechneten Unterhalt zur Verfügung zu stellen. Der sich hieraus ergebenden Gefährdung der Ausbildung wird zunehmend durch die Beantragung einer Vorausleistung von Ausbildungsförderung begegnet. Das Spezialseminar hat zum Ziel, vorhandene Kenntnisse der Teilnehmer zu vertiefen und dadurch eine praxisorientierte Hilfestellung zur täglichen Verwaltungsarbeit zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Lösung der in der praktischen Arbeit auftretenden Fragen und Probleme mittels Übungen gelegt.

### Schwerpunkte:

- Systematik der §§ 36, 37 BAföG
- Abgrenzung Vorausleistung/Aktualisierung nach § 24 Abs. 3 BAföG
- Funktionen des Vorausleistungsverfahrens
- Von der Antragstellung bis zur unanfechtbaren Entscheidung - Verfahrensschritte und Fristenregelungen
- Was passiert nach einem verwaltungsgerichtlichen Vergleich?
- Vorgehensweise bei im Ausland lebenden Eltern
- Das Anhörungsverfahren der Eltern
- Nichtzahlung des angerechneten Unterhalts/freiwillige Mehrleistungen
- Grundzüge des Verwaltungszwangsverfahrens/Umgang mit Weigerungsfällen
- Grundzüge des zivilrechtlichen Anspruchs auf Finanzierung einer ersten, ggf. einer weiteren Berufsausbildung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ABA140>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studentenwerke; Interessenten aus anderen Bereichen. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.05.2021	28.05.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Gerhard Dücker

## Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)

Fachseminar

BAA056

Bauvorhaben sind zu betreiben, zu vergeben und fertigzustellen. Damit einher geht die Steuerung von unterschiedlichen Beteiligten, die Einbindung der Politik und die Klärung originärer Bauherrenaufgaben. Darüber hinaus müssen kommunale Bauprojekte, vom Rathaus bis zum Schulbau, räumlichen, sozialen, organisatorischen und pädagogischen Anforderungen Rechnung tragen. Mit der Phase 0 soll, angelehnt an die Honorarphasen der HOAI, eine Phase der eigentlichen Bauaufgabe vorgeschaltet werden, in der Raumbedarfe, Inhalte und Beteiligte ermittelt werden. Besonders bei Schulbauten kann in dieser Phase mittels Partizipationsverfahren mit den Beteiligten eine breite Basis für die Entscheidung erarbeitet werden. Das Ergebnis lässt die Aufgabenstellung für die späteren Planer, Architekten und Ingenieure klarer werden. Die Phase 0 kann auch als Vorbereitung für Vergabeverfahren dienen. Es soll den Teilnehmern ein Handlungsrahmen vermittelt werden, der klärt, wie das Ziel formuliert wird, wer die Beteiligten sind, wie Partizipation organisiert wird und wie bei Konflikten agiert werden kann.

### Schwerpunkte:

- Definition der Phase 0
- Bauherrenaufgaben und -pflichten
- Vom unkonkreten Raumbedarf zum Raumprogramm
- Räumliche, organisatorische und pädagogische Anforderungen
- Partizipationsverfahren, Methodik, Moderation, Haltung
- Auswahl geeigneter Planer, haushaltsrechtliche Belange
- Die Bauphase und Nutzungsphase nach dem Bezug einer Immobilie

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA056>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in Kommunen, Behörden, Bauabteilungen, bei öffentlichen Trägern und Vereinen, die mit der Steuerung von Bauvorhaben betraut sind. Vorkenntnisse in der Betreuung von Bauaufgaben sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Das Vorstellen eigener Projekte ist erwünscht.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.10.2020	01.10.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Heike de Boer
04.10.2021	04.10.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Heike de Boer



## Systematische Einführung in das Bauplanungsrecht

Einführungsseminar BAA073

Die Teilnehmer erhalten einen systematisch klar aufbereiteten Überblick über das Bauplanungsrecht. Die im Seminar vermittelte Methodik soll ihnen die eigenständige strukturierte Weiterarbeit in diesem Rechtsgebiet ermöglichen. Das Seminar enthält viele praktische Übungen. Eine intensive Mitarbeit der Teilnehmer ist erforderlich.

### Schwerpunkte:

- Der Flächennutzungsplan
- Der Bebauungsplan (Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen; Abwägungsfehlerlehre)
- Verfahrensrechtliche Grundlagen der Bauleitplanung
- Gerichtliche Kontrolle von Bebauungsplänen
- Grundsätze der Planerhaltung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA073>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Bau- und Planungsämter der amtsfreien Gemeinden, Ämter, Städte und Kreise, Stadtplaner und Architekten sowie ihre Mitarbeiter und darüber hinaus alle fachlich Interessierten, die ihren Kenntnisstand im Bauplanungsrecht auf den neuesten Stand bringen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB, BauNVO und Landesbauordnung des jeweiligen Landes (aktuelle Texte)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.06.2021	14.06.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Rüdiger Knieß

## Gebäudetechnischer Brandschutz

Fachseminar

BAA121

In kompakter praxisorientierter Form werden Grundlagen des "Gebäudetechnischen Brandschutzes" im Seminar vermittelt. Die Schwerpunkte liegen auf der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung und Hinweisen für den Projektüberwacher.

Schwerpunkte:

I. Baurechtliche und gesetzliche Anforderungen, MBO und VVTB

II. Leitungsanlagen

- Verankerung des gebäudetechnischen Brandschutzes im Bauordnungsrecht
  - Erläuterungen zur Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie und Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie
  - Umsetzung der MLAR und M-LüAR in der Praxis: Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile; Leitungsanlagen in Rettungswegen; Erleichterungen für die Leitungsführung durch feuerhemmende Wände; Maßnahmen zum elektrischen Funktionserhalt im Brandfall; Praxisbeispiele
- III. Einführung/Überblick Brandmeldeanlagen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA121>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Bauplanung, -ausführung und -überwachung bzw. dem Gebäudemanagement. Es sollten Grundkenntnisse aus der Musterbauordnung und im Bereich des Gebäudetechnischen Brandschutzes vorhanden sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2020	02.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Daniel Klopp
01.12.2021	01.12.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Daniel Klopp

## Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts

Fachseminar

BEA054

Ziel des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde ist die bessere Beachtung des Vorrangs der (primären) sozialrechtlichen Hilfesysteme gegenüber der Betreuung. Durch die Änderungen im Betreuungsbehördengesetz sollen die Funktionen der Betreuungsbehörde im Vorfeld und auch im gerichtlichen Verfahren gestärkt werden, um nach Möglichkeit die Einleitung einer Betreuung zu vermeiden. Die Anhörung nach § 279 FamFG vor der Bestellung eines Betreuers soll sich u. a. auf die persönliche, gesundheitliche und soziale Situation des Betroffenen und die Erforderlichkeit der Betreuung einschließlich geeigneter anderer Hilfen (§ 1896 Absatz 2 des BGB) beziehen. Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeiter in ihren sozialdiagnostischen Kompetenzen sowie in den Fähigkeiten der Sozialberichtserstellung zu stärken. Die Teilnehmer werden befähigt, den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sozialdiagnostik
- Sozialdiagnostik in der Betreuungsbehörde: Einführung einer Arbeitshilfe
- Methodik der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Erhebungsbogen
- Gesprächsführung in der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Adressat
- Erstellung des Sozialberichts: Anforderungen an eine gutachtliche Stellungnahme
- Exemplarische Bearbeitung von anonymisierten Fällen der Seminarteilnehmer

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BEA054>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Betreuungsbehörden/-stellen, sonstige Interessierte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2020	19.11.2020	Hamburg	455,00 €	Herr Prof. Dr. Dieter Röh
15.11.2021	16.11.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Prof. Dr. Dieter Röh

In den Bundesländern, in denen die Unterschwellenvergabeordnung bisher noch nicht eingeführt wurde, ist bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Unterschwellenbereich weiterhin die VOL/A anzuwenden. Das gilt grundsätzlich auch für den kommunalen Bereich verschiedener Bundesländer, die ihren Kommunen die Anwendung der UVgO lediglich empfohlen haben. Darüber hinaus sind in einigen Bundesländern Zuwendungsempfänger bis zu bestimmten Wertgrenzen von der Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung ausgenommen worden. Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die Beschaffung von Lieferungen und Leistungen im Unterschwellenbereich vermittelt. Es wird aufgezeigt, dass die Freihändige Vergabe eine vollwertige Verfahrensart ist, wenn auch mit bestimmten Formerleichterungen. Ebenfalls ist der Umgang mit der Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen Teil des Seminars. Anhand von praktischen Beispielen werden die Schwerpunkte der VOL/A vertieft besprochen. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie Vergaben aus dem Sektorenbereich.

**Schwerpunkte:**

- Vergabegrundsätze
- Arten der Vergabe
- Eignung der Bieter
- Vergabeunterlagen
- Zuschlagskriterien
- Prüfung und Wertung von Angeboten
- Zuschlagserteilung
- Aufhebung von Vergabeverfahren
- Dokumentation, Vergabevermerk

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-BFA003>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die Auftragsvergaben nach VOL/A durchführen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VOL/A

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.10.2020	27.10.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Petersen
23.11.2021	23.11.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Klaus Petersen

**Unterschwelvenvergabeordnung (UVgO) - die öffentliche Auftragsvergabe von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb der Schwellenwerte**

**Fachseminar**

**BFA064**

Mit der Einführung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) trägt der Gesetzgeber der Neugestaltung des deutschen Vergaberechts unterhalb der Schwellenwerte Rechnung. Der erste Abschnitt der VOL/A wurde auf Bundesebene und in vielen Bundesländern bereits gänzlich abgeschafft und für nationale Vergaben zur Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen durch die UVgO ersetzt. In dem Seminar werden Hintergrund der Einführung der UVgO, Zielgruppe sowie die Gliederung und der Aufbau der UVgO ebenso thematisiert wie sämtliche wesentlichen Änderungen im Vergleich zur abgeschafften VOL/A. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, Ausschreibungsverfahren auch nach dem Fortfall des nationalen Teils der VOL/A rechtssicher und fehlerlos entsprechend der nun geltenden UVgO durchzuführen.

**Schwerpunkte:**

- Regelungsbereich und Struktur der neuen UVgO
- Ermittlung des Auftragswerts
- Haushaltsrechtliche Bestimmungen und die korrekte Vergabeart
- Vergabevermerke - die Notwendigkeit der Dokumentation
- Der Ablauf von der Beschaffungsidee bis zum Zuschlag
- Die Rechtskontrolle des Verfahrens
- Vergabetypische Fehler
- Rechtsschutz im Unterschwellenbereich - Abgrenzung zu europaweiten Vergabeverfahren

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-BFA064>***

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter von Vergabestellen der öffentlichen Hand. Geeignet für Mitarbeiter ohne Vorkenntnisse wie auch für vergabekundige Praktiker, für die sich nach der Einführung der UVgO vieles ändert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
11.02.2021	12.02.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Alexander Weyland

## Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen

Fachseminar

BFA123

Korruption erschüttert das Vertrauen der Bevölkerung in die Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Der wirtschaftliche Schaden innerhalb der EU wird jährlich mit rund 120 Milliarden Euro beziffert. Neben spektakulären Fällen aus den Medien sind jedoch vor allem viele kleine Einzelfälle, die auf allen Ebenen der Verwaltung vorzufinden sind, ein Problem. Für eine wirksame Prävention müssen die Verantwortlichen die Merkmale von Korruption sowie die Grenzen zwischen dem Erlaubten und der Rechtswidrigkeit sowie die der Verwaltung zur Verfügung stehenden Instrumente kennen. In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen und die Erscheinungsformen von Korruption anhand praktischer Beispiele aus der Verwaltungspraxis erörtert sowie wirksame Maßnahmen für eine zielgerichtete Korruptionsprävention vorgestellt.

### Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Korruptionstatbestände
- Merkmale und Erscheinungsformen von Korruption
- Motive für korruptes Verhalten
- Korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche der Verwaltung
- Signale für Korruption
- Konkrete Maßnahmen zur Vorbeugung von Korruption und ihrer Bekämpfung
- Verhaltensregeln im Verdachtsfall
- Umgang mit den Strafverfolgungsbehörden

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA123>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aller Verwaltungsebenen sowie alle Mitarbeiter, die sich mit dem Thema Korruptionsprävention befassen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.10.2020	06.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Heino Ringel
19.04.2021	20.04.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Heino Ringel
15.09.2021	16.09.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Heino Ringel

Die dynamische Entwicklung des Vergaberechts durch Rechtsänderungen oder Weiterentwicklung der Rechtsprechung stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Selbst kleine Verfahrensfehler können zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des nationalen Vergaberechts auf Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt und durch praxisbezogene Fallbeispiele und Übungen vertieft. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Auf die Besonderheiten des EU-Vergaberechts (GWB und VgV) wird nur am Rande eingegangen. Inhalte zum EU-Vergaberecht werden weiterführend im Teil 2 „Systematische Einführung in das Vergaberecht: EU-Recht“ (Code: BFA201) vermittelt. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

**Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens; Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabert
- Schätzung der Auftragswerte; Erstellung der Leistungsbeschreibung; Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens
- Auftragsänderungen
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren, Haftung bei Vergabefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe
- Vergabe von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen
- Die eVergabe

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-BFA200>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und die notwendigen Fachkenntnisse erwerben wollen. Interessenten mit Vorkenntnissen werden auf das Seminar „Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen“ (Code: BFA070) verwiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VgV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.10.2020	30.10.2020	Hamburg	595,00 €	Herr Klaus Petersen
08.02.2021	10.02.2021	Hamburg	605,00 €	Herr Klaus Petersen
07.07.2021	09.07.2021	Hamburg	605,00 €	Herr Klaus Petersen
01.09.2021	03.09.2021	Hamburg	605,00 €	Herr Klaus Petersen
01.12.2021	03.12.2021	Hamburg	605,00 €	Herr Klaus Petersen

Aufgrund häufiger Rechtsänderungen und der Entwicklung der Rechtsprechung entwickelt sich das Vergaberecht weiterhin sehr dynamisch. Damit verbunden ist eine stetige Steigerung der Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Insbesondere bei Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte können selbst kleinste Verfahrensfehler zu schwerwiegenden Konsequenzen, wie Nachprüfungsverfahren, Zeitverlust, Aufhebung der Verfahren oder Schadensersatzansprüche der Bieter führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des EU-Vergaberechts (4. Abschnitt des GWB und die Vergabeverordnung) und die Unterschiede zum nationalen Vergaberecht (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt. Praxisbezogene Fallbeispiele erläutern die Darstellungen. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen des EU-Vergaberechts, Anwendungsbereich und Ausnahmen
- Vergabegrundsätze, Verfahrensarten und Methoden
- Schätzung der Auftragswerte
- Erstellung der Leistungsbeschreibung, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Vordrucke und Veröffentlichungen
- Formvorschriften und Fristen
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens
- Transparenzvorschriften
- Nachprüfungsverfahren, Haftung bei Vergabefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-BFA201>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit dem nationalen Vergaberecht vertraut sind und Fachkenntnisse im EU-Vergaberecht erwerben wollen. Voraussetzung ist der Besuch des Seminars "Systematische Einführung in das Vergaberecht - UVgO - Teil 1" (Code: BFA20)0 oder gleichwertige Kenntnisse.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
17.12.2020	18.12.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Klaus Petersen
18.03.2021	19.03.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Klaus Petersen
16.12.2021	17.12.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Klaus Petersen



## Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen

Spezialseminar

BFA385

Die strengen Vorschriften des nationalen und des EU-Vergaberechts zwingen den öffentlichen Auftraggeber zu teilweise sehr arbeitsintensiven und zeitaufwändigen Ausschreibungen und Vergabeverfahren. Gleichzeitig ermöglicht das Vergaberecht durch den Einsatz von Rahmenverträgen und Rahmenvereinbarungen, den zeitlichen und personellen Aufwand erheblich zu reduzieren und die Anzahl der durchzuführenden Ausschreibungen spürbar zu senken. Dadurch wird eine Flexibilität bei der Beschaffung erreicht, die sowohl der Auftraggeber- als auch der Auftragnehmerseite erhebliche Vorteile verschafft sowie zeitnahe und variable Beschaffungen ermöglicht.

### Schwerpunkte:

- Vorteile von Rahmenvereinbarungen für die Beschaffungspraxis
- Alternativen zu Rahmenvereinbarungen
- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- Bieterauswahl und Angebotswertung
- Abruf aus Rahmenvereinbarungen

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA385>

**Zielgruppe:** Erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO bzw. VOL/A, VgV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.03.2021	23.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Klaus Petersen

## Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen

Einführungsseminar HKB020N

Ziel des Seminars ist es, den auf dem Gebiet des kommunalen Kassenwesens Tätigen durch einen systematischen Unterricht grundlegendes und anwendungsbereites Fachwissen zum kommunalen Kassenrecht zu vermitteln.

### Schwerpunkte:

- Aufgaben der Kassen nach doppischem Haushaltsrecht
- Zahlstellen, Handvorschusskassen und Einnahmekassen
- Anordnungswesen (insbesondere Arten von Zahlungsanweisungen)
- Zahlungsverkehr
- Verwaltung der Kassenmittel
- Buchführung: Belege; Arten der Kassenbücher; Zeitbuchführung; Sachbuchführung
- Tagesabschlüsse unter Berücksichtigung von Schwebeposten
- Führung des Verwahrgelegtes
- Pauschale und konkrete Restebereinigung
- Abschlussbuchungen und kassenmäßige Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Kassenmäßiger Abschluss, einschließlich der Kontrollmöglichkeiten
- Anwendungsfälle

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-HKB020N>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Kasse von Kommunalverwaltungen, die sich systematisch sichere und anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet des Kassenwesens aneignen wollen. Das Fachseminar ist auch für Mitarbeiter der Rechnungsprüfungsämter geeignet, jedoch findet der Prüfungsaspekt bei der Stoffvermittlung keine besondere Beachtung. Diesen Mitarbeitern wird besonders das Seminar „Die Prüfung des kassenmäßigen Vollzugs des Kommunalhaushalts“ (Code: RPB080N) empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Haushalts- und kassenrechtliche Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.09.2020	18.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Franz Neugebauer
17.06.2021	18.06.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Franz Neugebauer

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an die elektronische Rechnung und ihren neuen Workflow (Arbeitsablauf) sowie an das DMS innerhalb der digitalen Verwaltung zu vermitteln. Seit dem 18. April 2020 sind alle Verwaltungen gesetzlich zur Annahme von E-Rechnungen verpflichtet. Im Seminar wird dargestellt, wie die Rechnungsverarbeitung elektronisch vernetzt und vor allem medienbruchfrei auch im Sinne des Onlinezugangsgesetzes umgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang wird die E-Rechnung als wichtiges Element des Digitalisierungsprozesses, beginnend mit der Umwandlung von Papierdokumenten bis hin zu vollständig elektronischen Belegen und deren reversionssicheren Archivierung, dargestellt. Die dafür erforderliche E-Akte und die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) sind daher ebenfalls Seminarbestandteile. Es werden Empfehlungen und Problemstellungen aus der Umsetzung von anderen E-Rechnungs-, E-Akten- und DMS-Projekten und deren Anbindung an bestehende Fachverfahren diskutiert. Abschließend werden eigene mitgebrachte Fragen beantwortet.

**Schwerpunkte:**

- E-Rechnung: Begriff und Bestandteile; Praktische Vorgehensweise bei der Umstellung und Vermeidung von Fehlerquellen; Organisatorische Anforderungen an den elektronischen Workflow, an die elektronische reversionssichere Archivierung und Wiederherstellung unter Berücksichtigung der GoBD
- Dokumenten-Management-Systeme (DMS): Anforderungen; Einflussfaktoren; Anbindung an Fachverfahren; Verfahrensdokumentation; Digitalisierung von Papierdokumenten durch Scannen
- E-Akte: Elektronische Aktenbearbeitung und Aktenführung
- E-Archiv

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-HKB026>

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter aus dem Haushalts- und Rechnungswesen sowie Mitarbeiter aus Kommunalverwaltungen, die mit der Prozessgestaltung und -organisation der E-Rechnung betraut sind.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.08.2020	24.08.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Patrick Bardenhagen
23.08.2021	23.08.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Patrick Bardenhagen

## Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik

Einführungsseminar

BWA090

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern eingehend die Grundlagen der Finanzbuchführung sowie die Struktur und Funktionsweise der Finanzbuchhaltung zu vermitteln. Darauf aufbauend werden alle wichtigen Buchungen des Tagesgeschäfts - unter Berücksichtigung des Drei-Komponenten-Systems der Doppik - vermittelt und zur Vertiefung geübt. Am Ende des Seminars werden die Grundlagen in der Finanzbuchführung der Doppik gut beherrscht.

### Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufbau der Ergebnisrechnung
- Aufbau der Finanzrechnung
- System der doppelten Buchführung (mit Buchungssätzen und T-Konten)
- Vorbereitende Buchungen für den Jahresabschluss
- Spezielle Fälle und deren buchhalterische Abwicklung (u. a. durchlaufende Gelder, MwSt bei BgA)
- Zusammenhang zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz
- Aufbau einer Finanzbuchhaltung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA090>

**Zielgruppe:** Quer- und Neueinsteiger, Führungskräfte sowie Mitarbeiter, die noch nicht sehr tief mit der doppelten Buchführung in Kommunen oder kommunalen Unternehmen vertraut sind oder ihr Wissen auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: die jeweils gültige Haushaltsverordnung (z. B. GemHVO Doppik), Taschenrechner, Stifte in drei verschiedenen Farben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.10.2020	28.10.2020	Hamburg	540,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

**Wie buche ich Geschäftsvorfälle korrekt? - Geschäftsbuchhaltung bzw. -führung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement**

**Workshop**

**BWA091W**

Ziel des Workshops ist es, ein solides Buchungsverständnis und damit die Buchungssicherheit der Teilnehmer zu fördern. Dieser Workshop behandelt und vertieft allgemeine und spezielle Geschäftsfälle, die in der Geschäftsbuchhaltung nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement abzubilden sind. Eigene, mitgebrachte Praxisfälle werden auf Wunsch behandelt.

**Schwerpunkte:**

- Für die Geschäftsbuchführung typische Buchungsfälle bearbeiten (Buchungssätze & T-Konten)
- Buchungen auf Bilanzkonten, Ergebnis- und Finanzrechnungskonten
- Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Zusammenhang zwischen Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung
- Jahresabschlussbuchungen
- Besondere Buchungsfälle: Abwicklung mit Eigenbetrieben und Sondervermögen der Kommunen; Abgrenzungen; Abrechnung von Erschließungsgebieten; Städtebauförderung; Ökopunkte; Geschäftsbesorgung/Treuhänder u. a.

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-BWA091W>*

**Zielgruppe:** alle kommunalen Mitarbeiter, die ihre Grundkenntnisse der Buchführung vertiefen oder auffrischen wollen, z. B. Mitarbeiter der Kämmereien, Buchhaltungen, Kassen, Finanzverwaltungen, der kommunalen Eigenbetriebe und Rechnungsprüfer

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, HH-Verordnungen, Kontenrahmen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.09.2020	01.09.2020	Hamburg	280,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
13.10.2021	13.10.2021	Hamburg	290,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

**Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)**

**Spezialseminar**

**BWA111**

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen für eine betriebswirtschaftlich sinnvolle und notwendige Gestaltung der internen Leistungsverrechnung und -abrechnung, insbesondere außerhalb der KLR, zu erörtern und die praktischen Fragen der Teilnehmer zu beantworten. Beispielfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung dienen der Veranschaulichung.

**Schwerpunkte:**

- Zeitpunkte und Rhythmus
- Möglichkeiten der internen Leistungsabrechnung (ILA) und Verrechnung (KLR)
- Interne Rechnungserstellung
- Korrekte Kontierung
- Was darf und sollte berechnet werden
- Aktivierungsproblematik im Rahmen von Baumaßnahmen
- Eliminierung zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses für die Ergebnisrechnung
- BgA-Problematik
- Innenumsätze

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-BWA111>***

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte, sowie Haushaltssachbearbeiter aus den kommunalen Bereichen, die mit der Umsetzung der doppelten Buchführung betraut sind und innerbetriebliche Leistungen erbringen und/oder erhalten bzw. diese abrechnen. Grundkenntnisse des doppischen Rechnungswesens sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
28.09.2020	29.09.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

## Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen

Spezialseminar

BWA109

Die Erstellung des doppischen Jahresabschlusses, insbesondere die Abrechnung von Anlagen im Bau (Baumaßnahmen) und die ordnungsmäßige Anlagenbuchhaltung, sind anspruchsvoll. Im Seminar werden den Teilnehmern die hierfür erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten vermittelt. Schritt für Schritt werden alle mit der Baumaßnahme erforderlichen buchhalterischen Vorgänge unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse oder Zuwendungen vorgestellt und behandelt. Im Ergebnis sollen die Teilnehmer in der Lage sein, die Planung, Prüfung und Abrechnung von Baumaßnahmen gesetzeskonform vornehmen zu können.

### Schwerpunkte:

- Planungsmittel
- Trennung zwischen investiven Ausgaben und konsumtiven Aufwendungen
- Abschreibungsplanung
- Korrekte Kontierung
- Aufteilung in Gewerke
- Eigenleistungen
- Teil- und Fertigstellungen, Umbuchungen
- Abrechnung mithilfe von Excel
- Abrechnung für Fördermittelgeber
- Spezialfall bei Zuschüssen und Beiträgen (Sonderposten)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA109>

**Zielgruppe:** Anlagenbuchhalter sowie alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten, insbesondere mit der Abrechnung von Anlagen im Bau, beauftragt sind. Vorkenntnisse aus der Anlagenbuchhaltung sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.10.2020	16.10.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Die Planung baulicher investiver und nicht-investiver Maßnahmen unterliegt im doppischen Haushalts- und Rechnungswesen hohen Anforderungen. Im Seminar werden mögliche Fehlerquellen analysiert und deren Vermeidung erörtert. Die Teilnehmer erhalten Hinweise für die Vorbereitung der Vergaben sowie für den Kommunikationsprozess zwischen der Bauverwaltung und der Anlagenbuchhaltung während der Maßnahmedurchführung. Anhand praktischer Beispiele werden die notwendigen Abschlussarbeiten für die Anlagenbuchhaltung und den Jahresabschluss bezogen auf eine konkrete Baumaßnahme erläutert.

**Schwerpunkte:**

- Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen
- Voraussetzungen für eine Veranschlagung von Investitionen und Instandhaltungen
- Möglichkeiten der Budgetierung bei der Maßnahmedurchführung
- Änderungsbedarfe
- Abgrenzung von planerischer Maßnahme und dem Vermögensgegenstand in der Anlagenbuchhaltung
- Betriebsbereitschaft eines Vermögensgegenstandes als Aktivierungsvoraussetzung
- Abschlussarbeiten in der Anlagenbuchhaltung
- Besonderheiten bei geförderten Maßnahmen
- Besonderheiten bei Vermögensgegenständen im unternehmerischen Bereich
- Anforderungen an die Kommunikation zwischen Fachamt und Finanzverwaltung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-BWA108>

**Zielgruppe:** Anlagenbuchhalter; Leiter von Finanzverwaltungen; Leiter und Mitarbeiter von Fachämtern, die Maßnahmen planen und durchführen; Rechnungsprüfer

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.04.2021	14.04.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler



## Die kommunale Bilanz lesen und verstehen - strategische Entscheidungen treffen

Fachseminar

BWA131

Ziel des Seminars ist es, die Bilanz und den kommunalen Jahresabschluss lesen zu lernen und wirtschaftspolitischen Nutzen daraus abzuleiten. Die Bilanzen und Jahresabschlüsse sind mit nicht unerheblichem Aufwand erstellt. Und was nun? Wie wird eine Bilanz und/oder ein Jahresabschluss gelesen? Können die Vorteile der "tatsächlichen Vermögenslage" mit wirtschaftspolitischen Entscheidungen in Einklang gebracht werden? Dieses Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Aussagekraft der Bilanz und des kommunalen Jahresabschlusses. Anhand von praktischen Beispielen werden die Möglichkeiten einer Bilanz- und Jahresabschlussanalyse für Kommunalverwaltungen aufgezeigt. Fragen der Teilnehmer sind erwünscht.

### Schwerpunkte:

- Vermögenslage der Kommune
- Kommunale Bilanzanalyse und Bilanzkritik
- Auswertung kommunaler Jahresabschluss
- Bilanzkennzahlen
- Nachhaltigkeiten erkennen und nutzen
- Vermögensmanagement richtig eingesetzt
- Einsparpotentiale erkennen und nutzen

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA131>

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Fachbereiche Bauwesen, Finanzen, Controlling sowie Bürgermeister und politische Mandatsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
31.05.2021	31.05.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Kai Kühner
		Hamburg	265,00 €	Herr Kai Kühner

## Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik

Fachseminar

BWA150

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist es erforderlich, dass eine entsprechende Kosten- und Leistungsrechnung in Anlehnung an die länderspezifischen Regelungen als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium eingeführt wird. Die Teilnehmer erlernen unter Anwendung kommunalspezifischer Praxisbeispiele das erforderliche Fachwissen zur Thematik der Kosten- und Leistungsrechnung, um so den Einführungsprozess kompetent und zielgerichtet begleiten zu können.

### Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungen, Produkte, Ziele und Kennzahlen
- Ist-Kosten, Normalkosten und Plankosten
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Investitionsrechnungsverfahren
- Interne Leistungsverrechnung
- Kommunalspezifische Praxisbeispiele

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA150>

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte aus allen kommunalen Bereichen, die mit der Einführung bzw. Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, eigene Haushaltsverordnung, eigener Kontenplan

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
30.09.2020	02.10.2020	Hamburg	540,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
09.06.2021	11.06.2021	Hamburg	550,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

## Buchhalterische Jahresabschlussarbeiten in praktischen Schritten - für Schleswig-Holstein und Hamburg

Fachseminar

BWA090H

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die buchhalterischen Vorgänge im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses rechtssicher und fehlerfrei durchführen zu können. Die anfallenden Arbeiten werden in gut nachvollziehbaren Schritten vorgestellt und behandelt.

### Schwerpunkte:

- Jahresabschlussarbeiten im Einzelnen, Zeitplan
- Eröffnungsbilanzkorrekturen
- Abrechnung AiB (komprimiert)
- Aktivierung von Eigenleistungen
- Festwerte
- Rückstellung, Rechnungsabgrenzung
- Wertberichtigung von Forderungen, Ausweis der Verbindlichkeiten
- Sonderposten
- Bilanzaufstellung, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang nebst Anlagen
- Dokumentation

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA090H>

**Zielgruppe:** Buchhalter, die Abschlussbuchungen durchzuführen haben sowie alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten in Schleswig-Holstein oder Hamburg beauftragt sind. Grundkenntnisse des doppelischen Rechnungswesens sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemHVO Doppik

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.12.2020	08.12.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabschluss aufzustellen. In diesem Seminar werden den Teilnehmern die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den zweiten Teil (Code: BWA129-2) zu belegen.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen des kommunalen Gesamtabschlusses im Land Schleswig-Holstein
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechtsrahmen in Schleswig-Holstein
- Konsolidierungskreis
- Beherrschung, Aufstellungspflicht, Wesentlichkeit; Nutzung von Vereinfachungen in den landesrechtlichen Regelungen
- Von der Kommunalbilanz I zum kommunalen Summenabschluss
- Erfordernis einer Kommunalbilanz II/III; rechtliche Zulässigkeit von Vereinfachungen
- Vom kommunalen Summenabschluss zum Gesamtabschluss in Schleswig-Holstein im Rahmen der Vollkonsolidierung: Kapitalkonsolidierung; Schuldenkonsolidierung; Aufwands- und Ertragskonsolidierung; Zwischenergebniseliminierung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-BWA129-1>

**Zielgruppe:** Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Kämmererei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.09.2020	15.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
14.06.2021	15.06.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabschluss aufzustellen. In diesem Spezialseminar werden den Teilnehmern die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den ersten Teil (Code: BWA129-1) zu belegen.

**Schwerpunkte:**

- Besonderheiten der Vollkonsolidierung: Vertiefung; Technik; Zusammenarbeit mit Tochterunternehmen; Abstimmungserfordernisse
- Ergänzende Konsolidierungsschritte und wesentliche Berichtsinstrumente
- Equity-Methode: Voraussetzungen; Technik; Besonderheiten
- Kommunale Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Aufstellung einer kommunalen Gesamtabschlussrichtlinie
- Projektmanagement "kommunaler Gesamtabschluss"
- Aufstellung von Gesamtanhang und Gesamtlagebericht
- Der kommunale Gesamtabschluss als Ausgangspunkt für eine Gesamtsteuerung
- Künftige Entwicklungen, Diskussion zu den Fragestellungen der Teilnehmer

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-BWA129-2>

**Zielgruppe:** Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein. Grundkenntnisse bei der Aufstellung eines Gesamtabschlusses werden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.09.2020	25.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
21.06.2021	22.06.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel

## Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich

Fachseminar

DSA006

Ziel des Seminars ist es, die Bestimmungen der DSGVO zum Umgang mit den personenbezogenen Daten der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen herauszuarbeiten. Mit dem Inkrafttreten der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) am 26.05.2018 ist der Datenschutz in Deutschland auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt worden. Das hatte zur Folge, dass auch das Bundesdatenschutzgesetz und alle sechzehn Landesdatenschutzgesetze den Vorgaben der DSGVO angepasst werden mussten. Dieser Prozess ist vorläufig abgeschlossen. Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Regelungen der Landesdatenschutzgesetze und den Detailregelungen seitens des Bundesgesetzgebers vertraut gemacht. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Probleme in das Seminar einzubringen und Erfahrungen auszutauschen. Interessenten werden auch auf das Seminar Code: DSA005 verwiesen.

### Schwerpunkte:

- Begriff der personenbezogenen Daten
- Datenverarbeitung: Verarbeiten von Daten durch Dritte; Wann ist die Datenverarbeitung erlaubt?
- Wer darf von einer Erlaubnis Gebrauch machen?
- Gesundheitsdaten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Videoüberwachung; Abhören von Gesprächen
- Datenschutz bei Kündigungen; Das Widerspruchsrecht des Beschäftigten
- Recht auf Auskunft und Löschung von Daten
- Zweckbindung
- Aufbewahrungsfristen für Daten
- Weitergabe von personenbezogenen Daten an PR, SchwerbV und GleichB und Gewerkschaften
- Stellung und Aufgaben des Datenschutzbeauftragten in der Dienststelle

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-DSA006>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Sachbearbeiter im Personalbereich, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2020	09.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann
07.09.2021	07.09.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann

Ziel des Seminars ist es, rechtssichere Kenntnisse zur datenschutzkonformen Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der EU-Richtlinie für den Datenschutz bei Polizei und Justiz (JI) RL EU 2016/680 zu vermitteln, die sich erheblich auf die Arbeit der Polizei-, Justiz- und Ordnungswidrigkeitenbehörden auswirken. Die JIRL regelt den Grundrechtsschutz der Personen, die vom Datenaustausch zwischen Polizei- und Justizbehörden innerhalb der Europäischen Union betroffen sind. Bei der Umsetzung - insbesondere bei der Strafverfolgung sowie der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten - treten häufig Fragen zur Erhebung, Speicherung und Löschung von personenbezogenen Daten auf. Im Seminar werden neben den Dokumentations-, Speicher- und Löschpflichten auch die Betroffenenrechten erläutert. Weiterhin wird die Übermittlung von Daten an öffentliche Stellen im Rahmen des Bundespolizeigesetz bzw. die Übermittlung an Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach Maßgabe der RL EU 2016/680 besprochen.

**Schwerpunkte:**

- (Landes-)Rechtliche Einordnung der DSGVO
- Begrifflichkeiten
- Grundsätze einer ordnungs- und rechtmäßigen Datenverarbeitung
- Information und Dokumentation der DSGVO: Informationspflichten nach Art. 13/Art. 14 DSGVO; Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO
- Datenerhebung, -nutzung und -weitergabe: polizeiliche Erhebung von Daten; Auskunftersuchen gegenüber der Polizei; rechtskonforme Datenweitergabe nach Maßgabe der DSGVO
- Haftung: gesamtschuldnerische Haftung, materieller und immaterieller Schaden

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-DSA033>*

**Zielgruppe:** Behördliche Mitarbeiter der Bundes- und Landespolizei, die mit personenbezogenen Daten umgehen; Mitarbeiter aus dem Verwaltungs- und Polizeivollzugsdienst; Mitarbeiter der Ordnungswidrigkeitenbehörden; behördliche Datenschutzbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.08.2021	24.08.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Frank Sommerfeld

## Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt

Fachseminar

DSA200

Ziel des Seminars ist es, die Auswirkungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf datenschutzrechtliche Fragestellungen in Schulen und Kitas, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, darzustellen. Die Teilnehmer erfahren unter welchen Umständen eine rechtssicherere personenbezogene Datenverarbeitung nach der EU-DSGVO möglich ist. Weiterhin werden die aktuellen Regelungen zu Haftung, Datenaustausch und Dokumentationspflichten erläutert. Daneben können auch Fragestellungen und Fallbeispiele aus der Praxis besprochen werden.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen und rechtliche Einordnung des Datenschutzes in der Kita/Schule
- Die informationelle Selbstbestimmung
- Grundlagen des Sozialdatenschutzes
- Personenbezogene Daten im Alltag von Kita und Schule
- Datenerhebung und Datenverarbeitung in Kita und Schule
- Elternrechte
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen (Gesundheitsamt, Ärzte, etc.)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-DSA200>

**Zielgruppe:** Behördliche Mitarbeiter, die mit personenbezogenen Daten umgehen; Amtsleiter; Dezenten; Personalratsmitglieder; behördliche Datenschutzbeauftragte und deren Mitarbeiter; Schulleiter, Schulsekretäre und alle Personen, die an Schulen mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen; Kita-Leitungen und deren Mitarbeiter; Mitarbeiter von Schul- und Jugendämtern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.08.2021	23.08.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Frank Sommerfeld



Ziel des Seminars ist es, in komplexer und übersichtlicher Form den Verwaltungsakt und das gesamte Verfahren: vom Erlass, über die Bescheidung unter Ausübung eines eventuell vorhandenen Ermessensspielraumes, das Widerspruchsverfahren und schließlich das Klageverfahren zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten einen vollständigen Überblick, der es ihnen ermöglichen soll, über die jeweilig zu bearbeitende Verfahrens- bzw. Verwaltungsstufe hinaus zu denken und damit auch die eigene Tätigkeit effizienter zu gestalten. Es werden insbesondere Interessenten in Führungspositionen angesprochen, die bislang mit den konkreten Formalien im Verwaltungsrecht wenig zu tun hatten, aber auch verwaltungserfahrene Mitarbeiter (z. B. Rückkehrer), die eigentlich bekannte Vorgänge und Abläufe auffrischen möchten. Um die Theorie praktisch umzusetzen, werden beispielhafte Fälle bearbeitet. Es werden Ausgangs- und Widerspruchsbescheide erstellt. Bei Bedarf können „Kundengespräche“ simuliert werden, um souveränes und kompetentes Auftreten gegenüber dem Bürger als Antragsteller sicherzustellen.

**Schwerpunkte:**

- Bescheid als Verwaltungsakt, Abgrenzung zur Zusicherung
- Berücksichtigung von Ermessensspielräumen, Ermessensreduzierung auf Null
- Zustellung, Beweiskraft für Fristenlauf
- Widerspruchsverfahren und Widerspruchsbescheid
- Klageerhebung und Klageverfahren im Verwaltungs- und Sozialrecht

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FKA055>

**Zielgruppe:** Seiten(Quer-)einsteiger in Führungspositionen (z. B. Bürgermeister, Landräte); Rückkehrer; Interessenten, die in kompakter Form ihre Kenntnisse aktivieren oder auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
31.05.2021	31.05.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Manfred Nolte

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die Grundlagen des Mediationsverfahrens sowie relevante Techniken der Konfliktkommunikation und -moderation zu vermitteln. Die Teilnehmer trainieren diese Techniken anhand von Beispielfällen aus der Praxis und lernen dabei, wie sie effektiv zur erfolgreichen Lösung von Konflikten im Arbeitsbereich beitragen können.

**Schwerpunkte:**

- Typische Konfliktfelder und Konfliktanalysen
- Rolle, Haltung und Aufgaben des Mediators
- Phasen der Mediation
- Erkennen und Nutzen von Interessen, Bedürfnissen und Positionen
- Konflikt-Rhetorik und Kommunikationstechniken
- Moderation und Gesprächsführung in der Mediation
- Praktische Anwendung in Fallbearbeitung, Übung und Rollenspiel

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FKB051H>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Mitarbeiter im Personalbereich, Personalvertretungen (PR, GIB)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.11.2020	11.11.2020	Hamburg	455,00 €	Referententeam
04.05.2021	05.05.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler
09.11.2021	10.11.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler

## Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg - Einführung

Fachseminar

FKB060

Wer heute Führungsverantwortung für Menschen trägt oder übernehmen will, benötigt neben persönlicher Kompetenz umfangreiches Führungsfachwissen. Im Seminar werden die Grundlagen der Führung in ihrer Komplexität als geordnetes Ganzes dargestellt und durch anschauliche und praxisorientierte Stoffvermittlung anwendungsbereites Führungswissen vermittelt. Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, den Stand der eigenen Führungskompetenz sowie den persönlichen Qualifizierungsbedarf einzuschätzen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

### Schwerpunkte:

- Führung - was wird in der Praxis von Führungskräften verlangt?
- Aktuelle Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation - welchen Beitrag leisten Führungskräfte dazu?
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Alle Mitarbeiter gleich, gerecht und fair behandeln?
- Der Führungsprozess: Entscheidungen, Kontrolle
- Bausteine zum Führungserfolg: Selbstmanagement; Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft
- Führungserfolg zeigt sich in der Leistung der Mitarbeiter: Zusammenhang von Motivation, Leistung und Zufriedenheit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB060>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.08.2020	28.08.2020	Hamburg	475,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
18.02.2021	19.02.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
26.08.2021	27.08.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

## Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen

Spezialseminar

FKB068W

Insbesondere in entscheidenden Situationen gelingt es Frauen nicht immer, selbstbewusst und unbeeindruckt vom Gegenüber aufzutreten und eigene Anliegen zielgerichtet zu vertreten. Ob bei Besprechungen, in Konfliktsituationen oder auch bei Bewerbungen neigen Frauen im Vergleich zu Männern eher dazu, sich zurückzunehmen und empfinden es vermeintlich als ein "Sich-in-den-Vordergrund-Drängen", wenn sie in Gruppen als Erste das Wort ergreifen. Dabei ist ein "Auf-sich-aufmerksam-Machen" in einigen Situationen nicht nur angebracht, sondern existenziell notwendig. Dieses Seminar bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr bisheriges Verhalten zu reflektieren und neue Strategien zu entwickeln, um sich in (Konflikt-)Situationen sicher behaupten und eigene Ziele leichter erreichen zu können.

### Schwerpunkte:

- Erfolgreiche Konflikt- und Selbstbehauptungsstrategien aus der eigenen Praxis
- Beliebtheitsfalle und andere problematische Verhaltensweisen in Auseinandersetzungen
- Innere Stimmen, die blockieren
- Eigenes Selbstverständnis klären
- Sich trauen, Konflikte angemessen anzusprechen
- Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Sprach- und Argumentationsmuster: typisch weiblich; typisch männlich
- Einsatz des Körpers: typisch weiblich; typisch männlich
- Direktes Wünschen und Fordern: klipp und klar
- Sich erfolgreich abgrenzen und konstruktiv bleiben
- Spiele mit der Macht: die Regeln kennen
- Umgang mit Unfairness
- Judo mit Worten: Kontra-Strategien zur Selbstverteidigung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB068W>

**Zielgruppe:** Weibliche Führungskräfte und Mitarbeiterinnen auf dem Weg zur Führungskraft, die sich in entscheidenden Situationen erfolgreicher selbst behaupten wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger
21.04.2021	22.04.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Helga Wenger
29.11.2021	30.11.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Helga Wenger

## Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung

Aufbauseminar

FKB070

Im Fachseminar „Bausteine zum Führungserfolg“ (Code: FKB060) stehen die Grundlagen der Führung - was wird von Führungskräften in der Praxis erwartet, Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft, der Führungsprozess und die Grundlagen der Mitarbeitermotivation - im Mittelpunkt. Darauf aufbauend werden in diesem Spezialseminar konkrete Probleme aus dem Führungsalltag besprochen und praxisorientierte Techniken vermittelt, die Handlungssicherheit im Arbeitsalltag schaffen.

### Schwerpunkte:

- Kompetenzen, die Führung erfolgreich machen
- Rolle der Führungskraft: Vertrauen und Bindungen aufbauen
- Mitarbeiter schützen: professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen und Gefährdungsanalysen
- Sachlich, klar und wertschätzend kommunizieren
- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument zur Motivation
- Konflikte lösungsorientiert gestalten, situative Führung in Konfliktfällen
- Klar und souverän in Stresssituationen handeln

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB070>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen. Ein vorheriger Besuch des Fachseminars FKB060 ist empfehlenswert.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.11.2020	13.11.2020	Hamburg	475,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
27.05.2021	28.05.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
04.11.2021	05.11.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion sind in besonderer Weise gefordert, ohne hierarchisch legitimierte Autorität erfolgreich und zielorientiert zu führen: Sie bewegen sich in Spannungsfeldern, die aktiv und konstruktiv gestaltet werden müssen, ein hohes Maß an Selbstführung in teilweise undefinierten Kompetenzbereichen erfordern und eine wechselnde Positionierung und Rollenklarheit als Kollege und Führungskraft verlangen. Überdies sollen sie anderen Kollegen Potenzialentwicklung ermöglichen, ohne dass auf der anderen Seite Personalverantwortung im engeren Sinne besteht. Fach- und Führungskräfte ohne Weisungsbefugnis sind professionell auf soziale Kompetenzen und agile Handlungsweisen angewiesen, zeichnen sich im Idealfall durch kommunikatives Fingerspitzengefühl aus, kommunizieren zielgerichtet ohne Anweisungsgehabe; sie brauchen Empathie und zeigen Wertschätzung. In diesem Spezialseminar wird das gesamte Kompetenz-Repertoire moderner Führung für Führungskräfte der mittleren Ebene beleuchtet und auf Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion übertragen. Auf das Vertiefungsseminar Code: FKB075W wird hingewiesen.

**Schwerpunkte:**

- Worum geht's beim Führen? Dimensionen von Führung, Praxisfelder, Gütekriterien
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion - eine Sandwichposition der besonderen Art
- Zielorientiert und wertschätzend agieren: Wirkmächtigkeiten im Führungshandeln
- Führungspraxis unter der Lupe: Stärken, Hindernisse, Herausforderungen (Standortanalyse)
- Rollenklarheit und wechselnde Rollen - zwischen Kollegialität und Führung
- Angemessene Kommunikation im Team - und nach oben
- Persönlichkeitsmerkmale und Kommunikationspfade, Lernschritte
- Fragen der Teamentwicklung
- Delegieren im Kontext von Motivieren, Fördern und Fordern

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FKB075U>

**Zielgruppe:** Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Mitarbeiter haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leiter; Büroleiter; Mitarbeiter und Leiter von Stabsstellen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.08.2020	21.08.2020	Hamburg	475,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart
11.03.2021	12.03.2021	Hamburg	485,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart
23.09.2021	24.09.2021	Hamburg	485,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart

## Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen

Workshop

FKB075W

In der „doppelten Sandwichposition“ ergeben sich diffizile Herausforderungen für Führungs- und Leitungskräfte ohne Weisungsbefugnis. Sie müssen Kollegen verantwortungsvoll und zielorientiert führen und tragen für deren Leistung und Wohlergehen am Ende die Verantwortung mit. Zugleich verfügen sie aber nicht über eigene Weisungskompetenz. Neben der Führungsaufgabe müssen sie gleichsam ihre anspruchsvollen Arbeitsaufgaben bewältigen. Schwierige Situationen, insbesondere durch latente und offene Konflikte, führen entsprechend leicht zu Überforderung. Unterschiedliche Arbeits- und Kommunikationsstile von Männern und Frauen erhöhen möglicherweise das Konfliktpotenzial und damit auch die Komplexität der Anforderung, lösungsorientiert zu handeln. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte der mittleren Ebene dabei, sich des eigenen Führungsstils bewusst zu werden, eigene Kompetenzen und das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und zu stärken und eine effiziente Teamführung auszuüben. Ziel ist es, eigene Ressourcen und Potenziale bei sich und im Team zu entdecken und zu entwickeln und hierüber Leistungsfähigkeit, Selbstvertrauen und nicht zuletzt Zufriedenheit zu stärken. Konkrete Praxisfälle können für die Kollegiale Beratung mitgebracht werden. Anhand der Beispiele werden übertragbare Lösungsstrategien entwickelt. Der Workshop richtet sich an Personen, die am Teil 1 (Code: FKB075U) teilgenommen haben.

### Schwerpunkte:

- Reflexion des eigenen Führungsstils und Führungsverständnisses
- Analyse und Lernfelder der eigenen Führungskompetenzen
- Das Team/die Gruppe - Qualitäten und Potenziale
- Wirksame Impulse für effektive Teamentwicklung
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team und Leitungskontext
- Frühzeitig Konflikte erkennen - Eskalationsstrategien
- Konflikte - Hintergründe und Arten
- Umgang und Klärung von Konflikten: Vom Problem zur Lösung
- Instrumentelle Kollegiale Beratung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB075W>

**Zielgruppe:** Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Mitarbeitern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leitungen; Büroleiter; Mitarbeiter und Leitung von Stabsstellen, die bereits am ersten Teil des Seminars (FKB075U) teilgenommen haben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.12.2020	18.12.2020	Hamburg	475,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart
29.04.2021	30.04.2021	Hamburg	485,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart
09.12.2021	10.12.2021	Hamburg	485,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhart

## Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern

Spezialseminar

FKB083

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist das Ausschöpfen der Potenziale - insbesondere auch älterer Mitarbeiter - ein wichtiges Thema auch im öffentlichen Sektor geworden. Aber nicht nur ältere, sondern auch jüngere Arbeitnehmer müssen lern- und veränderungsfähig sein, damit eine Verwaltung leistungs- und innovationsfähig bleibt. Verhaltensbeobachtungen und Leistungsergebnisse im beruflichen Alltag führen dazu, dass die Führungskräfte Potenziale erkennen können. Konstruktives Feedback und Entwicklungsgespräche stärken die Potenzialentfaltung der Mitarbeiter.

### Schwerpunkte:

- Der Zusammenhang von Kommunikation und Motivation
- Mitarbeiter in ihren persönlichen und fachlichen Stärken und Grenzen erkennen und einsetzen
- Methoden zur Potenzialerkennung
- Mitarbeiter in ihren persönlichen Schwächen erkennen und angemessen reagieren
- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument zur Motivation und Mobilisierung der Leistungsreserven der Mitarbeiter
- Lernprojekt zur Steuerung von Kommunikationsprozessen
- Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Feedback geben und Feedback als Führungskraft bekommen
- Mitarbeitergespräche:  
Zielvereinbarungsgespräche/Zielerreichungsgespräche; Förder- und Entwicklungsgespräche; Konfliktgespräche
- Lernprojekt zur Bewältigung von Veränderungsprozessen: Veränderungsprozesse als Chance begreifen; Phasen bei Veränderungen; Kommunikation bei Veränderungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB083>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aller Ebenen, Personalentwickler

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.11.2020	27.11.2020	Hamburg	475,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf



## Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens

Fachseminar

FKB094H

Mitarbeiter kommen wegen der Firma, bleiben wegen sinnvoller Aufgaben und gehen (oder kündigen innerlich) wegen des Chefs. Führung kann gesund erhalten oder krankmachen. Gesundheitsorientiertes Führen verbessert das Wohlbefinden der Mitarbeiter, motiviert diese und reduziert Fehlzeiten. Eine positiv wahrgenommene Führung erhöht die Bindungen zum Arbeitsbereich und schafft dadurch u.a. eine stärkere Identifikation der Mitarbeiter. Wann macht Führung krank und worauf muss ich als Führungskraft achten?

### Schwerpunkte:

- Zahlen, Daten, Fakten zur Gesundheit am Arbeitsplatz
- Studien zu Zufriedenheit und Motivation (Great Place To Work, Gallup...)
- Mitarbeiter fordern, fördern und schützen
- Alle Mitarbeiter gleich, gerecht und fair behandeln?
- Das Belastungs- und Beanspruchungskonzept
- Psychische Belastungen identifizieren und beseitigen
- Professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen
- Wertschätzung, Respekt und Anerkennung
- Mitarbeitermotivation: Mythos oder Realität?
- Praxisorientierte Handlungsstrategien entwickeln

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB094H>

**Zielgruppe:** Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.11.2020	06.11.2020	Hamburg	455,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
15.04.2021	16.04.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
25.11.2021	26.11.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

## Persönliche Veränderungsprozesse in Zeiten von Arbeit 4.0 meistern

Fachseminar

FUE153

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, wie sie individuelle Situationen angemessen bewerten, innere Widerstände und Ängste überwinden und eigene Ressourcen aktivieren können, um Wandlungsprozesse erfolgreich für sich zu gestalten. In unserer zunehmend schnelllebigen (Arbeits-)Welt muss sich jeder ständig mit Veränderungen auseinandersetzen: Ob es um neue Aufgabenbereiche, flexible Arbeitsformen, dezentrale Teamkonstellationen oder (digital) veränderte Arbeitsprozesse geht - Neuerungen gehören zum (beruflichen) Alltag. Wie wir diese zuweilen komplexen Herausforderungen in unserem Leben meistern, hängt von unserer persönlichen Veränderungskompetenz ab.

### Schwerpunkte:

- "Persönliches Change-Management": Veränderung als Chance
- Selbsteinschätzung und Reflexion des eigenen Veränderungsverhaltens
- Veränderungsprozesse - Ablauf und Phasen
- Hinderliche und förderliche Einstellungen
- Bedeutung von Zielen und Motivation
- Strategien zur Gestaltung von Veränderungssituationen
- Entwicklung konkreter Lösungsvorschläge für individuelle Veränderungserfordernisse

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUE153>

**Zielgruppe:** Alle interessierten Personen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.02.2021	16.02.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Florian Matzke

## Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen

Spezialseminar

FKB101

Konflikte sind alltäglich und treten in sämtlichen Lebensbereichen auf. Sie signalisieren eine Störung des eigenen Wohlbefindens, setzen negative Emotionen frei und entwickeln sich dynamisch. Konflikte werden in der Regel als unangenehm, störend und schädlich empfunden. Deshalb gilt insbesondere für Führungskräfte: „Gehen Sie zeitnah mit Konflikten in Ihrem Bereich um und suchen Sie nicht nach Wegen sie zu umgehen!“ Vielfach fehlt den Führungskräften hier das „Handwerkszeug, ein roter Faden“ für den professionellen Umgang mit Konflikten.

### Schwerpunkte:

- Konflikte, Probleme und Differenzen unterscheiden
- Konflikte rechtzeitig erkennen (Signale)
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Wertschätzung und Respekt in Konfliktsituationen
- Konfliktpsychologie und Konfliktanalysen
- Ansätze aus der Mediation für die Konfliktlösung
- Professionelle Vorbereitung von Konfliktgesprächen
- Stabile Verhandlungsführung in Stress-Situationen
- Sanktionsrahmen des Arbeitsrechts erkennen und fallbezogen anwenden
- Situative Führung in Konfliktfällen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB101>

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte aller Bereiche aus öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, die ihre Kompetenz im Bereich des Konfliktmanagements stärken möchten. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.09.2020	04.09.2020	Hamburg	455,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
11.03.2021	12.03.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
09.09.2021	10.09.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmern zu vermitteln, wie sie Minderbelastbarkeit bei Mitarbeitern erkennen und ansprechen können. Die Teilnehmer lernen, sicher mit Widerständen und Emotionen umzugehen, um auch schwierige Mitarbeitergespräche erfolgreich zu bewältigen. - Das Führen von Mitarbeitergesprächen erfordert in jedem Fall eine gute Vorbereitung, strukturiertes Vorgehen, eine klare Zielsetzung und ein Bündel an kommunikativen Kompetenzen seitens der Führungskraft. Insbesondere wenn zu den eigenen Mitarbeitern auch erkrankte, psychisch instabile oder minderbelastbare Personen gehören, steigen die Anforderungen an eine erfolgreiche Gesprächsführung: Die Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Person und ihres Beeinträchtigungsbilds, Selbstsicherheit im zwischenmenschlichen Umgang und das Berücksichtigen der Unternehmensziele stellen eine besondere Herausforderung dar.

**Schwerpunkte:**

- Erkennen von Minderbelastbarkeit
- Planung eines schwierigen Gespräches
- Ansprechen und Umgang mit Erkrankungen
- Umgang mit starken Emotionen
- Umgang mit Widerstand
- Eingliederungsgespräche - Gesprächsteifaden und -techniken

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FKB102>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Personalverantwortliche, die Mitarbeitergespräche führen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.10.2021	19.10.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Florian Matzke

**Intensivtraining Selbstmanagement: Das Geheimnis der unbewussten Stärke - mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) eigene Ziele definieren und eine nachhaltige Veränderung erreichen**

Fachseminar

FKB116

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein spezielles Selbstmanagement-Training, in welchem Ergebnisse aus Psychoanalyse und Motivationspsychologie zum menschlichen Lernen und Handeln integriert werden. Die Teilnehmer gewinnen Klarheit über ihr eigenes inneres Thema, entdecken ihre Ressourcen und nutzen diese für die Umsetzung ihres Zieles. Sie lernen mithilfe des ZRM, ihre Selbstmanagementfähigkeiten zu erkennen und einzusetzen, um Ziele besser entwickeln und verfolgen zu können, aber auch, um sich selbst vor Stress und Burnout zu schützen.

**Schwerpunkte:**

- Kurzeinführung in die theoretischen Grundlagen des ZRM
- Das aktuelle Thema klären
- Das individuelle Ziel finden: Lebenszielklärung; Haltungs- und Wertefragen; Karriereschritte, Prüfungen, Entscheidungen
- Unbewusste Potenziale mit dem Ideenkorb aktivieren
- Aufbau des Ressourcenpools
- Transfer in das berufliche und private Umfeld
- Entwicklungsschritte planen und umsetzen

**Informationen und Anmeldung unter**

**<https://www.kbw.de/-FKB116>**

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verwaltungen, Unternehmen und Organisationen sowie sonstige am Seminarinhalt interessierte Personen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.10.2020	20.10.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Inke Clausen

**Den eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstil erkennen: Burnout von Mitarbeitern vorbeugen**

**Spezialseminar**

**FKB168**

Ziel des Seminars ist es, Führungskräfte für die Bedeutung der eigenen Wahrnehmung und des eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstils zu sensibilisieren. Mit Blick auf die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter lernen die Seminarteilnehmer ein Instrument kennen, das es ihnen ermöglicht, eigene Grundmotive im Führungsverhalten zu reflektieren und zugleich die Verschiedenheit ihrer Mitarbeiter im Denken, Fühlen und Handeln zu erkennen, wertzuschätzen und adäquat in das eigene Führungshandeln zu integrieren. Mithilfe des Enneagramms (Modell verschiedener Wahrnehmungsstile) erfahren die Teilnehmer, wie sie die menschlichen Grundmotive (Relevanz, Selbständigkeit, Bewusstheit, Selbstwirksamkeit, Verantwortlichkeit, Stolz/Akzeptanz sowie Identität) erfüllen, hierdurch Motivation und Zufriedenheit schaffen und einem Burnout/Boreout vorbeugen. Im Ergebnis sorgt das bessere Verständnis für sich und für andere für ein effizienteres und gesünderes Führen.

**Schwerpunkte:**

- Wahrnehmung - wie sie funktioniert und wie sie uns täuschen kann
- Betrachtung der neun Wahrnehmungsstile mithilfe des Enneagramms
- Welche Grundmotive bewegen mich, und wie führe ich in meinem Wahrnehmungsstil?
- Welche Grundmotive bewegen meine Mitarbeiter, und wie wollen sie in ihrem Wahrnehmungsstil geführt werden?
- Erfolgreiche Gestaltung der Kommunikation mit Menschen, die anders denken, fühlen und handeln
- Wie sich die verschiedenen Wahrnehmungsstile im Konflikt auswirken

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-FKB168>***

**Zielgruppe:** Führungskräfte mit Führungserfahrung, Nachwuchsführungskräfte

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
23.03.2021	24.03.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler
28.09.2021	29.09.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler

## Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit

Spezialseminar

FKB171D

Delegieren ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente. Durch das Übertragen von Aufgaben auf Mitarbeiter gewinnen Führungskräfte Zeit für ihre wesentlichen Pflichten. Gleichzeitig werden durch richtiges Delegieren die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter positiv beeinflusst. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer, welche Aufgaben delegierbar sind und wie man geeignete Mitarbeiter dafür auswählt. Auch kommunikative Aspekte spielen für eine erfolgreiche Aufgabenübertragung eine wesentliche Rolle. Sie werden im Seminar gezielt trainiert.

### Schwerpunkte:

- Gründe für das Delegieren
- Führungsstile
- Eigenes Delegationsverhalten testen
- Alles im Lot? - Situationsanalyse
- Welche Aufgaben lassen sich delegieren?
- Mitarbeiterpotenziale erkennen und fördern
- Verantwortlichkeiten und Ressourcen definieren
- „SMART“ delegiert
- Delegation und Motivation
- Achtung „Falle“
- NEIN sagen lernen
- Do's & Don'ts des Delegierens

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB171D>

**Zielgruppe:** Führungskräfte, Projektleiter, Abteilungsleiter, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und sonstige Interessierte, die sich weniger Stress und mehr Zeit wünschen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.06.2021	08.06.2021	Hamburg	315,00 €	Frau Heike Jahnel

## Dienstbesprechungen effektiv und nachhaltig gestalten

Spezialseminar

FKB177

Ziel des Seminars ist es, Führungskräften neue Impulse und Techniken zu vermitteln, mit denen sie Dienstbesprechungen effektiver, dynamischer und unter dem Aspekt der Ergebnissicherung nachhaltiger gestalten können. Dienstbesprechungen sind ein wichtiger Bestandteil im Informationsfluss einer Organisation und ihrer Teams. Allzu häufig wird das Informationspotenzial beim Zusammentreffen aller Teammitglieder nicht ausgeschöpft. Neben klassisch moderierenden und strukturierenden Techniken lernen die Teilnehmer Methoden kennen, mit denen sie sich selbst in die Rolle des Teamentwicklers und -coaches begeben können. Die vermittelten Techniken zielen darauf ab, Akzente in der fachlichen Zusammenarbeit zu setzen und die Teamdynamik aktiv und positiv zu beeinflussen.

### Schwerpunkte:

- Was Dienstbesprechungen können und was sie nicht können
- Methoden zur Beeinflussung der Teamkultur
- Aktivierung der Teammitglieder
- Teamentwicklungsuhr und ihre Einsatzmöglichkeiten
- Teamboard - Erarbeitung einer Visualisierung der Prozesse zum fortlaufenden Gebrauch
- Nutzung von Präsentationsmaterialien
- Wirksame Besprechungsprotokolle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB177>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Leiter von Besprechungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.06.2021	15.06.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Florian Matzke



Ziel des Seminars ist es, jede Teilnehmerin in die Lage zu versetzen, auch über längere Zeit selbstsicher und stimmkräftig, ohne Kloßgefühl, Räusperzwang oder Enge im Hals zu sprechen und den Kontakt zu den Zuhörern zu halten. - Weibliche Führungskräfte, Politikerinnen, Pressesprecherinnen, Hochschuldozentinnen, Frauen in Berufen mit starker Medien-/Bühnenpräsenz - sie alle fühlen sich bei öffentlichen Auftritten trotz fachlicher Expertise zuweilen unsicher und ihren männlichen Kollegen unterlegen. In Diskussionen fällt es ihnen schwer, sich stimmlich gegen den lautstarken "Brustton der Überzeugung" der Männer durchzusetzen. Dieses spezielle, auf der atemrhythmisch angepassten Phonation basierende Seminar setzt genau hier an: Die Teilnehmerinnen lernen, wo die Stärken der weiblichen Kommunikationsmuster, der "weiblichen Intention" und der individuellen Frauenstimme liegen und prägen diese gezielt aus. Unter fachkundiger Anleitung arbeiten sie an ihrem Stimmsitz, der Tonhöhe und dem Tonumfang, üben, deutlich und konsonantenbetont zu sprechen und "richtig" zu atmen, um Kraft für die weitere stimmpräsente Rede zu tanken.

**Schwerpunkte:**

- Stärken der eigenen Kommunikationsmuster und der eigenen Stimme
- Regulieren des Tonumfangs
- Präzises Artikulieren leicht gemacht
- Guter Stimmsitz
- Angemessenes Sprechtempo
- Reflektorisches Atmen als Kraftquelle - Vermeiden von ermüdendem Luftschnappen
- Partnerbezug
- "Erste-Hilfe-Set": Stimmsoeveränität bei Konflikten oder Angriffen behalten

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-FKB214>*

**Zielgruppe:** Frauen, die Führungspositionen innehaben oder anstreben und an ihrer Stimmpräsenz arbeiten wollen, Pressesprecherinnen, Hochschuldozentinnen

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
30.11.2020	01.12.2020	Hamburg	475,00 €	Herr Torsten Schröder
24.06.2021	25.06.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Torsten Schröder
06.12.2021	07.12.2021	Hamburg	485,00 €	Herr Torsten Schröder

## Gelassen "Nein" sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle

Fachseminar

FKB242

Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, warum es uns so schwerfällt, freundlich „Nein“ zu sagen und ohne Schuldgefühle bei seinem „Nein“ zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden. Denn: Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen einem das "Nein" nicht über die Lippen kommt oder in denen nach einem "Nein" alles beim Alten bleibt. Sehr oft sagen oder tun wir Dinge, die wir gar nicht wollen. Die eigenen Wünsche selbstbewusst zum Ausdruck zu bringen und sich von anderen abzugrenzen, fällt uns oft schwer und ist dennoch unerlässlich in Alltag und Beruf.

### Schwerpunkte:

- Ein „Nein“ hat Konsequenzen - warum „Nein“-Sagen so schwerfällt
- Die Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse
- Sich positiv und gelassen abgrenzen, aber wie?
- Umgang mit eigenen Ängsten und Schuldgefühlen
- Schwierige Situationen meistern

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB242>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter und Führungskräfte öffentlicher Verwaltungen, Unternehmen, Organisationen sowie sonstige interessierte Personen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.06.2021	08.06.2021	Hamburg	635,00 €	Herr Florian Matzke
06.12.2021	07.12.2021	Hamburg	635,00 €	Herr Florian Matzke

**Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert**

Fachseminar

FRA010

Ziel des Seminars ist die systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmer werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Seminarbeginn Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen. Vertiefende Kenntnisse zur Friedhofsgebührensatzung können im Seminar Code: FRA014 erworben werden.

**Schwerpunkte:**

- Der Friedhof: Begriff und Rechtsstellung; Anlegung, Unterhaltung und Schließung; Verwaltung und Aufsicht
- Rechtsgrundlagen und Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts
- Satzungsrecht, Erstellen rechtssicherer Satzungen
- Bestattungsarten, Friedwald und Ruheforst
- Sozial- und Ordnungsamts-Bestattungen
- Verkehrssicherungspflicht und Haftung
- Allgemeine und besondere Gestaltungsvorschriften
- Die gewerbliche Betätigung auf Friedhöfen
- Grabstätte und Grabstelle: Begriff; Grabarten; Rückgabe; Rechtsfragen
- Nutzungsrecht und Ruhezeit
- Grababräumung und Grabpflege
- Ausgrabungen und Umbettungen
- Standfestigkeitsprüfung von Grabmalen

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-FRA010>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch für andere Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofs-gesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.10.2020	27.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Michael Poloczek

Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund sich rasch wandelnder Bestattungskulturen konkrete und effektive Verfahrensweisen für eine bedarfsgerechte Friedhofsplanung und Flächenbedarfsermittlung aufzuzeigen. Die veränderten Kundenwünsche und die daraus resultierenden Angebote haben letztendlich auch erhebliche Auswirkungen auf die Gebühreneinnahmen. Das Seminar vermittelt daher auch praxisbezogene Grundlagen für eine kundenorientierte und effektivere Verwaltung. Die Teilnehmer besichtigen zur Veranschaulichung einen Friedhof. Es besteht ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Empfohlen wird, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

**Schwerpunkte:**

- Liberalisierung der Bestattungsgesetze
- Neue Ansätze, um die Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe zu erhöhen
- Moderne Bestattungs- und Beisetzungsformen, u. a. Kolumbarien
- Bedarfsgerechte Friedhofsplanung
- Friedhofsflächenbedarfsberechnung
- Umgang mit nicht wiederbelegbaren Flächen
- Überhangsflächen
- Richtlinien über die Gestaltung der Grabstätten und Grabmale
- Künstlerisch und historisch wertvolle Grabmale
- EDV-gestützte Friedhofsverwaltung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FRA012>

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Theologen, die Aufgaben im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens wahrzunehmen haben. Das Seminar ist auch für andere interessierte Teilnehmer geeignet. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: festes Schuhwerk für die Besichtigung des Friedhofs am 2. Seminartag

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.09.2021	02.09.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Michael Poloczek

## Friedhofsrecht: der rechtssichere Umgang mit Umbettungen

Fachseminar

FRA018

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer umfassend in das Themengebiet der Umbettung einzuführen. Dabei werden grundlegendes Wissen zur Umbettung vermittelt und ausgewählte Beispielfälle der aktuellen Rechtsprechung erörtert, um einen rechtssicheren Umgang bei der praktischen Auskunftserteilung und Entscheidung von Umbettungsanträgen, die mit zunehmender Mobilität kontinuierlich angestiegen sind, zu ermöglichen. Darüber hinaus wird der Konflikt zwischen dem Wunsch der Hinterbliebenen nach Totenfürsorge in Wohnortnähe und der strengen Umbettungspraxis in Deutschland aufgezeigt.

### Schwerpunkte:

- Unterschiedliche Ausgestaltung der Ländergesetzgebung - Umbettung/Ausgrabung
- Die Rechtsstellung der Leiche und Urne
- Antragsberechtigung und Zustimmung von Behörden und Dritten
- Rechtliche Aspekte beim Umbettungsantrag
- Umbettung trotz Totenruhe - rechtliche Aspekte
- Wichtige Gründe; mögliche Ausnahmen
- Entscheidungen in der Rechtsprechung
- Einblick in die Handhabung in Europa

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA018>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von kommunalen und kirchlichen Friedhofsverwaltungen, Mitarbeiter von Verwaltungen freier Träger sowie Entscheidungsträger von Umbettungsanträgen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Hinweis: Die Termine 28.10.2020 und 01.12.2021 liegen unmittelbar nach dem Seminar zum Friedhofs- und Bestattungsrecht (Code: FRA010).

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bestattungsgesetz des jeweiligen Bundeslandes

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.10.2020	28.10.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Manuela Rennau

## Die "Reichsbürgerbewegung" - eine Herausforderung für die Mitarbeiter von Behörden

Fachseminar

FUA337

Ziel des Seminars ist es, den betroffenen Mitarbeitern in den Behörden Argumente zu vermitteln, mit denen sie den Reichsbürgern effektiv und ohne langatmigen Schriftwechsel begegnen können. Seit geraumer Zeit werden Behörden und Gerichte vielfältig mit einer Gruppe sogenannter Reichsbürger konfrontiert, die - vereinfacht dargestellt - die völkerrechtliche Existenz der Bundesrepublik Deutschland leugnen und behaupten, dass das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 fortbestehe. Sie ziehen daraus u. a. die Konsequenz, dass Führerscheine, Personalausweise, Reisepässe und andere Dokumente, die die Bundesrepublik Deutschland bzw. die in ihr zuständigen Behörden ausgegeben haben, nicht rechtsgültig seien und verwenden eigene Legitimationspapiere, die in unterschiedlichster Weise auf das Deutsche Reich Bezug nehmen. Damit einhergehend wehren sie sich gegen behördliche Bescheide, Anordnungen und Aufforderungen und führen oftmals nicht nur einen umfangreichen, sondern auch teils abstrus erscheinenden Schriftwechsel mit den Behörden. Auf das Seminar Code: FUE338 wird hingewiesen.

### Schwerpunkte:

- Kurzer geschichtlicher Abriss zum Verhältnis Deutsches Reich - Bundesrepublik Deutschland
- Der Umgang mit selbst erstellten Legitimationspapieren (Führerscheine, Reisepässe, Personalausweise etc.)
- Kurze strafrechtliche Würdigung der Herstellung und des Gebrauchs selbst gefertigter Ausweispapiere
- Die Bescheidung von Rechtsbehelfen und Eingaben mit dem Hintergrund Deutsches Reich
- Das Erfordernis einer konsequenten Verhaltensweise gegenüber Reichsbürgern
- Ausblick auf kommende Verhaltensweisen der Reichsbürger
- Darstellung der bisher ergangenen Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Reichsbürger-Erscheinung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUA337>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Verwaltung, die praktische Berührung mit Reichsbürgern gehabt haben oder weiter haben; Beschäftigte, die für die Verwaltung allgemeine Konzepte zum Umgang mit Reichsbürgern entwerfen und handhaben (Mitarbeiter aus Ordnungsämtern, Bürgerämtern, KFZ- und Führerscheinstellen, Einwohnermeldeämtern, Passbehörden, Standesämtern, Rechtsämtern, Polizeidienststellen); weitere Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Exemplar des Personalausweisgesetzes, der Führerscheinordnung und des Staatsangehörigengesetzes (wenn möglich)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.09.2020	07.09.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann
06.09.2021	06.09.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann

**Die letzten Berufsjahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand**

**Fachseminar**

**FUB206**

Bereits im Vorfeld ein Modell für den Übergang in den Ruhestand und für dessen aktives Gestalten zu entwerfen, ist insbesondere für Frauen wichtig. Warum? Wenn das jahrzehntelang gewohnte Stresslevel, erzeugt durch die häufige Mehrfachbelastung als berufstätige Mutter und zugleich fürsorgende Tochter und Partnerin plötzlich auf "Null" sinkt, kann dies zu psychischen und physischen Belastungsreaktionen führen. Daher sollten rechtzeitig wichtige Überlegungen zur Selbstklärung angestellt werden: Was gibt mir Sinn im Leben? Welche sozialen Kontakte, Aufgaben und Interessen will ich im Ruhestand verfolgen? Bin ich finanziell abgesichert? Was werde ich für meine Gesundheit tun? Gibt es langgehegte Wünsche, die ich mir erfüllen möchte? - Dieses Seminar unterstützt Frauen bei der Selbstklärung und dem Entwerfen eines individuell stimmigen Modells zum Übergang in den Ruhestand. Zudem vermittelt es wichtige Hintergrundinformationen und Kontaktdaten von relevanten Anlaufstellen/Ansprechpartnern.

**Schwerpunkte:**

- Persönliche Standortbestimmung vornehmen (aktuelle Situation, berufliche Bilanz)
- Vergangenheit würdigen, Gegenwart realistisch betrachten, Zukunft planen
- Wissenstransfer für die verbleibenden Kollegen sichern (Planung der Übergabe des Arbeitsbereichs)
- Überprüfung der finanziellen Absicherung
- Bewusst und gestärkt Abschied und Neubeginn gestalten
- Die dritte Lebensphase: Welches Selbstverständnis, welche Aufgaben und Ziele passen jetzt zu mir?

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-FUB206>*

**Zielgruppe:** Frauen, die innerhalb der nächsten 5 Jahre in den Ruhestand gehen werden

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
26.10.2020	27.10.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger
03.03.2021	04.03.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Helga Wenger
06.09.2021	07.09.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Helga Wenger

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, wie sie ihre eigenen Risiko- und Schutzfaktoren erkennen, analysieren und lernen können, an diesen selbstfürsorglich zu arbeiten. Auch wenn wir Krisen nicht verhindern können, so haben wir es doch in der Hand, unsere psychische Gesundheit präventiv zu stärken. Corona war wohl die erste Krise, die unsere Gesellschaft umfassend betroffen hat. Aber auch individuell ist jeder Mensch im Laufe seines Lebens mit schwierigen und anstrengenden Phasen konfrontiert, die ihn an seine gesundheitlichen Grenzen führen können bzw. diese sogar übersteigen. Wer eine stabile psychische Gesundheit hat, kommt in jedem Fall leichter und schneller durch Krisenzeiten und ist eher vor Burnout geschützt.

**Schwerpunkte:**

- Individuelle Risiko- und Schutzfaktoren erkennen
- Rolle der eigenen Glaubenssätze erkennen
- Persönliche Stressbewältigung verbessern
- Resilienz kennenlernen und steigern
- Work-Life-Balance herstellen
- Rolle des gesunden Körpers für den gesunden Geist und die gesunde Psyche erkennen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FUE034>

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.04.2021	21.04.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler
16.11.2021	17.11.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Diana Köhler



**Die Praxis der technischen Vorortkontrolle im Außendienst - Informationsbeschaffung, verwaltungsmäßiger Ablauf, Formulierungshilfen**

Fachseminar

FUE052

Wer kennt nicht das Problem: Eine vage umschriebene Situation soll vor Ort erfasst und anschließend handschriftlich bzw. in der EDV dokumentiert werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass diese Ausführungen wahrheitsgemäß, einfach zu verstehen, vollständig und in sich schlüssig gegliedert sind. Dadurch erhalten andere Mitarbeiter genügend verständliche Informationen, um im weiteren Prüfverfahren die richtigen Verfahrensschritte einleiten zu können. In dem Seminar soll die praxisorientierte Klarheit und Struktur der Bearbeitung des vor Ort erfassten Sachstandes - vom Auftrag der Kontrolle bis zum schriftlichen Werk - vermittelt werden. Spezielle rechtliche Fragen sind nicht Gegenstand des Seminars. Interessenten werden hierzu auf das Seminar Code: OWA060 verwiesen.

**Schwerpunkte:**

- Auftragserteilung: die Aufgabe verstehen und systematisieren; Wissen ist das A und O; Planungsphase im Büro
- Vorgehensweise vor Ort: Was darf ich und was nicht?; Was mache ich und vor allem wie?; Welche Informationen sind wichtig und welche nicht?; Festhalten des erfassten Sachverhalts
- Aufbereitung im Büro: das wirklich Gesehene getreu aufschreiben; Systematik und Aufbau einer schriftlichen Erfassung; Techniken der Arbeitserleichterungen/Optimierung von Arbeitsschritten
- Textbausteine erleichtern das Formulieren; EDV-technische Gegebenheiten

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-FUE052>

**Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter, die schwerpunktmäßig mit Kontrolltätigkeiten im Außendienst befasst sind, z. B. in den Bauaufsicht- und Umweltabteilungen, Wasserbehörden, Brandschutz- und Amtsverwaltungen; sonstige Interessierte, die Berichte eines vor Ort erfassten Sachverhaltes aktenkundig schriftlich festhalten müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bequeme Kleidung für eine Exkursion nach draußen, feste Schreibunterlage (z. B. Klemmbrett), Bleistift und Lineal, optional digitale Kamera und Zollstock

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.09.2020	07.09.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Manfred Korinth

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der gesamten Tätigkeiten, die dem Beistandschaftsrecht zuzuordnen sind. Der Kurs setzt sich aus Bausteinen zusammen, die aufeinander abgestimmt sind, sich aber thematisch voneinander abgrenzen. Somit besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich umfassend angeleitet zu werden (z. B. für neue Mitarbeiter) oder einzelne Teile zu belegen (z. B. für Mitarbeiter, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen). Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der drei Teile gebucht werden kann.

**Schwerpunkte:**

TEIL 1 - Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

- Rechtliche Grundlagen des Unterhaltsrechts
- Umgang mit Tabellen und Leitlinien; Berechnung des Unterhaltsanspruchs und Mangelfallberechnung
- Das Vereinfachte Verfahren
- Leistungsklage, Zusatzklage, Abänderungsklage
- Vertretung im gerichtlichen Verfahren
- Zwangsvollstreckung; Herabsetzung/Zwangsvollstreckungsverzicht; Verjährung/Verwirkung

TEIL 2- Beratung, Unterstützung, Beistandschaften im Hinblick auf die Feststellung der Vaterschaft (Abstammungsrecht)

- Rechtliche Grundlagen
- Klärung und Anerkennung der Vaterschaft; Anfechtung der Vaterschaft
- Ergänzungspflegschaft
- Abstammungsrecht und -gutachten
- Elterliche Sorge; Umgangsrecht; Namensrecht

TEIL 3 - Qualitätsstandards: Drei-Stufen-Hilfe. Beratung und Unterstützung nach § 18 und § 52a KJHG (SGB VIII). Führung von Beistandschaften nach §§ 1712 ff. BGB

- Aufgaben des Beistandes; Rechtliche Grundlagen
- Beratung und Unterstützung nach §§ 18 und 52a SGB VIII
- Führung von Beistandschaften nach §§ 1712 ff. BGB
- Zusammenarbeit mit dem alleinerziehenden/sorgeberechtigten Elternteil
- Kooperation und Schnittstellen zu anderen Fachdiensten

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-JUB030>***

**Zielgruppe:** Fachkräfte der Beistandschaft und Vormundschaft sowie Urkundspersonen, die sich ein umfassendes Wissen im Abstammungs- und Unterhaltsrecht aneignen wollen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB VIII, FamFG, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.05.2021	21.05.2021	Hamburg	875,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt

**Unterhaltspflichten: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten mithilfe der zentralen Behörden, Grenzen und Möglichkeiten in Nicht-EU-Staaten (ein Praxisleitfaden)**

**Spezialseminar**

**JUB080**

Ziel des Seminars ist die detaillierte Darstellung der Vollstreckung deutscher Titel u.a. über das Bundesamt für Justiz insbesondere in den Mitgliedsstaaten der EU (kostenfrei). Für die Zwangsvollstreckung im Ausland sind formalisierte Bescheinigungen für die Zwangsvollstreckung von der Titel errichtenden Stelle (Gericht, Jugendamt oder vom Notar) zu beantragen. Durch rechtzeitige Hinweise lassen sich häufige Fehler der Titel errichtenden Stellen, die zu unnötiger Arbeitsmehrerung führen, vermeiden. Die Webseiten der EU zum Downloaden der Formulare, einschließlich deren automatischer Übersetzungsfunktion für eine erfolgreiche Vollstreckung im Ausland, werden eingehend erläutert. Die Unsicherheiten in der Praxis bei der Abgrenzung der verschiedenen EU-Verordnungen werden besprochen. Für die Beitreibung von Forderungen in Nicht-EU-Mitgliedsstaaten ist ein Überblick über internationale Abkommen und v. a. deren Umsetzung in der Praxis unerlässlich. Auf das Seminar Code: JUB079 zur "eigenständigen" Beitreibung des Unterhalts in Österreich und der Schweiz wird aufmerksam gemacht.

**Schwerpunkte:**

- Verfahrensablauf der Vollstreckung deutscher Unterhaltstitel in den Mitgliedsstaaten der EU nach der EuUnthVO mit detaillierter Erläuterung der hierzu erforderlichen Formulare, dargestellt an Hand eines Praxisfalls
- Möglichkeiten und Grenzen zur Ermittlung der Adresse von Unterhaltspflichtigen im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Voraussetzungen für die Vollstreckung ausländischer Unterhaltstitel in Deutschland, Vorgehensweise, sofern im Ausland nicht die Möglichkeit der Titelumkehrung besteht
- Vollstreckung deutscher Titel mit den Formularen des Haager Unterhaltsübereinkommens 2007 gegen Schuldner in Nicht-Mitgliedsstaaten der EU wie USA, Türkei etc.
- Übersicht über die sonstigen internationalen Abkommen und Aufzählung der Staaten in Länderlisten, die diesen Abkommen beigetreten sind

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-JUB080>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die mit der Beitreibung von Unterhaltspflichten jedweder Art gegen Schuldner im Ausland befasst sind, wie Beistände, Mitarbeiter in den Unterhaltsvorschussstellen oder in den Jobcentern bzw. Arbeitsagenturen

Mitzubringende Arbeitsmittel: EuUnthVO nebst Anhänge III, VI (aus Internet oder Beck-Gesetzestexte)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.10.2020	09.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Thomas Schrom
25.03.2021	26.03.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Thomas Schrom

**ABC des Beurkundungsrechts für Mitarbeiter in Unterhaltsvorschussstellen**

**Spezialseminar**

**JUB132**

Ziel des Seminars ist es, den UV-Sachbearbeitenden in die Lage zu versetzen, für den Einzelfall eine kluge Strategie zur Titelschaffung bzw. Titelnutzung unter Einbeziehung der Kindesinteressen zu entwickeln. Mit einer Unterhaltsverpflichtungsurkunde erhält der Forderungsinhaber außergerichtlich schnell und kostenfrei einen vollstreckbaren Titel. In diesem Seminar werden die Aufgaben der Urkundsperson beim Jugendamt, der Ablauf einer Beurkundung sowie Aufbau und Regelungsinhalte von Unterhaltsverpflichtungsurkunden thematisiert. Es wird auch betrachtet, wie eine sinnvolle Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beistandschaften aussehen kann.

Schwerpunkte:

- Rolle des Urkundsbeamten
- Funktion der Urschrift; Abschrift und vollstreckbare Ausfertigung
- Titelumschreibung gem. § 727 ZPO für den Rechtsnachfolger
- Rechtsmittel
- Klage auf Erteilung einer Vollstreckungsklausel i.S.d. § 731 ZPO durch Unterhaltsvorschuss
- Inhalte möglicher Kooperationsvereinbarungen UV-Stelle/Beistandschaft
- Titulierung von übergegangenen Ansprüchen gem. § 7 UVG durch den Urkundsbeamten im Jugendamt
- Rechtsnachfolger aus Titel bei Tod des Schuldners

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-JUB132>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter im Bereich Unterhaltsvorschuss

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, UVG, Richtlinien zum UVG

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
18.11.2020	18.11.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Antje Hörenz

Ziel des Workshops ist die praxisnahe Vermittlung von Techniken, wie Erkenntnisse aus dem Gespräch mit einer Antragstellerin gewonnen werden können, nicht nur bei den Fällen unbekannter Väter, sondern auch zu weiteren Sachverhalten, deren Erklärungen auf Glaubhaftigkeit zu prüfen sind. Wenn Mütter bei ihrem Antrag auf Unterhaltsvorschuss angeben, den Vater des Kindes bzw. der Kinder nicht zu kennen, dann muss die Unterhaltsvorschussstelle heute noch genauer als bisher die vorliegenden Angaben prüfen. Wenn nunmehr 18 Jahre lang Unterhaltsvorschussleistungen bewilligt werden können, handelt es sich um eine enorme Ausfallleistung. Die fehlenden Angaben bei der Feststellung der Vaterschaft sind bei der Entscheidungsfindung von besonderer Bedeutung. Es bedarf daher zur Vermeidung von möglichen Missbräuchen einer Glaubhaftmachung des Sachverhaltes, wie es zu dem geringen Kenntnisstand über den Vater gekommen ist. Die Teilnehmer werden angeleitet, die gewonnenen Ergebnisse in einen aussagekräftigen Bescheid umzusetzen und ggfs. einen Widerspruch zum Antrag zu erarbeiten.

**Schwerpunkte:**

- Die Gesprächsführung mit der Antragstellerin
- Die Feststellung der Glaubhaftigkeit der konkreten Aussage zum Sachverhalt
- Die möglichen Gründe, warum eine Mutter den Vater ihres Kindes nicht benennt
- Anforderungen an die Mitwirkung bei der Feststellung der Vaterschaft im Rahmen des Ausschlussstatbestandes des § 1 Abs. 3 UVG
- Die Konfliktlage
- Aufklärung des Sachverhalts: Der inhaltliche Ansatz - die Qualität der Aussage; vertiefende Fragen; Verwendung eines Fragenkatalogs?
- Wahrheits- und Lügensignale
- Entscheidungsfindung nach der Prüfung der Sach- und Rechtslage
- Umsetzung in einen aussagekräftigen Bescheid, der einer gerichtlichen Überprüfung standhalten kann
- Entscheidung über einen Widerspruch treffen und einen Widerspruchsbescheid erlassen

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-JUC016>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die für die Entscheidung über die Leistungsgewährung beim Unterhaltsvorschussgesetz zuständig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Den Teilnehmern werden im Skript Muster-Bescheide zur Verfügung gestellt.

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
14.12.2020	14.12.2020	Hamburg	290,00 €	Frau Antje Hörenz
24.02.2021	24.02.2021	Hamburg	290,00 €	Frau Antje Hörenz

**Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG**

**Fachseminar**

**JUC020N**

Ziel des Seminars ist es, den neuen Sachbearbeitern die notwendigen Kernelemente des UVG zu vermitteln. Die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses ab 01.07.2017 erforderte eine erhebliche Aufstockung von Sachbearbeitern in den Unterhaltsvorschussstellen, die sich aufgrund der Antragsflut ganz schnell in das Fachgebiet einarbeiten müssen. Die Teilnehmer erhalten das praktische Handwerkszeug, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

**Schwerpunkte:**

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-JUC020N>*

**Zielgruppe:** Neue Sachbearbeiter der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Carina Krüger
17.05.2021	18.05.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Carina Krüger

## Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)

Spezialseminar

JUC040

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinzahlung zu beginnen, da bereits in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden. Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung. Seit der Ausweitung des UVG in 2017 kommen Befürchtungen auf, dass der Staat eine Dauerleistung für Kinder erbringt und Unterhaltsschuldner sich gänzlich aus der Pflicht verabschieden.

### Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberechtigten, Rechtsanwälten oder Beiständen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“)
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC040>

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Richtlinien zum UVG (aktueller Stand)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.10.2021	19.10.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Ulrich Lammers

**Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)**

**Spezialseminar**

**JUC065**

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Anzeige- und Mitwirkungspflichten des betreuenden Elternteils bzw. des Sorgeberechtigten des anspruchsberechtigten Kindes. Weiterhin werden Rückzahlungspflichten bei Bezug von Unterhaltsleistungen seitens des fernen Elternteils an das Kind besprochen. Der Verstoß gegen diese Verpflichtungen ergibt in der Rechtsfolge das Ordnungswidrigkeitsverfahren und bei Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach § 5 UVG die Zahlung von zu Unrecht gewährten Unterhaltsvorschussleistungen. Anhand von Fallgestaltungen werden die einzelnen Möglichkeiten bei Verstoß nach § 6 UVG praxisnah besprochen. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist.

**Schwerpunkte:**

- Auskunftspflichten und Mitwirkungspflichten
- Geltendmachung von Ersatz- und Rückzahlungsansprüchen
- Verwaltungsrechtliche Fragen zur Bescheiderstellung

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-JUC065>*

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter der Unterhaltsvorschussstellen mit Grundkenntnissen. Sachbearbeiter für Ordnungswidrigkeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG, SGB I und X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.12.2020	15.12.2020	Hamburg	290,00 €	Frau Antje Hörenz
25.02.2021	25.02.2021	Hamburg	290,00 €	Frau Antje Hörenz



**Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter**

**Fachseminar**

**JUC085**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die unterhaltsrechtlich relevanten Rechtsgebiete, wobei anhand von konkreten Beispielen ein hoher Praxisbezug hergestellt wird. Bei der Unterhaltsvorschussgewährung kommen Sachbearbeiter zwangsläufig mit mehreren Rechtsgebieten in Berührung. Von der Leistungsgewährung bis zum Regress der übergegangenen Unterhaltsansprüche werden von ihnen anwendungsbereite Kenntnisse erwartet. Das Seminar soll helfen, die unterschiedlichen Rechtsvorschriften kennen zu lernen und anzuwenden.

**Schwerpunkte (u.a.):**

- Systematische Darstellung des Unterhaltsrechts unter Darlegung der aktuellen Rechtsprechung, insbesondere zur fiktiven Leistungsfähigkeit und behaupteter Leistungsunfähigkeit des Unterhaltsverpflichteten nach Fallgruppen
- Ausführliche Hinweise zu den Schnittstellen der VwUVG, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVG und BGB
- Abänderungsmöglichkeiten gerichtlicher Titel, insbesondere aufgrund der seit 01.07.2017 verlängerten UVG-Bezugsdauer bis zum 18. Lebensjahr
- „Einvernehmliche“ Abänderung von Jugendamtsurkunden, Probleme des vereinfachten Verfahrens und des Arrestverfahrens
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, Aufrechnung gegen Einkommensteuererstattungsansprüche des Unterhaltsverpflichteten in der Insolvenzphase und in der Zeit der Wohlverhaltensperiode, Versagungsgründe für die Restschuldbefreiung

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-JUC085>***

**Zielgruppe:** Bedienstete der Unterhaltsvorschussstellen, die mit der Geltendmachung der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG befasst sind

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
17.12.2020	18.12.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Thomas Schrom

**Elterngeldbescheide und ihre Besonderheiten (einschließlich Zahlungsabwicklung)**

**Spezialseminar**

**JUD081**

Ziel des Seminars ist es, mit Musterbeispielen diverse Verwaltungsakte und ihre Besonderheiten beim Elterngeld darzustellen. Mit Formulierungsvorschlägen werden insbesondere Regelungen des BEEG, SGB I und SGB X erklärt. Dabei wird unter anderem auf Praxisfragen zur Aufhebung und Änderung von Elterngeldbescheiden, die Auflösung von Vorbehaltsbewilligungen und Bescheiden mit vorläufiger Leistungsgewährung sowie die Rückforderung zu Unrecht erhaltener Leistungen eingegangen.

**Schwerpunkte:**

- Nebenbestimmungen, sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- Berichtigung, Rücknahme, Widerruf und Aufhebung von Leistungsbescheiden
- Vorbehaltsbewilligungen und abschließende Festsetzung
- Festsetzung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Vorläufige Leistungseinstellung
- Leistungsvergütung infolge fehlender Mitwirkung, Nachholung der Mitwirkungspflichten
- Aufrechnung, Verrechnung, Abzweigung, Übertragung, Stundung
- Verzinsung von Leistungen
- Besonderheiten bei Abhilfe-, Widerspruchs- und Ausführungsbescheiden

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-JUD081>***

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter aus Elterngeldstellen, die vorhandenes Fachwissen vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, SGB I und SGB X und § 59 BHO nebst Verwaltungsvorschrift in der jeweils geltenden Fassung

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
22.06.2021	22.06.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Jürgen Christ

## Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG

Fachseminar

JUD163

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse für die Leistungsberechnung nach dem BEEG. Des Weiteren wird der Bezug zum Einkommenssteuergesetz hergestellt. Es wird explizit auf die Besonderheiten der Einkünfte aus nichtselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit eingegangen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, Grundkenntnisse aus dem Einkommensteuerrecht und dem kaufmännischen Rechnungswesen für die Einkommensermittlung Selbstständiger zu erwerben und anzuwenden. Weitere wesentliche Seminarinhalte sind im Übrigen die steuerrechtlichen Grundlagen für die Einkommensermittlung vor sowie die Prognose und endgültige Ermittlung des Einkommens nach der Geburt des Kindes. Die Wissensvermittlung erfolgt u. a. an Fallbeispielen.

### Schwerpunkte:

- Maßgebender Einkommensbegriff nach EStG und BEEG
- Systematik der Einkommensermittlung
- Einkunftsarten, Unterschiede Arbeitnehmer - selbstständige Einkünfte bei Beteiligungen, Beziehung zwischen Erwerbs- und Vermögenseinkünften, Abzugsbeträge, zeitliche Zuordnung
- Differenzierung von Monaten mit und ohne Bezugs-einkommen und verschiedener Leistungsarten
- Geeignete Einkommensnachweise bei vorläufiger und endgültiger Entscheidung
- Qualität der Gewinnermittlung, vereinfachte Gewinnermittlung, mögliche Erleichterungen
- Umgang mit außerhalb Deutschlands besteuerten Erwerbseinkünften
- Anrechnung von anderen Einnahmen
- Gestaltungsmissbräuche

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUD163>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter mit Vorkenntnissen aus Elterngeldstellen, Personalverwaltungen; Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung, EStG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.06.2021	02.06.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Jürgen Christ

Ziel des Seminars ist es, die bisherigen Grund- und Ausnahmeregelungen zum Bundeselterngeld- und Elterngeldgesetz - um die neuen Bestimmungen ergänzt - praxisorientiert zu vermitteln. Die Elterngeldregelungen wurden mit dem Gesetz für Maßnahmen im Elterngeld aus Anlass der COVID-19-Pandemie für betroffene Familien zeitlich befristet angepasst. Damit sollen die Eltern in der aktuellen Lebenslage weiterhin effektiv mit dem Elterngeld unterstützt werden. Gleichzeitig wurde die zeitliche Zuordnung elterngeldrelevanter Einnahmen neu geregelt. In dem Seminar werden diese Änderungen praxisnah erläutert.

**Schwerpunkte:**

- Bestimmung des Bemessungszeitraums
- Zusätzliche Ausklammerungstatbestände aus Anlass der COVID-19-Pandemie
- Partnerschaftsbonus - coronabedingte Ausnahmen beim Arbeitszeitkorridor und bei der Ermittlung der Leistungshöhe
- Anrechnung von anderen Leistungen - Ausnahmeregelungen bei Bezug von Einkommensersatzleistungen, die Eltern aufgrund der Covid-19-Pandemie erhalten
- Zeitliche Zuordnung von Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit - Wechsel vom strengen Zuflussprinzip durch Anwendung der lohnsteuerrechtlichen Vorgaben für das Lohnsteuerabzugsverfahren
- Zeitliche Zuordnung von Einnahmen aus selbstständiger Arbeit - Anwendung der einkommenssteuerrechtlichen Vorgaben

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-JUD166>

**Zielgruppe:** Elterngeldsachbearbeiter

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der jeweils geltenden Fassung

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
26.08.2020	26.08.2020	Hamburg	265,00 €	Herr Jürgen Christ

## Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen

Fachseminar

JUE020

Ziel des Seminars ist es, die Bestimmungen des SGB VIII über die örtliche Zuständigkeit und die Kostenerstattung ausführlich zu behandeln. Die möglichen Fallkonstellationen werden durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht. Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen über die örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung sind das wesentliche Rüstzeug für Mitarbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Fehlerhafte Subsumierung des Sachverhalts führt bei Unterbringungen zur Übernahme von Kosten, die bei richtiger Gesetzesanwendung ein anderer Jugendhilfeträger zu übernehmen hätte. Werden Kostenerstattungsansprüche gegen andere Träger nicht erkannt, entstehen erhebliche finanzielle Verluste. Das Seminar soll Klarheit über die aktuelle Gesetzeslage verschaffen.

### Schwerpunkte:

#### Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 - 86d, 87 und 88 SGB VIII)

- Zuständigkeit bei Betreuung Minderjähriger und junger Volljähriger
- Zuständigkeit bei Betreuung in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen
- Verpflichtung zur Fortführung der Leistung bei Zuständigkeitswechsel
- Vorläufige Zuständigkeit, wenn die örtliche Zuständigkeit noch nicht feststeht oder der örtlich zuständige Träger nicht tätig wird
- Zuständigkeit bei Inobhutnahme
- Zuständigkeit bei Leistungen im Ausland

#### Kostenerstattung (§§ 89 - 89h SGB VIII)

- Erstattungsanspruch bei fehlendem GA
- Erstattungsanspruch bei Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII
- Erstattungsanspruch bei Inobhutnahme
- Erstattungsanspruch bei fortdauernder und vorläufiger Leistungsverpflichtung
- Erstattungsanspruch bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland
- Schutz des Einrichtungsortes
- Umfang der Kostenerstattung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE020>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Jugendämtern, die sich systematisch Kenntnisse der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aneignen oder diese auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.10.2020	06.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Wilfried Ziegler
16.03.2021	17.03.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Wilfried Ziegler

Ziel des Seminars ist es, Sozialarbeiter sowie Sachbearbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bei der Bestimmung des örtlich zuständigen Jugendhilfeträgers aktiv zu unterstützen. Insbesondere wird im Seminar dazu beigetragen, das Geflecht aus verschiedenen Anknüpfungsmerkmalen und Rechtsfolgen besser zu durchschauen, die Systematik der gesetzlichen Vorschriften zu verstehen und die notwendigen Rechtsbegriffe entsprechend der neuesten Rechtsprechungen sicher anzuwenden. Vielfältige eigene Übungsmöglichkeiten zur Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit werden im Seminar an Beispielen aus der Praxis gegeben. Mithilfe genauer Fehleranalysen können theoretische Erkenntnisse reflektiert und praktisch angewandt werden. Die gesamte Präsentation wird den Teilnehmern als Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.

**Schwerpunkte:**

- Systematik der gesetzlichen Bestimmungen der §§ 86, 86a-d, 87 SGB VIII; Hinweise auf mögliche Kostenerstattungen
- Definitionen von unbestimmten Rechtsbegriffen entsprechend der neuesten Rechtsprechung, z. B. gewöhnlicher Aufenthalt vor und nach Beginn der Leistung
- Hinweise zu den Besonderheiten der Zuständigkeit bei Kindeswohlgefährdung
- Vermittlung effektiver Prüfungsverfahren unter Beachtung der zeitlichen Komponenten, Beginn einer Hilfe und nach Beginn der Leistung
- Fehleranalyse anhand von Fallbeispielen
- Hinweise auf neueste Rechtsprechungen mit Auswirkungen auf die Praxis z. B. für § 86 Abs. 5 SGB VIII

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-JUE025N>*

**Zielgruppe:** Sozialarbeiter der Regionalen Dienste, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung örtliche Zuständigkeiten zu bestimmen haben; Sachbearbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und Mitarbeiter der Kitagutscheinstellen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse und richtet sich besonders an neue Mitarbeiter und an solche, die ihr Wissen im Fachbereich der Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit auffrischen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.10.2020	30.10.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Gisela Lingner
01.12.2021	02.12.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Gisela Lingner

**Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung  
Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)**

Spezialseminar

JUE040N

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Gesetzesgrundlagen auf dem Stand des KJVVG und die damit verbundenen aktuellen Rechtsprechungen. Anhand von praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmer ihre Fähigkeit, Berechnungen von Kostenbeteiligungen vorzunehmen.

**Schwerpunkte:**

- Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 ff. SGB VIII)
- Kostenbeitragspflichtige Personen (§ 92 Abs. 1 SGB VIII)
- Heranziehung aus Vermögen der jungen Volljährigen (§ 92 Abs. 1a SGB VIII)
- Erlass/Änderung/Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids (§ 92 Abs. 2 SGB VIII)
- Beginn der Beitragspflicht, Mitteilung über die Kostenbeitragspflicht (§ 92 Abs. 3 SGB VIII)
- Heranziehungsverbot/Härtefallprüfungen (§ 92 Abs. 4 und 5 SGB VIII)
- Definition und Berechnung des Einkommens sowie Umgang mit zweckgleichen Leistungen (§ 93 SGB VIII)
- Berechnung des Kostenbeitrags anhand der Kostenbeitragstabelle und der KostenbeitragsVO; Berücksichtigung weiterer Unterhaltspflichten
- Einsatz des Kindergeldes (§ 94 Abs. 3 SGB VIII)
- Auskunftspflicht (§ 97a SGB VIII)

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-JUE040N>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Jugendämtern, die bereits über Grundkenntnisse im Jugendhilferecht verfügen und ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Rahmen der Heranziehung und Kostenbeteiligung gezielt vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII mit KJVVG, Kostenbeitragsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.11.2021	10.11.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Diana Eschelbach

**Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update**

**Spezialseminar**

**JUE085**

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf vorhandenes Fachwissen, die gesetzlichen Neuregelungen, die aktuelle Rechtsprechung und fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate zu erläutern. Die daraus resultierenden Änderungen bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe sowie deren Umsetzung in der täglichen Arbeit werden im Teilnehmerkreis diskutiert.

**Schwerpunkte:**

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-JUE085>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse aktualisieren wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

---

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.06.2021	09.06.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Wilfried Ziegler



Ziel des Seminars ist die Diskussion komplexer Sachverhalte. In der Praxis der Wirtschaftlichen Jugendhilfe treten hinsichtlich der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit immer wieder rechtlich komplizierte Fallkonstellationen auf. Kostenerstattungsansprüche sowohl innerhalb der Jugendhilfe als auch gegen andere (Sozial-) Leistungsträger müssen erkannt und gegebenenfalls realisiert werden, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. Um eine eingehende Beantwortung von Fragestellungen zu ermöglichen, wird gebeten, Fallschilderungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn schriftlich beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

**Schwerpunkte:**

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-JUE090>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse gezielt vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.10.2020	07.10.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Wilfried Ziegler
18.03.2021	18.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Wilfried Ziegler

**§ 2b UStG für Kirchen: So gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Kirchenverwaltungen inkl. Erläuterung der aktuellen BMF-Schreiben**

Fachseminar

KIR050

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wozu auch Kirchengemeinden, Kirchenkreise sowie Bistümer zählen. Grundsätzlich gelten seit 01.01.2017 andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis zum 31.12.2020 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31.12.2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmern, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

**Schwerpunkte:**

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und Leistungsbeziehungen zu anderen Kirchengemeinden sowie privatrechtliche Entgelte)
- Vorstellung spezieller kirchlicher Leistungen unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Erläuterungen der aktuellen BMF-Schreiben zum Thema § 2b UStG
- Notwendige umstellungsrelevante Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung und ihre praktische Umsetzung

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-KIR050>*

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.03.2021	02.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Christian Trost

Im Seminar erfahren die Teilnehmer, wie sie übersichtliche Regiepläne für alle Beteiligten schreiben und Dateien optimal und einheitlich ablegen. Sie lernen, wie Kosten und Preise einer Veranstaltung richtig kalkuliert werden und wie sie ihre internen Arbeitsprozesse optimieren können. Sicherheitsrisiken präventiv anzugehen und aus jeder Veranstaltung systematisch Erfahrungswerte abzuleiten, sind weitere Bestandteile dieses Seminars. Schließlich soll ja die nächste Veranstaltung ein voller Erfolg werden!

**Schwerpunkte:**

- Backstage: Der Regieplan für das Organisationsteam
- Ordnerstrukturen und Datenablage
- Grundlagen der Veranstaltungskalkulation
- Die Bedeutung fixer und variabler Kosten für die Kalkulation
- Nachbesprechungsprotokolle - die perfekte Gedächtnisstütze
- Evaluationen - was will man eigentlich wissen?
- Veranstaltungssicherheit kompakt

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-KUA182>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter und Führungskräfte, die nicht auf Eventagenturen zurückgreifen können, aber Veranstaltungen kostensicher und prozessoptimiert planen möchten. [Grundkenntnisse in Excel sind hilfreich.](#)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.09.2021	06.09.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Moritz Colmant

## Veranstaltungen erfolgreich planen und durchführen mit Werkzeugen des Projektmanagements

Workshop

KUA184

Die Organisation von (Groß-)Veranstaltungen wie Konferenzen, Feierlichkeiten oder Meetings gehört für viele Beschäftigte nicht zum Tagesgeschäft, da sie hauptberuflich für andere Aufgaben zuständig sind. Mittels eines professionellen Projektmanagements lassen sich Events erfolgreich und ressourcensparend realisieren. Im Workshop werden klassische Projektmanagement-Werkzeuge wie Elevator Pitch, Stakeholder Analyse oder Mindmapping im Veranstaltungskontext erläutert und gemeinsam vor Ort direkt ausprobiert. Kurze Theorieeile mit Best-Practice-Beispielen und intensive Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Am Ende des Workshops haben die Teilnehmer praktische Werkzeuge für die fokussierte Planung und Durchführung ihrer eigenen Veranstaltung stets zur Hand. Die Teilnehmer erkennen, in welcher Projektphase sie sich befinden, und erfahren, wie sie komplexe Planungsschritte übersichtlich darstellen und Arbeitspakete den Ressourcen entsprechend einteilen können. Die Termine liegen unmittelbar nach dem Seminar "Effiziente Veranstaltungsorganisation" (KUA182).

### Schwerpunkte:

- Passende Projektmanagementmethoden für die effiziente Veranstaltungsplanung und -organisation
- Delegation und Motivation: So „verkauft“ man sein Projekt intern und extern!
- Mindmapping zur übersichtlichen Projektdarstellung
- Verantwortungsdiffusion - wer hat hier eigentlich den Hut auf?
- Transparente Ressourcen- und Zeitplanung
- Checklisten zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung
- Wissenstransfer in Teams - so geht's!

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KUA184>

**Zielgruppe:** Kulturverantwortliche, Referenten und Mitarbeiter in öffentlichen Verwaltungen, Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen, die Veranstaltungen gelegentlich organisieren oder dies in naher Zukunft vorhaben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.09.2021	07.09.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Moritz Colmant

Die Leiter und Mitarbeiter der Wahlämter tragen für die Organisation und Durchführung der 2021 stattfindenden 20. Wahl des Deutschen Bundestages eine große Verantwortung. Im Seminar werden die für eine rechtskonforme Vorbereitung und Durchführung zu berücksichtigenden gesetzlichen Regelungen und Neuerungen des Bundeswahlrechts, unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung, in Verbindung mit wertvollen Hinweisen zur praktischen Umsetzung behandelt. Die Arbeitsschritte im Rahmen der Wahlvorbereitung werden unter Beachtung der gesetzlichen Fristen eingehend erläutert, Fehlerquellen aufgezeigt und Vermeidungskonzepte vorgestellt. Die Teilnehmer sind mit den im Seminar vermittelten theoretischen und praktischen Kenntnissen in der Lage, sich den Anforderungen der Organisation und Vorbereitung der Bundestagswahl souverän zu stellen.

**Schwerpunkte:**

- Rechtliche Grundlagen, gesetzliche Neuregelungen und Reformüberlegungen zu der Wahl 2021
- Wahlsystem, Einteilung der Wahlkreise
- Nominierungsverfahren, Wahlvorschläge: Nominierung durch die Parteien; Einreichung der Wahlvorschläge und Prüfung durch die Kreiswahlleiter; Sitzungen der Kreiswahlausschüsse
- Stimmzettel (Herstellung, Druck, Verteilung)
- Wahlrecht, Wählerverzeichnis
- Organisation und Durchführung der Briefwahl
- Bildung, Zusammensetzung und Schulung der Wahlvorstände, besondere Aufgaben der Wahlbehörden
- Wahlhelfergewinnung, Heranziehung von Bediensteten
- Wahlbekanntmachungen, Einteilung der Wahlbezirke, Auswahl und Einrichtung der Wahlräume
- Verhalten der Kommunalverwaltung während des Wahlkampfes (Wahlplakatierung und Wahlwerbung am Wahltag)
- Hinweise zu den einzuhaltenden Terminen und Aufgaben
- Mögliche Probleme am Wahltag und der Umgang damit
- Stimmenauswertung und Feststellung der Wahlergebnisse
- Die Kommunalverwaltung im Wahlprüfungsverfahren

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-KVW021>*

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter der kommunalen Wahlämter und der staatlichen Wahlorganisation

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
06.05.2021	06.05.2021	Hamburg	290,00 €	Herr Prof. Dr. Frank Bätge

**Gebäudereinigung - kommunale Eigenreinigung professionell umgesetzt**

**Fachseminar**

**LIB230**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern professionelle Reinigungsmethoden, geeignete Techniken und Aspekte des optimalen Materialeinsatzes zu vermitteln. Dabei werden objektspezifische Eigenschaften aufgezeigt, neue Konzepte im Reinigungsmanagement vorgestellt und die Notwendigkeiten des Arbeitsschutzes erörtert.

**Schwerpunkte:**

- Anforderungen der Reinigung
- Besonderheiten der Reinigungsflächen
- Neue Reinigungsverfahren
- Qualitätssicherheit
- Optimierung von Reinigungsabläufen
- Richtlinien und Arbeitsschutz

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-LIB230>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Fachämter für Gebäudeverwaltung mit dem Schwerpunkt Reinigung; leitende Reinigungskräfte und Mitarbeiter; Hausmeister, die in ihrem Zuständigkeitsbereich die aktiven Reinigungsleistungen erbringen; sonstige Interessierte

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
17.09.2020	17.09.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Monika Janßen
12.05.2021	12.05.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Monika Janßen
08.09.2021	08.09.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Monika Janßen

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, welche Möglichkeiten die Digitalisierung auch im Bereich der Liegenschaften und des Kommunalvermögens mit Blick auf die Arbeitsabläufe und die Wirtschaftlichkeit bietet. Das digitale Zeitalter ist in der kommunalen Verwaltung nicht mehr wegzudenken. Doch wie kann die Digitalisierung effektiv eingesetzt werden? Wie ist der Umsetzungsprozess für ein digitales KGSM mit geringem Mitteleinsatz möglich? Und führt das digitale "Kommunale Straßen- und Gebäudemanagement" zu einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit? Mit diesen Fragen und weiteren Gesichtspunkten beschäftigt sich dieses Seminar.

**Schwerpunkte:**

- Kommunales Vermögen - Wesentlichkeit und Bedeutung
- Vorhandene Informationen und bestehende Strukturen nutzen
- Organisatorische Voraussetzungen für ein effektives KGSM
- Einsatz der Digitalisierung verstehen und in der Praxis anwenden
- Mitarbeiter einbinden und Motivationen schaffen
- Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Einsparungen effektiv nutzen
- Einbindung vorhandener GIS-Systeme
- Anwendungsmöglichkeiten
- Nachhaltigkeit

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-LIB244>*

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Bereiche Liegenschaften, Bauwesen (Hoch-/Tiefbau), Finanzen, Steuerung, Controlling, Management, Bürgermeister, Fachbereichsleitung, Sachgebietsleitung, Führungskräfte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
11.01.2021	12.01.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Kai Kühner
		Hamburg	410,00 €	Herr Kai Kühner

Ziel des Seminars ist es herauszuarbeiten, dass

Corporate Publishing eine große Palette publizistischer Instrumente umfasst, um sowohl intern als auch extern wirksam über das Unternehmen/die Institution zu informieren. Von der Image-Broschüre über den Geschäftsbericht und die Webseite bis zum Mitarbeiter- und Mitgliedermagazin sind die Formen des Corporate Publishing vielfältig. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf Print-Produkten. Neue Online-Formate erweitern das Portfolio. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Konzeption, Projektplanung und -steuerung. Es werden Tipps für eine anspruchsvolle Gestaltung gegeben. Anhand mehrerer praktischer Übungen werden die Themen Recherche/Bildrecherche und Redaktion bearbeitet. Es geht darum, anschauliches, journalistisches Schreiben selbst zu erproben, um es für die eigenen Produkte anwenden zu können. Auch Bildsprache und -stil sind ein zentrales Thema. Die Wünsche und Anforderungen der Teilnehmer finden Berücksichtigung, Umsetzungsmöglichkeiten für deren Aufgabenbereiche werden aufgezeigt.

**Schwerpunkte:**

- Überblick über Corporate Publishing-Formate
- Gestaltungsgrundlagen: das Verhältnis von Inhalt und Form
- Corporate Design im Corporate Publishing
- Professionelle Kooperation mit Grafik-Designern
- Qualitätsmerkmale guter Gestaltung
- Projektplanung und -steuerung: Konzeption; Recherche; Redaktion; Lektorat, Layout, Druck und Vertrieb
- Typographie
- Tipps für eine angemessene Bildsprache
- Verarbeitung und Veredelung
- Herausarbeitung von Zielgruppen und Botschaften
- Anregungen zu Ideenfindung und Redaktion
- Den journalistischen Stil gezielt nutzen: Textübungen auf Basis verschiedener journalistischer Stilformen
- Analyse der von den Teilnehmern mitgebrachten oder von der Dozentin gestellten Magazine anhand wettbewerbs-relevanter Kriterien

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-OEF183>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Kommunikation; mit dem Thema befasste Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen, Vereinen, Stiftungen, Verbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Publikationen aus der täglichen Arbeit der Teilnehmer, falls vorhanden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.04.2021	28.04.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Gesine Pannhausen



Im Meldewesen werden für die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und Zwecke Einwohnerdaten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Ohne ein gut geführtes Melderegister wäre eine handlungsfähige Verwaltung kaum denkbar. Pass- und Personalausweisbehörden bilden heute gemeinsam mit den Meldebehörden die Basis für ein qualifiziertes Identifizierungs- und Sicherheitsnetzwerk. Mitarbeiter im Meldeamt oder Bürgerbüro kommen wegen der Vielzahl der Bürgerkontakte aber nur selten dazu, sich mit den gesetzlichen Grundlagen im notwendigen Umfang zu beschäftigen. Der Dozent wird schwerpunktmäßig anhand verschiedener Beispielfälle aus dem Melde-, Pass- und Personalausweiswesen die rechtssichere Anwendung der Vorschriften vermitteln. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Fragen und Probleme aus dem „Alltagsgeschäft“ zu erörtern und gemeinsam mit dem Dozenten Lösungen zu erarbeiten.

**Schwerpunkte:**

- Allgemeine Meldepflicht: Beziehen einer Wohnung; Auszug aus einer Wohnung; Durchsetzen der Meldepflicht; Ausnahmen
- Haupt- und Nebenwohnung von alleinstehenden, verheirateten und minderjährigen Personen
- Erheben, Speichern und Berichtigen von Einwohnerdaten
- Datenübermittlungen: einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte; Gruppenauskünfte; Auskünfte an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Auskunfts- und Übermittlungssperren
- Pass- und Personalausweispflicht
- Antrags-, Aushändigungs-, Änderungs- und Sperrverfahren beim neuen Personalausweis

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-OPA050>*

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte in Bürgerämtern und Bürgerbüros, die noch nicht lange oder nur gelegentlich mit der Wahrnehmung meldebehördlicher Aufgaben betraut sind. Eine Vertiefung des Themengebiets erfolgt in den Seminaren Code: OPA060 und Code: OPA075A.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgaben der einschlägigen Gesetze

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
17.11.2020	18.11.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Markus Mergenschroer
19.04.2021	20.04.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Markus Mergenschroer

Mit dem Bundesmeldegesetz gelten konkrete Vorschriften, welche Daten, auf welche Weise an private und öffentliche Stellen weitergegeben werden dürfen und welche geschützt sind. In der Praxis treten Fragen auf, wie mit privaten und behördlichen Anfragen zu verfahren ist. Es werden der Bezug zur EU-Datenschutzgrundverordnung hergestellt sowie Schutz- und Auskunftsrechte der Person bzw. Informationspflichten der Behörde erörtert. Im Seminar lernen die Teilnehmer Rechtsgrundlagen kennen und diskutieren praktische Lösungen anhand von Beispielen, sodass sie für schwierige Entscheidungen zu Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften selbstständig Lösungen entwickeln können. Weiterhin werden die Beantwortung und Speicherung von Auskunftsanfragen bei Auskunftssperren erörtert. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Seminarbeginn Fragen an das Kommunale Bildungswerk e. V. zu senden bzw. in die Diskussion einzubringen. So soll ein interaktiver, praxisorientierter Verlauf des Seminars entstehen.

**Schwerpunkte:**

- Auskunftssperren insbesondere bei Gefahr für Leib und Leben (§ 51 BMG)
- Bedingte Sperrvermerke (§ 52 BMG)
- Weitere Übermittlungssperren (Widerspruchsrechte)
- Auskunftsverbote (z. B. Zeugenschutz)
- Einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte bei eingetragenen ASP
- Gruppenauskünfte an Private
- Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Gesetzliche Einschränkungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-OPA075A>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Fachkräfte in Kommunalverwaltungen und Aufsichtsbehörden, die bereits über melderechtliches Grundlagenwissen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Einschlägige Gesetze und Rechtsverordnungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.11.2020	19.11.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Markus Mergenschroer
01.09.2021	01.09.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Markus Mergenschroer

Ziel des Seminars ist es die Teilnehmer mit dem neuen Gesetz zur Wiedereinführung der Meisterpflicht vertraut zu machen und praktische Tipps zur Umsetzung zu geben. Das Seminar gibt Aufschluss darüber, in welchen Handwerksberufen und aus welchen Gründen eine Meisterpflicht besteht, inwieweit bisherige Betriebe Bestandsschutz genießen und wie Schwarzarbeit in diesen Bereichen sinnvoll begegnet werden kann. Im Seminar werden in übersichtlicher und präziser Form die entscheidenden rechtlichen Grundinhalte vermittelt und mit der Praxis verknüpft.

**Schwerpunkte:**

- Historische Entwicklung der zulassungspflichtigen und -freien Gewerke, insbesondere Handwerksnovelle 2004 sowie ihre Auswirkungen
- Hintergründe und Entwicklung des Gesetzgebungsverfahrens zur „Rückvermeisterung 2020“
- Die zwölf „neuen“ meisterpflichtigen Gewerke im Detail
- Klärung etwaiger Abgrenzungsfragen zu anderen ggf. zulassungsfreien Gewerken
- Erhalt und Verlust des Bestandsschutzes für bisherige Betriebe
- Beleuchtung etwaiger Übergangsregelungen
- Sinnvoller Umgang mit Schwarzarbeit in den neuen meisterpflichtigen Bereichen, vor allem Kooperation mit den Handwerkskammern
- Sonderbewilligungsverfahren als Option zügiger Legalisierung
- Ausblick: Zielsetzungen seitens Politik und Fachverbänden sowie Evaluierung des Gesetzes

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-ORA072>

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen von Gewerbemeldestellen, Ordnungsämtern, Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden des Handwerks, Industrie- und Handelskammern, Aufsichtsbehörden im Bereich des Handwerkswesens

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.08.2020	26.08.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Robert Neuhaus

**Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO**

**Fachseminar**

**ORA162**

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in das Verwaltungshandeln zu geben und die wesentlichen praktischen Umsetzungsprobleme zu beleuchten. Gemäß § 31a StVZO kann die zuständige Behörde die Führung eines Fahrtenbuchs anordnen. In der Regel wird diese Aufgabe von den Kfz-Zulassungsbehörden erledigt, sie fristet allerdings meistens ein Schattendasein.

**Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen
- Voraussetzungen für die Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Verfahren zur Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Dauer der Fahrtenbuchauflage
- Rechtsprechung zur Fahrtenbuchauflage

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-ORA162>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, zu deren Aufgabenbereich die Erteilung von Fahrtenbuchauflagen gehört

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Rechtsgrundlagen (StVZO, VwVfG)

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
16.06.2021	16.06.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Markus Behnke

## Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Fachseminar

ORA164

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zur Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter der Fahrerlaubnisbehörden, die die Schlüsselzahl 95 bearbeiten sollen und sich in dieses Sachgebiet einarbeiten möchten. Die Teilnehmer werden dazu mit dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und dessen Verordnung bekannt gemacht. Spezielle Fragen werden beantwortet, die Eintragung der Schlüsselzahl 95 nahe gebracht und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden Fallbeispiele behandelt. Vertiefende Kenntnisse werden im Seminar Code: ORA164B vermittelt.

### Schwerpunkte:

- Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung; Anwendungsbereich; Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörden und weiterer nach Landesrecht zuständigen Behörden
- Grundqualifikationen; Erwerb der Grundqualifikation (Grundqualifikationsprüfung und Berufsabschlüsse); die beschleunigte Grundqualifikation; die Prüfungen bei der IHK; Besitzstände; Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95; Mindestalter der Fahrer
- Weiterbildung; grundlegende Inhalte auch die Kenntnisbereiche; die zeitliche Folge der Weiterbildungen; die Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95
- Fahrerqualifizierungsnachweis
- Amtliche Bescheinigungen und weitere Nachweise (auch Drittstaaten)
- Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung
- Übergangsfristen; Fallbeispiele

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA164>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten, Eintragung der Schlüsselzahl 95, praktisch befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOST, Anwendungshinweise in der aktuellen Fassung (Bezug über den Internetauftritt des Bundesamtes für Güterverkehr - BAG)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.12.2020	07.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Napierski
22.03.2021	22.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Klaus Napierski

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zu der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung. Den Teilnehmern werden vertiefende Inhalte zum Geltungsbereich vermittelt und anhand von Fallbeispielen die Eintragung der Schlüsselzahl 95 gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) und der Verordnung dazu vertiefend nahe gebracht. Spezielle Fragen werden beantwortet und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden zahlreiche Fallbeispiele behandelt. Einführende Kenntnisse werden jeweils am Vortag im Seminar Code: ORA164 vermittelt.

**Schwerpunkte:**

- Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes und die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung: geänderte Bestimmungen; Auslegungen; Interpretationen
- Abgrenzung von der Fahrerlaubnisverordnung und Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde
- Grundqualifikationen: Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95, Fallbeispiele
- Weiterbildung: Kenntnisbereiche, grundlegende Inhalte über die zeitliche Folge der Weiterbildung; die Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95
- Fahrerqualifizierungsnachweis
- Amtliche Bescheinigungen, „falsche“ Bescheinigungen und weitere Nachweise (auch Drittstaaten)
- Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung
- Übergangsfristen; Fallbeispiele

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-ORA164B>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten, Eintragung der Schlüsselzahl 95, praktisch befasst sind. Der Besuch des Seminars ORA164 oder gleichwertige Vorkenntnisse sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOST, Anwendungshinweise in der aktuellen Fassung (Bezug über den Internetauftritt des Bundesamtes für Güterverkehr - BAG)

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
08.12.2020	08.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Napierski
23.03.2021	23.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Klaus Napierski

**Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrerlaubnis und Fahrschulerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neusten Rechtsprechung**

Fachseminar

ORA168N

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer einen kompletten Überblick über die grundlegenden Verfahren im Fahrlehrerrecht erhalten. Es werden fundierte Kenntnisse der Thematik vermittelt und die praktische Umsetzung erläutert. Dabei werden auch einzelne Problemfälle behandelt. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile gebucht werden kann.

**Schwerpunkte (u.a):**

**Schwerpunkte:**

Teil 1 - Fahrlehrer (2 Tage)

- Erfordernis und Inhalt der Fahrlehrerlaubnis, Zuständigkeiten
- Voraussetzungen, wie Alter, Eignung (geistig und körperlich, fachlich und pädagogisch), abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Lehrberuf, gleichwertige Vorbildung, Berufseignungstest, Besitz der Fahrerlaubnis, Ausbildung zum Fahrlehrer, Geltungsdauer der Bescheinigung über die Ausbildung, Fahrpraxis, Fahrlehrerprüfung, Zuverlässigkeit
- Ruhen und Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Fahrlehrerlaubnis, nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf einzelne Fahrerlaubnisklassen, gesundheitliche Beeinträchtigungen, Auflagen, Befristung, Nicht-Gebrauch machen von der Fahrlehrerlaubnis, Erteilung einer neuen Fahrlehrerlaubnis
- Fahrlehrer mit gelegentlicher und vorübergehender Tätigkeit
- Rechtsverordnungen, Bußgeldvorschriften, Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Teil 2 - Fahrschulen (1 Tag)

- Erfordernis und Inhalt der Fahrschulerlaubnis, Zuständigkeiten
- Erteilung der Fahrschul- und der Zweigstellenerlaubnis
- Fortführung einer Fahrschule nach dem Tod des Inhabers der Fahrschulerlaubnis
- Fahrschulerlaubnis zur vorübergehenden und gelegentlichen Ausbildung von Fahrschülern
- Erteilung der Fahrschul- und der Zweigstellenerlaubnis, Nachweis der Voraussetzungen (hauptberufliche Tätigkeit, Zuverlässigkeit, Fahrschulbetriebswirtschaftslehrgang, Unterrichtsräume, Lehrmittel, Ausnahmen)

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-ORA168N>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich neu mit der Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. bei den Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldungen für den Gesamtkurs werden vorrangig berücksichtigt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, FahrschAusbO, DV-FahrIG, FahrIAusbVO, FahrIPrÜfVO, FeV, GebOST

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.10.2020	14.10.2020	Hamburg	540,00 €	Herr Klaus Napierski
22.11.2021	24.11.2021	Hamburg	550,00 €	Herr Klaus Napierski

**Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrern und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung**

Spezialseminar

ORA168U

Ziel des Seminars ist einerseits die Vermittlung von neuen Gesetzesänderungen und andererseits die Besprechung von praktischen Fällen, die von allgemeinem Interesse sind. Dieses Spezialseminar baut auf bestehende Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht auf. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter, die schon Erfahrungen im Fahrlehrerrecht besitzen. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Fragestellungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

**Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen: allgemeine Bestimmungen; Arten der Überwachung; Formen der Überwachung
- Bericht der Formalüberwachung
- Bericht der Qualitätskontrolle
- Überwachung des Seminarleiters
- Qualitätssicherungssystem
- Ordnungswidrigkeiten in Bezug auf die Überwachung: Erteilung von Auflagen, auch nachträglich; Bußgeldkatalog; Nachkontrolle
- Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-ORA168U>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschulerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, DV-FahrIG, OWiG, FahrschAusbO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.11.2020	23.11.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Napierski



**Prostituiertenschutzgesetz in der täglichen Praxis - von der Anmeldebescheinigung über die Genehmigung einer Prostitutionsstätte bis zur Überwachung**

Fachseminar

ORB036

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Inhalte des neuen Prostituiertenschutzgesetzes. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eine Anmeldebescheinigung nach dem ProstSchG rechtssicher auszustellen und eine Prostitutionsstätte zu genehmigen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei den Kontrollen nach dem ProstSchG. Die von den Gesundheitsämtern durchgeführte gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG wird nicht berücksichtigt. Das Seminar ist an Praktiker gerichtet, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit dem Prostituiertenschutzgesetz beschäftigen.

**Schwerpunkte:**

- Die Anmeldepflicht von Prostituierten - von der Anmeldepflicht bis zur Informationspflicht der Behörde
- Anordnungen gegenüber Prostituierten
- Die Erlaubnispflicht für das Prostitutionsgewerbe - Genehmigung, Versagung, Betriebskonzept und Auflagen
- Sonderproblematik „Lovemobile“
- Pflichten des Betreibers
- Überwachung
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- Bußgeldvorschriften

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-ORB036>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in Ordnungsämtern; Polizeibeamte in Zuständigkeit für den Bereich Menschenhandel und Milieukriminalität

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.09.2020	09.09.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Gerrit Gathen
14.04.2021	14.04.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Gerrit Gathen

## Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung

Einführungsseminar      ORD020

Ziel des Seminars ist eine systematische und praxisorientierte Darstellung, die fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen auf dem Gebiet des Ausländerrechts vermitteln soll.

### Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsuldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, Familiennachzug
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürgern (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-1.

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD020>

**Zielgruppe:** Vorrangig Mitarbeiter von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die geringe Kenntnisse und Erfahrungen im Ausländerrecht (< 1 Jahr) haben; sonstige Interessenten mit geringem Vorwissen, wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (dtv/C.H.Beck oder Walhalla-Verlag)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.08.2020	28.08.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Christian Hoffmann
17.11.2020	18.11.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Christian Hoffmann

Ziel des Seminars ist es, unter Berücksichtigung der aktuellen gerichtlichen Rechtsprechung, die wesentlichen Grundsteine des Ausländerrechts praxisorientiert aufzufrischen.

**Schwerpunkte:**

- Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe für Aufenthaltstitel
- Übersicht verschiedener Aufenthaltstitel, insbesondere Niederlassungserlaubnisse, Erwerbstätigkeit, humanitäre und familiäre Gründe
- Fiktionswirkungen
- FreizügG/EU
- ARB 1/80
- Beendigung des rechtmäßigen Aufenthalts: Ablauf der Geltungsdauer; zeitliche Beschränkung des genehmigungsfreien Aufenthalts; nachträgliche zeitliche Beschränkung; Erlöschen durch Eintritt einer auflösenden Bedingung; Rücknahme; Widerruf; Ausweisung; Erlöschen durch längeren Auslandsaufenthalt; Erlöschen durch Asylantragstellung
- Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht; Überwachungsbedürftigkeit der Ausreise; Abschiebungsandrohung; Abschiebungsverbote
- Duldung

**Hinweis:** Beachten Sie bitte auch das inhaltlich weitgehend identische Seminar Code: ORD037 ([www.kbw.de/-ord037](https://www.kbw.de/-ord037)) für den Seminarort Berlin.

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-ORD038>

**Zielgruppe:** Praktiker, die bereits mit dem Ausländerrecht befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Fassung des Aufenthaltsgesetzes, der Aufenthaltsverordnung, Beschäftigungsverordnung und des Freizügigkeitsgesetzes/EU

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.12.2020	08.12.2020	Hamburg	400,00 €	Referententeam
22.03.2021	23.03.2021	Hamburg	410,00 €	Referententeam
22.11.2021	23.11.2021	Hamburg	410,00 €	Referententeam

## Humanitäres Aufenthaltsrecht

Spezialseminar

ORD103

Ziel des Seminars ist es, die Problematik der humanitären Aufenthaltstitel praxisnah und transparent darzustellen. Die Prüfung der unterschiedlichen Erteilungsvoraussetzungen anhand der aktuellen Gesetzeslage stellt umfangreiche Anforderungen an die Mitarbeiter der Ausländerbehörden. Teilweise sind ihre ausländerrechtlichen Entscheidungen an die Entscheidungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gebunden.

### Schwerpunkte:

- Übersicht über die Aufenthaltstitel im Abschnitt 5 des Aufenthaltsgesetzes
- Aufenthaltserlaubnisse nach § 25 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz
- Aufenthaltserlaubnisse für gut integrierte Geduldete nach den §§ 25 a und b Aufenthaltsgesetz
- Niederlassungserlaubnisse nach den §§ 26 Abs. 3 und 4 Aufenthaltsgesetz
- Nebenbestimmungen im humanitären Aufenthaltsrecht, insb. Wohnsitzauflagen und Erwerbstätigkeit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD103>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Aufenthaltsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.10.2020	13.10.2020	Hamburg	410,00 €	Referententeam
15.03.2021	16.03.2021	Hamburg	410,00 €	Referententeam

## Personalarbeit - Herausforderungen für Neueinsteiger

Einführungsseminar

PEA020N

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein Grundverständnis zur Personalarbeit vermittelt zu vermitteln, um als neuer Personalreferent bzw. neue Führungskraft anhand eines „roten Fadens“ einen Überblick über die Handlungsfelder und Zusammenhänge der Personalarbeit zu gewinnen. In diesem Seminar wird Basiswissen anhand von Definitionen gängiger Begrifflichkeiten des allgemeinen Arbeitsrechts und der Personalarbeit unter besonderer Berücksichtigung des TVöD/TV-L vermittelt. Die Schnittstellen zentraler Personalarbeit und dezentraler Personal- und Führungsverantwortung werden im Blickwinkel klassischer Personalarbeit und zukunftsorientierter Herausforderungen aufgezeigt.

### Schwerpunkte:

- Systematische Einführung in die Personalarbeit: Grundlagen und Zusammenhänge in der Personalarbeit; Personalplanung; Personalauswahl; Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Personalrats; AGG
- Grundlagen Arbeitsrecht: individuelles Arbeitsrecht; Arbeitsvertrag; Eingruppierungsrecht; Grundlagen der Stellenbewertung; Stellenbeschreibung; Personalaktenrecht; Recht auf Personalakteneinsicht und Datenschutzaspekte
- Kernpunkte des TVöD/TV-L: allgemeine Arbeitsbedingungen; Entgeltordnung; Pflichten von Beschäftigten/Dienststellen; Arbeitszeitregelungen; flexible Arbeitszeitmodelle
- Spezielle Fragen zur Personalarbeit: Urlaub nach § 26 TVöD, Arbeitsbefreiung nach § 29 TVöD; Zusatzurlaub für schwerbehinderte Menschen; Arbeitsunfähigkeit; Entgeltfortzahlung; BEM/BGM; Nebentätigkeit; Probezeit
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen: arbeitsrechtliche Sanktionsmaßnahmen; Kündigungsrecht und Kündigungsschutz; Auflösungsvertrag; Zeugnisarten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA020N>

**Zielgruppe:** Neueinsteiger in der Personalarbeit (Personalsachbearbeiter, Personalratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte), die erst seit kurzem Personalaufgaben wahrnehmen; neue Führungskräfte. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.08.2020	25.08.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Kerstin Magnussen
03.12.2020	04.12.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Kerstin Magnussen
16.02.2021	17.02.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen
29.06.2021	30.06.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen
11.11.2021	12.11.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen

Vor den Kommunalverwaltungen steht in den nächsten Jahren eine erhebliche Pensionierungs- bzw. Berentungswelle. Teilweise sind 30 oder 40 Prozent in einzelnen Bereichen zu ersetzen. Da auch der Arbeitsmarkt nicht erwarten lässt, dass die Lücken unkompliziert geschlossen werden können, gilt es langfristiger und professioneller zu werden. Die Digitalisierung und andere Veränderungsprozesse stellen Mitarbeiter und Führung vor die Frage, ob sie noch genügen und wie Ängste vermieden oder abgebaut werden können. Die Veranstaltung wendet sich speziell den kommunalen Anforderungen zu. Ob Amtsgemeinde oder Kreisverwaltung sowie kommunaler Betrieb oder Einrichtung, die angebotenen Schwerpunkte werden speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Zu allen Schwerpunkten werden aktuelle Erkenntnisse vermittelt, an der Praxis verdeutlicht und an Beispielen vertieft.

**Schwerpunkte:**

- Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen
- Verbindung zwischen Personalentwicklung und Organisationsentwicklung
- Unterschied zwischen Personalentwicklung und Aus- und Fortbildung
- Qualitativer und quantitativer Personalbedarf
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen der Personalentwicklung
- Aus- und Fortbildung und Bildungscontrolling
- Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts
- Evaluierung von Personalentwicklungsmaßnahmen

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-PEA020K>*

**Zielgruppe:** Fortbildungsbeauftragte/Personalentwickler aus den Personal- und Fachämtern in Städten, Gemeinden und Kreisen, Leiter Personal oder Personalreferenten, Personalverantwortliche bzw. Führungskräfte, die Personalentwicklung als Führungsaufgabe wahrnehmen wollen, aber auch Prüfer, die ihr eigenes Wissen erweitern wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.06.2021	25.06.2021	Hamburg	605,00 €	Frau Prof. Dr. Bärbel Unrath

**Überblick über das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA/TVöD-Bund und TV-L) für Quer- und Neueinsteiger**

**Einführungsseminar      PEA055**

Ziel des Seminar ist es, interessierten Quer- und Neueinsteigern, die noch nicht mit den öffentlichen Tarifverträgen TVöD und TV-L gearbeitet haben, einen praxiszentrierten Einstieg in die Besonderheiten des Tarifrechts zu vermitteln. Sie lernen zentrale Grundbegriffe kennen und erfahren, was bei der Rechtsanwendung und Arbeitsvertragserstellung zu beachten ist. Neue Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung bekommen einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Tarifverträge und über das Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen und Grundbegriffe des Tarifrechts
- Besonderheiten der öffentlichen Tarifverträge (TVöD-VKA, TVöD-Bund, TV-L)
- Arbeitsverträge auf Basis des TVöD und des TV-L erstellen und prüfen
- Das Direktionsrecht des Arbeitgebers im öffentlichen Dienst
- Besonderheiten im Befristungsrecht des TVöD/ TV-L
- Urlaubsrecht

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-PEA055>*

**Zielgruppe:** Neu- und Quereinsteiger, die sich grundlegende Kenntnisse zum Tarifrecht aneignen möchten; neue Mitarbeiter ohne rechtliche Vorkenntnisse im Personalwesen des öffentlichen Dienstes; Personalräte, die sich Basiswissen zum Tarifrecht erarbeiten möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD bzw. TV-L

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.10.2021	11.10.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Tobias Thauer

**Grundlagen der Stellenbeschreibungen und Stellenbewertung nach TVöD unter Berücksichtigung aktueller  
Rechtsprechung und der Methodik aktueller Bewertungsverfahren**

**Einführungsseminar      PEA400N**

Ziel des Seminars ist es, alle relevanten tariflichen Grundlagen der Stellenbewertung für die Eingruppierung der Beschäftigten nach den tariflichen Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA und unter Berücksichtigung der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren zu erarbeiten. Die aktuellste BAG-Rechtsprechung wird ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Seminare sein.

**Schwerpunkte:**

- Die verschiedenen Ziele und die Bedeutung der Stellen-/Arbeitsplatzbeschreibung; der notwendige Inhalt; Erstellung und Änderung sowie Vollständigkeit; Verwendung eindeutiger Begriffe; die Feststellung der Zeitanteile (nach welchen Methoden) und der Relevanz
- Die Arbeitsplatzbewertung/das Eingruppierungsrecht nach Tarifrecht; zu beachtende Grundsätze der Arbeitsplatzbewertung; das Tarifsysteem; der zentrale Begriff des „Arbeitsvorgangs“; Bildung sachlich vertretbarer Arbeitsvorgänge; die Tätigkeitsmerkmale; systematische Vorgehensweise; typische Bewertungsfehler; vermeidbare Fehler
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Zusammenfassende Betrachtung und spezielle Probleme der Stellenbewertung; bewusste/unbewusste Tarifrücken und ihre Auswirkungen; vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit; Umgang mit Problemen bei Aufgabenübertragung durch nicht zuständige Stellen; Stellvertretung

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-PEA400N>*

**Zielgruppe:** Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter; Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern zur Unterstützung der komplexen Bewertungsarbeit; Mitglieder der Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.06.2021	16.06.2021	Hamburg	605,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel



## Instrumentenkoffer Stellenbeschreibung

Workshop

PEA415

Stellenbeschreibungen haben für die Steuerung der Verwaltungen, für die Entwicklung eines zukunftsgerichteten Personalmanagements und die Stellenbewertung eine wichtige Funktion. Die Eingruppierungsvorschriften verlangen eine tarifkonforme Beschreibung der Tätigkeiten. Zu dem verlangt die Einführung der Entgeltordnung des TVöD/TV-L für viele Tätigkeiten eine Überarbeitung und Aktualisierung der Stellenbeschreibungen. In diesem Seminar wird aufgezeigt, welchen Nutzen Stellenbeschreibungen haben und mit welchem Vorgehen Stellen zu beschreiben und zu bewerten sind.

### Schwerpunkte:

- Arbeitsrechtliche und personalwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten und Inhalte von Stellenbeschreibungen und -bewertungen für: Personalplanung, -suche, -auswahl, -einsatz und -entwicklung; Stellenbewertung und Eingruppierung; Arbeitsvertragliche Aufgaben und Pflichten; Entgeltordnung des TVöD-VKA (neue Tätigkeitsmerkmale, neue Entgeltgruppen, neue Fallgruppen)
- Inhalt und Aufbau tarifkonformer Stellenbeschreibungen und Formularemuster: Abbildung tariflicher Kernvorschriften (auszuübende Tätigkeit, Arbeitsvorgänge, Zeiteile u.a.); Erfassung von Fachkenntnissen und Qualifikationen; Darstellung der Anforderungen einer Tätigkeit
- Ausblick auf weitere Nutzungsmöglichkeiten von Stellenbeschreibungen: Stellenbemessung; Aufgabenkritik; Prozessoptimierung; Leistungsentgelt
- Einführung und Verfahren von Stellenbeschreibungen

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA415>

**Zielgruppe:** Personalleiter und Personalfachleute, Personal-/Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Bewertungskommissionen, Bürgermeister, Landräte, Dezernenten, Fachbereichsleitungen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD/TV-L und EntGO. Die Teilnehmenden werden gebeten, Stellenbeschreibungen aus ihren Verwaltungen und Einrichtungen zur exemplarischen Übung im Seminar mitzubringen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.11.2020	13.11.2020	Hamburg	465,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

**Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD (Vertiefung)**

**Spezialseminar**

**PEA420N**

Ziel des Seminars ist es, alle relevanten tariflichen Grundlagen der Stellenbewertung für die Eingruppierung der Beschäftigten nach den tariflichen Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA und unter Berücksichtigung der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren zu erarbeiten. Die aktuellste BAG-Rechtsprechung wird ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Seminare sein.

**Schwerpunkte:**

- Allgemeine Bewertungsgrundlagen; allgemeine Aspekte der Arbeitsplatzüberprüfung, sachliche Anforderungen an den Bewerber bzw. Interviewer, typische Bewertungsfehler; behördeninterne Bewertungsverfahren, Stellenbewertungskommission
- Abgrenzung zwischen Tätigkeitsdarstellung und Stellenbeschreibung (u. a. Umgang mit unpräzisen und hochstilisierten Tätigkeitsdarstellungen)
- Darstellung der neuesten Entwicklung der Rechtsprechung zu unbestimmten Rechtsbegriffen und zu speziellen Eingruppierungsfragen; zum Beurteilungsspielraum der Gerichte bei Eingruppierungsstreitigkeiten; zum Beurteilungszeitraum; zum Arbeitsvorgang; zum Beweis oder zur Vermutung; zur Eingruppierung; zu den Anforderungen an die Beweisführung bei Höhergruppierungsanträgen/Eingruppierungsfeststellungsklagen, Gesamtbewertung; Aufspaltung in getrennte Arbeitsverhältnisse
- Vertiefende Darstellung zu den Tätigkeitsmerkmalen, Ausnahme der „ganzheitlichen“ Betrachtungsweise
- Irrtümliche Eingruppierung, korrigierende Rückgruppierung, Umfang des Direktionsrechts
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Beispielhafte Darstellung von Arbeitsvorgängen und Aufgabenbereichen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA420N>

**Zielgruppe:** Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter; Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern zur Unterstützung der komplexen Bewertungsarbeit; Mitglieder der Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
31.08.2021	01.09.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel

In den für den TV-L geltenden Bestimmungen ist die Eingruppierung der Beschäftigten geregelt. Die in Stellenbeschreibungen ausgewiesenen Tätigkeiten müssen den Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale der Entgeltordnung zugeordnet werden, um die Stellen tarifkonform bewerten zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen der tarifvertraglichen Eingruppierungsvorschriften und der Grundsatz der Tarifautomatik sowie die Systematik des Entgeltgruppenaufbaus erläutert. Die Seminarteilnehmer werden gebeten, aktuelle Stellenbeschreibungen aus ihren Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben mitzubringen. Diese sollen hinsichtlich der tarifkonformen Darstellung der Tätigkeit geprüft werden. Eine Bewertung der Tätigkeiten kann im Seminar jedoch nicht erfolgen.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen des Eingruppierungsrechts: Grundsätze der Tarifautomatik, tarifvertragliche Eingruppierungsvorschriften, Klärung zentraler Begriffe, Abgrenzung der Eingruppierung nach den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen und nach Spezialitätenmerkmalen
- Grundzüge der Entgeltordnung
- Aufbau der Eingruppierungssystematik für die Allgemeinen Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst: Definition der Tätigkeitsmerkmale, Grundmerkmale und Heraushebungsmerkmale, Voraussetzungen in der Person, Alternative Eingruppierung der „sonstigen Beschäftigten“
- Funktion und Aufbau tarifkonformer Stellenbeschreibungen
- Übungen zur Beschreibung von Stellen und zur Stellenbewertung: Analyse von Stellenbeschreibungen, Überprüfung von Arbeitsvorgängen, Definition von Tätigkeitsmerkmalen, Zuordnung der Tätigkeiten entsprechend der Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale, Bewertungsschritte

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA013R>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter von Personalämtern, Stellenbewerber, Mitglieder von Bewertungskommissionen\_ Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Stellenbeschreibungen aus den Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben der Teilnehmer, die neue Entgeltordnung zum TV-L. Bitte beachten Sie, eine Bewertung der Tätigkeiten kann im Seminar jedoch nicht erfolgen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	455,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

**Stellenbewertungen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD und der aktuellen BAG-Rechtsprechung Stellenbewertungsverfahren**

**Workshop**

**PEA425Z**

Ziel des Seminars ist es, sich mit den Problemen und Fragen zu Einzelfällen, die sich bei der praktischen Arbeit der Stellenbewertung ergeben, auseinanderzusetzen, und zwar auf der Basis des relevanten Tarifrechts und der aktuellen BAG-Rechtsprechung für die Eingruppierung der Beschäftigten sowie der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren. Zudem können Erfahrungen und Meinungen zu schwierigen Fällen ausgetauscht werden. Um die Workshopatmosphäre zu fördern, wird überwiegend in Arbeitsgruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl gearbeitet. Die praktischen Übungen werden mit Beispielen durchgeführt, die der täglichen Arbeitspraxis der Stellenbewertung entnommen sind. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fälle aus der eigenen Praxis, die aus Gründen des Datenschutzes zu anonymisieren sind, bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

**Schwerpunkte:**

- Zweifelsfragen bei der Auslegung von Tätigkeitsmerkmalen bzw. Stufenbeschreibungen
- Diskussion der wesentlichen Schwierigkeiten aus Sicht der Teilnehmer
- Typische Bewertungsfehler und wie man sie vermeidet
- Bewertung ausgewählter Stellen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA425Z>

**Zielgruppe:** Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter, Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern; Mitglieder von Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen. Die Teilnahme an den Seminaren Code: PEA400N und/oder Code: PEA420N bzw. entsprechendes Fachwissen wird vorausgesetzt

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
26.05.2021	27.05.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel

Mit seiner aktuellen Rechtsprechung hat der EuGH sämtliche Arbeitgeber in die Pflicht genommen, die Arbeitszeiten der Beschäftigten von der ersten Minute an zu dokumentieren. Doch damit alleine ist es nicht getan: Arbeitgeber müssen nun auch für die unterschiedlichen Arbeitszeitformen Nachweis führen, damit Beschäftigte ihre Ansprüche z. B. auf bezahlte Zuschläge u. a. ohne weiteres geltend machen können. Hierzu ist es erforderlich, die einzelnen arbeitszeitrechtlichen und tariflichen Regelungen zu kennen. Darüber hinaus soll die Arbeitszeit nach Arbeitsaufkommen und dienstleistungsorientiert ausgerichtet werden und damit zur Kosteneinsparung und Prozessoptimierung beitragen. Andererseits sollen flexible Arbeitszeiten dazu führen, Beschäftigten mehr Autonomie über ihre Arbeitszeit zu geben und so Familie, Privatleben und Beruf besser in Einklang bringen zu können. Der TVöD/TV-L bietet verschiedene Möglichkeiten, die Arbeitszeit innerhalb eines Tages, einer Woche aber auch über einen längeren Zeitraum flexibel mit Arbeitszeitkonten zu gestalten. Im Seminar lernen die Teilnehmer den im TVöD/TV-L formulierten Entscheidungsrahmen zur Gestaltung der Arbeitszeit kennen. Sie erfahren, wie sie die verschiedenen Möglichkeiten zur Gestaltung der Arbeitszeit umsetzen können. Eckpunkte für eine Dienstvereinbarung helfen ihnen, passgenaue Regelungen für ihre Verwaltung zu finden.

**Schwerpunkte:**

- Arbeitszeitrechtlicher Entscheidungsrahmen: Höchstarbeitszeiten; Ruhepausen; Ruhezeiten; Teilzeitregelungen
- Tarifliche Vorgaben zu Arbeitszeitkonten nach dem TVöD/TV-L: regelmäßige Arbeitszeit; Sonderformen der Arbeit (Überstunden, Mehrarbeit, Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft); Ausgleich für Sonderformen der Arbeit; Gestaltungsmöglichkeiten von Rahmenarbeitszeit und Arbeitszeitkorridoren; buchbare Zeitkontingente; Laufzeit des Arbeitszeitkontos; Zeitschuld und Zeitguthaben; Fristen für den Auf- und Abbau von Zeitkontingenten; Ausblick auf Langzeitkonten
- Eckpunkte und Regelungsinhalte für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen
- Aktuelle Rechtsprechung (EuGH, BAG, LAG) zur Erfassung und Vergütung der Arbeitszeit

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA018E>

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter aus dem Personal- und Organisationsbereich, Personalratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte und weitere Interessenten, deren Aufgabe die Gestaltung der Arbeitszeit und die Optimierung des Personaleinsatzes ist. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD/TV-L sowie ein Standardwerk zu Gesetzessammlungen der Arbeits- und Sozialordnung (Arbeitszeitgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetz u. a.). Darüber hinaus können die Teilnehmer für ihre Verwaltung/Betriebe erstellte Dienstvereinbarungen/Dienstvereinbarungen zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung zum Seminar mitbringen. Diese werden nach Möglichkeit im Seminar besprochen.

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
23.02.2021	24.02.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Ein Kernstück der Tarifreform war die Flexibilisierung der Arbeitszeit im TVöD/TV-L. Neben verschiedenen Möglichkeiten, die Arbeitszeit innerhalb eines Tages, einer Woche oder über einen längeren Zeitraum von bis zu einem Jahr flexibel im Rahmen von Arbeitszeitkonten zu gestalten, öffnet der TVöD/TV-L die Möglichkeit zur Vereinbarung von Langzeitkonten. Auf diese Konten können Zeitguthaben aus dem Arbeitszeitkonto über einen Zeitraum von mehreren Jahren als Zeit- oder Geldguthaben gutgeschrieben werden. Diese Guthaben dienen zur Finanzierung von bezahlten Freistellungen von der Arbeit für Familienpflegezeiten, Qualifizierungen, Sabbaticals oder zur aufstockenden Entgeltfortzahlung für einen bestimmten Zeitraum bei Teilzeitbeschäftigung sowie zum gleitenden Übergang in die Rente. Die Gestaltung des Langzeitkontos muss in erster Linie einzelvertraglich vereinbart werden, aber in Verbindung mit dem Arbeitszeitkonto nach § 10 TVöD sollte eine Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung kollektive Regelungen treffen. Für die aktuelle Legislaturperiode geplante Änderungen bei der Gestaltung von Langzeitkonten wären dann ebenfalls zu berücksichtigen. Im Seminar werden die tariflichen Regelungen zum Langzeitkonto dargestellt und die von den Betriebsparteien frei auszuhandelnden Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmer erfahren, welche gesetzlichen Standards sie beim Abschluss von Langzeitkonten zwingend beachten müssen.

**Schwerpunkte:**

- Arbeitszeitflexibilisierung als Beitrag zu Dienstleistungsorientierung und Kosteneinsparung
- Tarifliche Vorgaben zu Arbeitszeitkonten nach dem TVöD/TV-L: buchbare Zeitkontingente; Laufzeit des Arbeitszeitkontos; Zeitschuld und Zeitguthaben; Fristen für den Auf- und Abbau von Zeitkontingenten
- Langzeitkonten: maximale Zeitschuld und Zeitguthaben; Lernzeitkonten; Fristenregelung für den Aufbau und Abbau von Zeitguthaben und Zeitschuld; Geldkonten; Insolvenzregelungen
- Eckpunkte und Regelungsinhalte für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA018T>

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter aus dem Personal- und Organisationsbereich, deren Aufgabe die Gestaltung der Arbeitszeit und die Optimierung des Personaleinsatzes ist; Personalratsmitglieder u. a. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag einschließlich Kommentierung sowie ein Standardwerk zu Gesetzessammlungen der Arbeits- und Sozialordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.11.2020	25.11.2020	Hamburg	305,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Nach § 18 TVöD die Umsetzung einer leistungsorientierten Bezahlung obligatorisch. Dafür sind praktikable und rechtsfehlerfreie Dienstvereinbarungen notwendig, die von den Betriebsparteien (Dienststellenleitungen und Personalräten) auf freiwilliger Basis abzuschließen sind und so zu einer praxistauglichen Umsetzung führen müssen. In diesem Zusammenhang entstehen immer wieder Probleme bei der Gestaltung von Dienstvereinbarungen und ihrer Rechtssicherheit. In diesem Seminar sollen die häufigsten Fehlerquellen an Beispielen aufgezeigt werden. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Regelungen zu reflektieren. Fälle aus der Praxis können in das Seminar eingebracht werden.

**Schwerpunkte:**

- Häufige Fehlerquellen - materielle und formale Fehler
- Welcher Personenkreis ist betroffen? Zulässige Ausnahmeregelungen
- Verknüpfungsfehler bei der Zahlbarmachung des Leistungsentgelts
- Zwingend notwendige Inhalte einer Dienstvereinbarung nach § 18 TVöD
- Regelung und Umgang mit leistungsgeminderten Personen
- Regelungsgebot für besondere Personengruppen (PR, RPA, ARGE etc.)
- Rechtsfolgen einer fehlerhaften Dienstvereinbarung
- Rechtsfolgen einer fehlerhaften Zielvereinbarung
- Gerichtsentscheidungen zur leistungsorientierten Bezahlung
- Aktuelle Urteile des Bundesarbeitsgerichts zur Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA021R>

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter der Personalämter und anderer Ämter, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessenten. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Benötigte Arbeitsmittel: TVöD. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Dienstvereinbarungen und sonstigen Regelungen zum Leistungsentgelt nach dem § 18 TVöD, Beurteilungsunterlagen und die entsprechenden Regelungen aus dem Tarifvertrag mitzubringen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.06.2021	09.06.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

## Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TVöD

Workshop

PEA095Z

Ziel des Seminars ist es, die Regelungen zu den Krankenbezügen und zum Krankengeldzuschuss zu vermitteln, sowie die Unterschiede zwischen dem neuen TVöD und TV-L zum bisherigen Tarifrecht (BAT, BMT-G, MTArb) aufzuzeigen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, konkrete Beispiele oder Fragen aus der Praxis, die im Workshop berücksichtigt werden sollen, bis zwei Wochen vor Beginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

### Schwerpunkte:

- Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
- Anspruch auf Krankenbezüge nach dem TVöD
- Ansprüche auf tariflichen Krankengeldzuschuss
- Berechnung des Krankengeldzuschusses (auch für freiwillig und privat Versicherte)
- Wiederholungserkrankungen
- Fristenberechnungen
- Melde- und Nachweispflichten der Beschäftigten
- Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
- Verrechnung und Rückforderung von Minusbeträgen während des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Ausscheiden

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA095Z>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Haupt- und Personalämtern, die mit Aufgaben der Gehaltsabrechnung betraut sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.06.2021	16.06.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Thorsten Wicha



**Eingruppierung von Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L**

**Spezialseminar**

**PEA423D**

Der schmale Grat in der Abgrenzung zwischen Bachelor- und Masterniveau von auszuübenden Tätigkeiten ist in vielen Dienststellen aktuell. Im Seminar werden in kompakter und anschaulicher Weise Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken und Chancen von Aufgabenbeschreibungen vor dem Hintergrund eingruppierungsrechtlicher Konsequenzen aufgezeigt. Es sollen Grundlagen geschaffen werden, um auch strategische Personalentscheidungen im Hinblick auf mögliche Überprüfungen abzusichern.

**Schwerpunkte:**

- Abgrenzung Bachelor- und Masterniveau (Qualifikationsprofile)
- Tarifrrechtliche Anerkennung auch ausländischer Abschlüsse
- Gestalterische Eingruppierungsmöglichkeiten aus strategischer Sicht (Einsatzmöglichkeiten, Konsequenzen)
- Bedeutung von und Arbeit mit Berufsbildern
- Personelle Konsequenzen einer "entsprechenden Tätigkeit" ("sonstiger Angestellter")
- Grundsätze zur Erstellung einer Stellenbeschreibung
- Bildung von Arbeitsvorgängen unter Berücksichtigung der tariflichen Vorschriften sowie der BAG-Rechtsprechung

**Informationen und Anmeldung unter**

**<https://www.kbw.de/-PEA423D>**

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; Führungskräfte und Personalvertretungen mit Vorwissen auf dem Gebiet der Eingruppierung

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils angewandte Entgeltordnung

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
02.12.2021	02.12.2021	Hamburg	265,00 €	Referententeam

## Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst

Spezialseminar

PEA018A

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in die im öffentlichen Dienst relevanten arbeitszeitrechtlichen Bestimmungen zu geben. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeiten und Grenzen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung kennenlernen, um das Arbeitszeitrecht sicher in der Praxis anzuwenden.

### Schwerpunkte:

- Die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts für Beschäftigte und Beamte
- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten, Pausen, Sonn- und Feiertagsbeschäftigung
- Auswirkungen von EU-Recht (Arbeitszeitrichtlinie, Fahrpersonalverordnung) und EuGH-Rechtsprechung auf die Arbeitszeitgestaltung
- Einzelfragen zu arbeitszeitgesetzlichen Grenzen und Vergütungsansprüchen (u. a. Teilnahme an Fortbildungen, Reisezeiten und andere „Nebenzeiten“)
- Arbeitszeitbezogene Dokumentationspflichten des Arbeitgebers, Verantwortlichkeiten und Rechte der Aufsichtsbehörden
- Mitbestimmungsrechte der Personalvertretung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Checklisten für die Gestaltung von Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit
- Arbeitszeitmodelle für Tagesdienst und Schichtdienst
- Direktionsrecht des Arbeitgebers in puncto Arbeitszeit
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsempfehlungen für Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA018A>

**Zielgruppe:** Behördenleiter und Mitarbeiter aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; erfahrene Personalratsmitglieder; Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Schwerbehindertenvertreter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Arbeitszeitgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.10.2020	06.10.2020	Hamburg	305,00 €	Herr Peter Plottner
18.08.2021	18.08.2021	Hamburg	315,00 €	Herr Peter Plottner
10.11.2021	10.11.2021	Hamburg	315,00 €	Herr Peter Plottner

**Personalakte im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)**

**Spezialseminar**

**PEA060**

Ziel des Seminars besteht darin, wesentliche und in der Praxis häufig auftretende Fragen und Probleme des Personalaktenrechts zu behandeln. Dabei wird neben dem Bundesbeamtengesetz auf die gesetzliche Neuregelung durch das Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) und auf rechtliche Möglichkeiten landesspezifischer Besonderheiten eingegangen. Mangels eigener Regelungen in den Tarifverträgen werden anhand der neuen Richtlinien des Bundes zur Personalaktenführung anerkannte und zulässige Analogien für die Tarifbeschäftigten hergeleitet. Anhand praktischer Übungen und Fälle sollen die Teilnehmer zugleich eine Anleitung für die Personalaktenorganisation erhalten.

**Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen
- Begriff der Personalakte
- Inhalt der Personalakte; Gliederung der Personalakte in Grund-, Teil- oder Beiakten
- Begriff der Sachakte
- Einsicht in die Personalakte/Einsicht durch Dritte
- Entnehmen von Vorgängen aus der Personalakte
- Geheimhaltungsgebot
- Aufbewahrungsfristen
- Automatisierte Verarbeitung von Personaldateien

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-PEA060>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in Personalverwaltungen; Mitglieder von Interessensvertretungen. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes sowie für Beschäftigte aus Tarifbereichen geeignet. Es werden Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Personalrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesbeamtengesetz, Beamtenstatusgesetz und Landesbeamtengesetz, TVöD oder TV-L (Allg. Teil)

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
05.11.2020	06.11.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Reinhard Rieger
18.11.2021	19.11.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Dr. Reinhard Rieger

**Befristung, Teilzeit, Elternzeit - Teilzeit- und Befristungsgesetz im öffentlichen Dienst (TzBfG) - aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung**

**Spezialseminar**

**PEA061N**

Viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst haben statt unbefristeter Arbeitsverhältnisse sehr häufig befristete, also Zeitarbeitsverhältnisse. Aber unter welchen Bedingungen sind befristete Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst überhaupt noch zulässig, und wie sehen die neuen Teilzeitregelungen aus? Beim Abschluss, bei Änderung, Verlängerung und der Beendigung von befristeten Arbeitsverträgen sind die strengen Anforderungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes insbesondere wegen der aktuellen BAG-Rechtsprechung zu beachten. Im Seminar wird ein Überblick über die geänderten rechtlichen Möglichkeiten der Befristung von Arbeitsverträgen und über Anspruchsvoraussetzungen auf Teilzeit im öffentlichen Dienst nach den Bestimmungen des TzBfG und des BEEG sowie über die neue Brückenteilzeit (§ 9a TzBfG), die seit 01.01.2019 möglich ist, gegeben.

**Schwerpunkte:**

- Das Recht der befristeten Dienstverhältnisse (TzBfG), Formen des zeitbestimmten Abschlusses, Befristung nach § 30 TVöD/TV-L, Befristungsgründe, Befristungshöchstdauer, Schriftformerfordernis
- Änderungsentscheidung des BVerfG zur Prüfung der Zuvorbeschäftigung und geänderte Rechtsprechung zum Sachgrund "Vorübergehender Bedarf".
- Rechtsmissbrauchskontrolle von Zeitverträgen und befristeten Arbeitszeiterhöhungen, Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung
- Neue Rechtsprechung zum TzBfG zur Höchstdauer und Anzahl der Zeitverträge
- Regelung des Rechts aus Teilzeitarbeit (TzBfG, TVöD, TV-L), Ansprüche aus dem Gesetz, Bedeutung des tariflichen Anspruchs (§ 11 TVöD),
- Neuregelung einer Brückenteilzeit für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
- Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) und neue Rechtsprechung zur Inanspruchnahme von Elternzeit und Teilzeit
- Anspruch auf Teilzeitarbeit für Schwerbehinderte (SGB IX)

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-PEA061N>

**Zielgruppe:** Personal- und Hauptamtsleiter und deren Stellvertreter; Leiter von Fachämtern bzw. Vorgesetzte, die Personalverantwortung tragen; Sachbearbeiter, die sich mit diesem Fragenkomplex beschäftigen müssen; Mitglieder von Personalräten

Mitzubringende Arbeitsmittel: TzBfG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.08.2021	10.08.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Peter Plottner

## Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung

Fachseminar

PEA065

Das systematische und formalisierte Anlegen und Führen von Personalakten ist die Voraussetzung für eine adäquate Personalführung, -planung und -bewirtschaftung und dient als Grundlage für ein modernes Personalmanagement. Die digitale Personalakte bietet darüber hinaus viele Möglichkeiten, das Personalmanagement effektiver und effizienter zu gestalten. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, welche Möglichkeiten die digitale Personalakte für die Personalverwaltung bietet, welche rechtlichen Rahmenseetzungen bei ihrer Einführung und Umsetzung einzuhalten sind und welche Anforderungen bei der Auswahl und Beschaffung entsprechender Software gestellt werden sollten.

### Schwerpunkte:

- Grundbegriffe und Grundlagen des Personalaktenrechts
- Begriff, Aufbau und Funktionen der digitalen Personalakte
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Einführung der digitalen Personalakte
- Rechtsprechung zur Führung digitaler Personalakten
- Digitalisierung von Bestandsakten
- Umgang mit Altakten und Originalen (Rumpfaktenführung)
- Auswirkungen auf die Betriebsführung
- Speicherung der Daten (Inhouse versus Cloud)
- Datenschutz
- Mitbestimmung der Interessensvertretungen (Abschluss von Dienst- und Betriebsvereinbarungen)
- Hinweise für Auswahl und Beschaffung der Software (Lastenheft)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA065>

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Organisation, Personalvertretungen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmer aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.11.2020	26.11.2020	Hamburg	305,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

## Kindergeld - neue Dienstanweisung 2020

Fachseminar

PEA265

Im Seminar werden die aktuellen Neuerungen, die sich aufgrund von Gesetzes- und Weisungsänderungen sowie der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs ergeben haben, vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen werden sowohl materiell- als auch verfahrensrechtliche Regelungen und die in der täglichen Rechtsanwendung sich daraus ergebenden Probleme umfassend behandelt. Nachfolgend eine Auswahl an bereits feststehenden Schwerpunkten des Seminars. Weitere Themenschwerpunkte werden aus Aktualitätsgründen erst ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn festgelegt.

### Schwerpunkte:

- Neue Dienstanweisung Kindergeld des Jahres 2020
- Neueste Rechtsprechung des BFH zu kindergeldrelevanten Sachverhalten

**Weitere Themenschwerpunkte werden aus Aktualitätsgründen erst ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn festgelegt.**

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-PEA265>***

**Zielgruppe:** Verwaltungsangehörige, die Angelegenheiten des Kindergeldrechts zu bearbeiten haben und über Vorkenntnisse sowie - möglichst - Arbeitserfahrungen verfügen; angesprochen sind ganz besonders auch die Mitarbeiter der Familienkassen öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber, die die bisherigen Veranstaltungen zum Thema Kindergeld besucht haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: DA - FamEStG in der aktuellsten Fassung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.11.2020	05.11.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Reinhard Lüdecke

## Kindergeld für behinderte und/oder erkrankte Kinder

Spezialseminar

PEA295

Im Seminar bekommen die Teilnehmer Sicherheit, die Begriffe des Kindergeldrechts zu unterscheiden und Kindergeld sachgerecht festzusetzen. Es wird die gesamte Spannweite der Thematik behandelt: von den Anspruchsvoraussetzungen, über die Abgrenzung zur Erkrankung und die Feststellung der Behinderteneigenschaft bis hin zur besonders schwierigen Ermittlung des gesamten Lebensbedarfs und der eigenen Mittel des Kindes. Dabei findet auch die jeweilige Unterbringungsform des Kindes mit Behinderung Berücksichtigung. Wie die Teilnehmer eine sachgerechte Entscheidung treffen können, wird anhand von zahlreichen Beispielen erklärt. Praktische Fälle der Teilnehmer werden im Seminar zur Entscheidung gebracht.

### Schwerpunkte:

- Abgrenzung Erkrankung von Behinderung
- Begriffsklärung Behinderung
- Nachweisführung
- Eintritt der Behinderung
- Ursächlichkeit der Behinderung
- Außerstande zum Selbstunterhalt sein
- Verwaltungsverfahren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA295>

**Zielgruppe:** Kindergeldsachbearbeiter, die bereits über Kenntnisse des Kindergeldrechts verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Abgabenordnung, aktuelle Fassung der DA-KG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.11.2020	09.11.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Reinhard Lüdecke
16.11.2021	16.11.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Reinhard Lüdecke

## Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick

Fachseminar

PEA424D

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die gesetzlichen, tarifrechtlichen (TV-L/TVöD) und betrieblichen Regelungen (Betriebs- und Dienstvereinbarungen) im Rahmen der Dienstplangestaltung zu vermitteln. Dabei erhalten die Teilnehmer fundierte Kenntnisse über das Arbeitszeitrecht (ArbZG/Europarecht) und die weiteren zu berücksichtigenden Schutzgesetze, das Urlaubsrecht, die Reichweite des Direktionsrechts bei Personalausfällen sowie die betriebliche Mitbestimmung vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung. Beamtenrecht wird nur am Rande behandelt. Die Teilnehmer sollen darüber hinaus für das Thema der Dienstplanung als Führungsinstrument und für die Thematik der "lebenszeitorientierten" Dienstplanung sowie alternative Arbeitszeitmodelle sensibilisiert werden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, 4 Wochen vor Seminarbeginn dem Kommunalen Bildungswerk e. V. die einschlägigen Tarifverträge zu nennen bzw. Auszüge aus betrieblichen Vereinbarungen einschließlich evtl. Fragestellungen zukommen zu lassen.

### Schwerpunkte:

- Zusammenspiel der Rechtsquellen im Arbeitsrecht: Normenpyramide
- Funktionen des Dienstplans, Verantwortung für die Einhaltung des ArbZG, Sanktionen der Aufsichtsbehörden, neue Anforderungen der DSGVO an den Dienstplan (?)
- Bekanntgabe und Verbindlichkeit des Dienstplans, Mindestbesetzung ( Beschluss des BAG 20.11.19) , Direktionsrecht- Wunschdienstplan-Dienstplanänderung und Mindestankündigungsfrist, Mitbestimmung des Betriebs- und Personalrats; Umgang mit Ausfallzeiten: z. B. Pool-Lösungen, Stand-by-Dienste, Flexi-Bonus als Alternative?
- Umgang mit Krankheit und Nachtarbeit: Betriebliches Eingliederungsmanagement § 167 SGB IX, „Low Performer“, Urteil des BAG 2014 zur (Nacht-)Schichtuntauglichkeit, Umgang mit Attesten, Umsetzung bei Nachtarbeit, § 6 ArbZG
- Begriffe der Arbeitszeit: Arbeitszeit, Sollarbeitszeit, Brutto- und Netto-Arbeitszeit, Wechsel/Schicht, Arbeitszeitkonten und Mehrarbeit, Anzahl von Diensten, Ruhepausen und Ruhezeiten, Bereitschaft und Rufbereitschaft, Schicht- und Nachtarbeit, Anzahl von Nachtschichten, Sonn- und Feiertagsarbeit, Ausgleich
- Ausfallzeiten bei Krankheit und Urlaub
- Arbeitsschutzrechtliche Regelungen bzw. Arbeitsverbote nach dem MuSchG, JArbSchG, SGB IX
- Eckpunkte "familienbewusster" bzw. "lebenszeitorientierter" Dienstplanung unter Einbeziehung des PflegeZG, FPFlegeZG sowie des TzBfG

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA424D>

**Zielgruppe:** Personal- und Dienstplanverantwortliche; Führungskräfte; Betriebs- und Personalräte; zuständige Dienstplaner für Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes, Wohlfahrtsverbände, soziale Einrichtungen; Interessenten, die einen ersten und systematischen Einstieg in das Thema benötigen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD und LPersVG bzw. BPersVG, Beck-Arbeitsgesetze ( mind. ArbZG)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.11.2020	25.11.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Christina Wiebelitz-Spangenberg



**Der amtliche Stellenplan für Kommunalverwaltungen im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet**

Fachseminar

PEA425S

Ziel des Seminars ist es, neben den gesetzlichen Anforderungen die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die Gestaltung interner Beteiligungsprozesse mit Ausblick auf IT-gestützte Prozesse in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung zu thematisieren. Im Zuge der jährlichen Haushaltsplanung gehört der Stellenplan mit seinen Anlagen zum festen Bestandteil der Haushaltssatzung. Vor dem Hintergrund des Kostendrucks und der Vorgaben aus Haushaltskonsolidierung und Doppikumstellung ist ein rechtssicheres, gut strukturiertes und transparentes Verfahren von der Planung bis zur Beschlussfassung unerlässlich. In Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen sowie aktuelle Fragen aus ihrer Verwaltungspraxis zu diesem Themenkomplex einzubringen und diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

**Schwerpunkte:**

- Gesetzliche und allgemeine Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des Stellenplans
- Begriffsdefinitionen der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung
- Der amtliche Stellenplan mit seinen Anlagen als Bestandteil der Haushaltssatzung
- Beamtenrechtliche Planungsaspekte (Stellenobergrenzenverordnung, Amtszulagen)
- Interne Auflagen, Beteiligungs- und Planungsprozesse (Budgetverantwortliche, Personalrat)
- Ausweisung refinanzierter Planstellen sowie besonderer Beschäftigtengruppen
- Bewirtschaftung von Planstellen während eines Haushaltsjahres
- Stellenbesetzungsliste
- Relevante Schnittstellen zum Finanzmanagement und Anforderungen an das Berichtswesen
- Ausblick zu IT-gestützten Prozessen in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-PEA425S>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Kommunalverwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen, die mit der Aufgabenstellung Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung betraut sind. (Erste) Erfahrungen in der Personalarbeit werden empfohlen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.10.2020	14.10.2020	Hamburg	475,00 €	Frau Kerstin Magnussen
02.09.2021	03.09.2021	Hamburg	485,00 €	Frau Kerstin Magnussen

## Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht

Einführungseminar PEA540A

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer einen grundlegenden Überblick über das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht des Bundes und anhand praktischer Fälle neues Wissen auf diesem Gebiet zu vermitteln. Die Teilnehmer werden gebeten, bis zwei Wochen vor Seminarbeginn spezielle Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

### Schwerpunkte:

#### Teil 1 - Reisekosten- und

#### Auslandsreisekostenrecht

- **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Rechtsgrundlagen, Begriffsbestimmungen, Anordnung der Dienstreise, Antragsverfahren, Fristen
- **Reisekostenvergütung:** Fahrkostenerstattung und Wegstreckenschädigung; Tagegeld; Übernachtungsgeld; Nebenkosten; Sonderfälle (Ausbildung, Einstellung, Versetzung, Fortbildung) Verbindung von Dienstreisen mit Privatreisen; Erkrankung während einer Dienstreise
- **Auslandsreisekostenverordnung:** Fahrkostenerstattung; Auslandstage- und Übernachtungsgeld; Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt, Erkrankung während einer Dienstreise, A1 - Bescheinigung

#### Teil 2 - Trennungsgeld

- Anwendungsbereich: Abgrenzung Trennungsgeld/Reisekosten
- Zusage der Umzugskostenvergütung
- Trennungsgeld nach Zusage der Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld beim auswärtigen Verbleiben, Sonderbestimmungen beim auswärtigen Verbleiben
- Reisebeihilfe für Heimfahrten
- Trennungsgeld und tägliche Rückkehr
- Verfahren und Antragstellung
- Lohnsteuerliche Behandlung
- Trennungsgeldes, Gewährungs Voraussetzungen, Trennungsgeld bei Ausbildungs- und Lehrgangsabordnungen, Form- und Verfahrensvorschriften

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA540A>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Personalämtern und anderen Ämtern, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten wollen; Mitarbeiter aus dem Hochschulbereich. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs (Code: PEA540A) vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BRKG, ARV, TGV, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.11.2020	18.11.2020	Hamburg	540,00 €	Herr Thorsten Wicha
17.05.2021	19.05.2021	Hamburg	550,00 €	Herr Thorsten Wicha

## Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse - arbeitsrechtliche Grundlagen

Fachseminar

PEA723

Ziel des Seminars ist es, arbeitsrechtliche Ansprüche von geringfügig Beschäftigten zu vermitteln, um so den Teilnehmern Rechtssicherheit im Umgang mit diesen Mitarbeitern zu geben. Typische Rechtsfragen werden beantwortet und die praktische Rechtsanwendung an Beispielen erläutert.

### Schwerpunkte:

- Arten der geringfügigen Beschäftigung: Entgeltgeringfügigkeit und Zeitgeringfügigkeit
- Sozialrechtliche Behandlung (Beitragslast, Rentenversicherung u. a.)
- Arbeitsrechtliche Ansprüche von Beschäftigten: Urlaubsansprüche und deren Berechnung; - Möglichkeit von abweichenden Entgeltregelungen; Kündigungsschutz (allgemeiner und besonderer); Besonderheiten im Mutterschutz- und Elternzeitrecht; Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Regelungen des Teilzeit- und Befristungsrechts
- Auswirkungen des Mindestlohngesetzes, Aufzeichnungspflichten
- Tarifliche Regelungen
- Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung
- Kollektives Arbeitsrecht: NPersVG, BetrVG, Mitbestimmungsfragen
- Arbeits- und Diskriminierungsschutz

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA723>

**Zielgruppe:** Personalleiter, Verwaltungsangehörige aus Personalverwaltungen, Personal- und Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.10.2020	26.10.2020	Hamburg	265,00 €	Herr Holger König

## Grundrente und aktuelle Entwicklungen im Rentenrecht

Spezialseminar

REA062

Ziel des Seminars ist es, einen vollständigen Überblick zur Grundrente zu geben sowie Zusammenhänge und Tipps für die Praxis zu vermitteln. Selten wurde in der Politik über ein Rententhema so lange verhandelt, wie über die „Grundrente“. Der nun gefundene Kompromiss mündet in das „Grundrentengesetz“ zum 01.01.2021. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Pflichtbeitragszeiten mit niedrigen Entgelten, Zeiten der Kindererziehung und Pflege von Angehörigen für langjährig Versicherte höher bewertet, auch bei bereits laufenden Renten. Die umstrittene „Bedürftigkeitsprüfung“ wurde ersetzt durch eine „Einkommensanrechnung“.

### Schwerpunkte:

- Bedeutung, Anspruch und Höhe der Grundrente
- Grundrente - Unterschied zur Grundsicherung
- Rentenzuschlag - wer, wann, wieviel
- Übergangsregelungen bei Rentenbeginn vor 2021
- Einkommensprüfung, Einkommensanrechnung und Freibetrag
- Vorteile für unverheiratete Paare
- Grundrentengesetz - Leistungen außerhalb der Rentenversicherung
- Bedeutung der Grundrente für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst
- Antragstellung - automatisiertes Verfahren
- Informationsangebote, Auskunft und Beratung
- Aktuelle Entwicklung in der Altersvorsorge

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-REA062>

**Zielgruppe:** Personalsachbearbeiter, Personal- und Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte, Mitarbeiter in Versicherungsämtern und Sozialverwaltungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2020	02.12.2020	Hamburg	265,00 €	Frau Sabine Lorenz-Schmidt

**Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer**

Fachseminar

RPB135

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben Gebietskörperschaften ihre Haushalte auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt oder befinden sich in diesem Prozess. Für die Rechnungsprüfung ist dies eine große Herausforderung. Wollen Rechnungsprüfer auch künftig ihren Auftrag voll wahrnehmen, müssen sie tief in das neue Rechnungswesen eindringen. Dies gilt umso mehr, als sie in Wahrnehmung der neuen Rolle der Rechnungsprüfung den Kommunen im Umstellungsprozess beratend zur Seite stehen sollen. In diesem zweiteiligen Seminar (Code: RPB135 und Code: RPB136) werden die von jedem Rechnungsprüfer zu fordernden Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Die Dozenten werden zugleich sachliche und methodische Ansatzpunkte für die Prüfung auf doppelter Buchführung beruhender Haushalte und wirtschaftlicher Unternehmen aufzeigen.

**Schwerpunkte:**

- Bedeutung und Aufgaben der doppelten Buchführung in der Kommunalverwaltung
- Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Doppik
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Konto, Kontenplan und Buchungssatz
- Bestands- und Erfolgsbuchungen einschließlich typischer Buchungsfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung
- Der Buchungsgesamtzusammenhang (Eröffnungsbilanz - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz)

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-RPB135>*

**Zielgruppe:** Rechnungsprüfer sowie Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.06.2021	16.06.2021	Hamburg	550,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben Gebietskörperschaften ihre Haushalte auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt oder befinden sich in diesem Prozess. Für die Rechnungsprüfung ist dies eine große Herausforderung. Wollen Rechnungsprüfer auch künftig ihren Auftrag voll wahrnehmen, müssen sie tief in das neue Rechnungswesen eindringen. Dies gilt umso mehr, als sie in Wahrnehmung der neuen Rolle der Rechnungsprüfung den Kommunen im Umstellungsprozess beratend zur Seite stehen sollen. In diesem zweiteiligen Seminar (RPB135 und RPB136) werden die von jedem Rechnungsprüfer zu fordernden Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Die Dozenten werden zugleich sachliche und methodische Ansatzpunkte für die Prüfung auf doppelter Buchführung beruhender Haushalte und wirtschaftlicher Unternehmen aufzeigen.

**Schwerpunkte:**

- Vorbereitende Abschlussbuchungen (Berücksichtigung von Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bewertung der Vorräte und Forderungen etc.)
- Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Kennzahlen zur Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-RPB136>

**Zielgruppe:** Rechnungsprüfer sowie Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.06.2021	18.06.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

## Engagierten Feuerwehrynachwuchs gewinnen

Spezialseminar

RTA101

In jeder Kommune ist die Feuerwehr eine der wichtigsten Hilfsorganisationen für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. In Zeiten des demografischen Wandels kämpft sie jedoch mit massivem Personal- und Nachwuchsmangel. Im Seminar werden Handlungsgrundsätze und Lösungsmöglichkeiten für eine gezielte und nachhaltige Nachwuchsgewinnung aufgezeigt und diskutiert.

### Schwerpunkte:

- Aufstellen einer Feuerwehr und Personalbedarfsplanung
- Führungsaufbau innerhalb der Feuerwehr
- Zentrale Handlungsansätze für die gezielte Personal- und Nachwuchsgewinnung (u. a. Zielgruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit)
- Feuerwehrverein

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-RTA101>

**Zielgruppe:** Feuerwehrführungskräfte und Leiter von Freiwilligen Feuerwehren, Sachbearbeiter, Bürgermeister

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.03.2021	24.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Jörg Schrömgies

## Die Feuerwehr erfolgreich führen - ein Seminar für Wehrleiter

Fachseminar

RTB037

Innerhalb der Feuerwehr hat der Wehrleiter eine zentrale Führungsrolle, deren Aufgabenkomplexität und Arbeitsbelastung in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Überdies werden neu gewählte Wehrleiter vor ihrem Dienstantritt meistens nicht bzw. nur ungenügend eingewiesen. Das Seminar erläutert alle Aufgabenbereiche für Wehrleiter und ihre Stellvertreter. Außerdem zeigt es die Möglichkeit der Arbeitsentlastung mittels ausgewählter Hilfeleistungsgesetze auf.

### Schwerpunkte:

- Gesetze und andere Rechtsvorschriften
- Der Leiter einer Feuerwehr als Integrationsfigur
- Aufgaben: Arbeit in unterstützenden Gremien; Leitung im Innen- und Einsatzdienst; Aus- und Fortbildung; Unfallverhütung und Haftungsrecht; Einsatzbelastungen und Krisenintervention; Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Personalgewinnung und Jugendfeuerwehr; Ehrungen und Beförderungen
- Fallbeispiele

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-RTB037>

**Zielgruppe:** Wehrleiter/-führer und stellvertretende Wehrleiter/-führer; Führungskräfte und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen, die für die Feuerwehr zuständig sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.03.2021	25.03.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Jörg Schrömges



## Systematische Einführung in das SGB XII

Einführungsseminar SOA005Z

Ziel des Seminars ist es, in systematischer Form in die komplexe Materie des Leistungsrechts im SGB XII einzuführen. Die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel sind von unterschiedlichen Voraussetzungen abhängig. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen werden die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen vorgestellt und die praktischen Fähigkeiten vermittelt, um über Leistungen nach dem SGB XII entscheiden und beraten zu können und eine Abgrenzung zu den Leistungen nach SGB II vorzunehmen. Im Seminar werden die aktuellen Gesetzesänderungen mit Bezug zum SGB XII berücksichtigt.

### Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den Leistungen des SGB II
- Nachrang der Leistungen
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Vermutung der Bedarfsdeckung
- Art und Weise der Leistungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA005Z>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Vorkenntnisse verfügen oder die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
31.05.2021	02.06.2021	Hamburg	550,00 €	Herr Michael Wesemann

## Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen

Grundlagenseminar SOB050

Ziel des Seminars ist zum einen die Vermittlung eines Überblicks über die Voraussetzungen für die Übernahme der beantragten Leistung. Zum anderen wird unter Berücksichtigung der einschlägigen zivilrechtlichen Bestimmungen detailliert auf das Zusammenspiel der Bestattungspflichtigen verschiedenen Ranges, der Durchsetzbarkeit vorrangiger Regressansprüche sowie auf den Einkommenseinsatz und die Vermögensverwertung eingegangen. Mit der Einordnung des Anspruchs auf Bestattungskosten in den § 74 SGB XII hat diese Leistungsart eine Stellung erhalten, die immer mehr hilfebedürftigen Personen die Tragung dieser Kosten ermöglicht. Vermehrt werden entsprechende Anträge gestellt, weil sich die Hinterbliebenen zumeist in einer kritischen sozialen Situation befinden. Einerseits ist zeitnah über die Bewilligung der Leistungen zu entscheiden. Andererseits gibt es bei den Sachbearbeitern oft Unsicherheiten hinsichtlich der Person des Bestattungspflichtigen, der Höhe der Kostenanteile und der Zumutbarkeit der Inanspruchnahme vorrangig Verpflichteter. Auf den Workshop (Code: SOB051) wird aufmerksam gemacht.

### Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit/Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden
- Örtliche Zuständigkeit
- Kreis der Anspruchsberechtigten; der Träger des Anspruchs
- Vorrangige Regressansprüche
- Maßstäbe für den Einsatz von Einkommen und Vermögen

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOB050>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Sozialämtern, die mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X, BGB

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.11.2020	10.11.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Ulrich Altmann
03.05.2021	04.05.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Ulrich Altmann

**Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylbLG i. v. m. SGB XII**

**Fachseminar**

**SOG086**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern anhand praktischer Fälle die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen des 3. Kapitels SGB XII zu vermitteln und sie zu befähigen, Fälle nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII sachgerecht umzustellen. Nach § 2 AsylbLG ist das SGB XII auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die sich seit 15 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. [Auf das Seminar zur Rückforderung nach AsylbLG \(Code: SOG097\) wird hingewiesen.](#)

**Schwerpunkte:**

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den weiteren Leistungen nach dem SGB XII
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz des Einkommens, Ermittlung des bereinigten Einkommens
- Einsatz des Vermögens, Ermittlung von Freibeträgen
- Berechnung des konkreten Anspruchs von leistungsberechtigten Personen
- Unterschiede des Leistungsrechts nach AsylbLG innerhalb der ersten 18 Monate zum Leistungsrecht nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII
- Grundzüge aller weiteren Leistungen nach dem SGB XII, besonders zu den Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-SOG086>***

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, [die über keine oder nur geringe Kenntnisse verfügen](#)

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
09.09.2021	10.09.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Christina Langer

## SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung

Wochenkurs

SOA001S

Ziel dieses Wochenkurses ist es, als Intensiv-Schulung den Mitarbeitern der Jobcenter aber auch den sonstigen Interessenten (Juristen, Mitarbeiter der Wohlfahrtsverbände, Schnittstellenämter usw.) das SGB II strukturiert, umfassend und anwendungsfähig zu vermitteln. In fundierter und systematischer Form wird in die vielfältigen Anspruchsvoraussetzungen und das komplexe Leistungsrecht eingeführt. Ebenso wird der Umgang mit Leistungsbeschränkungen, Sanktionen sowie Aufrechnungen und Rückforderungen vermittelt. Auf das Rangverhältnis und Abgrenzungsproblematiken zum SGB XII und weiteren „angrenzenden“ sozialen Leistungen (Wohngeld, Kinderzuschlag, Rente etc.) wird eingegangen. Zur Veranschaulichung dienen Übungsfälle und Praxisbeispiele.

### Schwerpunkte:

- Das Antragsverfahren (insb. Mitwirkungs- und Amtsermittlungspflichten) und die Prüfung vorrangiger Leistungen (Subsidiaritätsprinzip)
- Abgrenzung zwischen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II und der Sozialhilfe sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Anspruchsberechtigte: Die Bildung von Haushalts- und Bedarfsgemeinschaft
- Besonderheiten bei ausländischen Antragstellern
- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld: Regelbedarf; Mehrbedarf; einmalige Leistungen
- Gewährung und Tilgung von Darlehen
- Schul- und Teilhabebedarfe (Bildungspaket)
- Einkommen und Vermögen: Abgrenzung; Einkommensbereinigung; Freibeträge bei Erwerbstätigkeit
- Einsatzmodalitäten
- Einsatz des Einkommens und Vermögens innerhalb der Bedarfsgemeinschaft: Ehegatten; Eltern; Lebenspartner und Partner in eheähnlichen Gemeinschaften
- Vorläufige Entscheidung (§ 41a SGB II)
- Kosten der Unterkunft (Wohnungsmiete, selbst genutztes Wohneigentum)
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach dem SGB II in Abgrenzung zur Übernahme nach § 36 SGB XII
- Sanktionsrecht im SGB II
- Aufrechnungsmöglichkeiten
- Überblick über Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten und die Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Missbrauchsabwehr (Datenabgleich, Ermittlungsdienste, Zusammenarbeit mit anderen Behörden)

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA001S>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter; Berufsbetreuer und Mitarbeiter beratender Einrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II und ALG II-Verordnung, SGB XII, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.06.2021	18.06.2021	Hamburg	875,00 €	Herr Udo Afeldt

## Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung

Einführungseminar SOA008Z

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen Überblick über Zuständigkeiten und Inhalte des SGB II zu vermitteln. Systematisch werden die Grundkenntnisse im Leistungsrecht des SGB II anhand von Beispielen vermittelt und erarbeitet, sodass die Teilnehmer die notwendige Rechtssicherheit für die tägliche Arbeit erlangen.

### Schwerpunkte:

- Überblick über das SGB II: Leistungsträger und Verantwortlichkeiten
- Gemeinsame Vorschriften für Leistungen: örtliche Zuständigkeit; Antragserfordernis; Vertretung der Bedarfsgemeinschaft; Berechnung der Leistungen und Bewilligungszeitraum; Fälligkeit und Auszahlung
- Leistungsberechtigte: Anspruchsvoraussetzungen; Bedarfsgemeinschaften, Haushaltsgemeinschaften, Wohngemeinschaften; Ausschlussstatbestände; Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit
- Leistungsansprüche: Alg II und Sozialgeld; Mehrbedarfe; Bedarfe für Unterkunft und Heizung; abweichende Erbringung von Leistungen; Zuschuss zu den Versicherungsbeiträgen; Bedarfe für Bildung und Teilhabe
- Hilfebedürftigkeit
- Einkommen: Berechnungsgrundsätze; privilegiertes Einkommen; abzusetzende Beträge
- Vermögen: Grundsätze; nicht zu berücksichtigendes Vermögen; Freibeträge, Darlehensgewährung
- Vorläufige Entscheidung
- Darlehen und Aufrechnung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA008Z>

**Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, Alg II-VO, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.10.2021	20.10.2021	Hamburg	550,00 €	Frau Daniela Knopf

**Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung im Rechtskreis des SGB II - Schwerbehindertenrecht, Leistungen an Arbeitgeber, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Rehabilitation**

Fachseminar

SOA045

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern praxisbezogene Informationen über die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Arbeit zu vermitteln, die für die tägliche Arbeit sehr wichtig sind, auch oder gerade um unzulässige Förderungen zu vermeiden und die richtigen Kostenträger zu ermitteln. Die Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung sowie deren gezielte Weiterbildung im Rahmen von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bekommt vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels und der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen immer mehr Bedeutung. Zur Unterstützung bei der Eingliederung gibt es schon jetzt über die Sozialgesetzbücher II, III und IX sowie spezielle Programme der Länder eine Vielzahl von Leistungen an Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen bzw. Rehabilitanden durch Jobcenter, Reha-Träger oder Integrationsämter. Wichtige Änderungen, die sich durch das Bundesteilhabegesetz auch für die Jobcenter ergeben haben, werden berücksichtigt. Insbesondere durch diese Änderungen sind auch die Jobcenter verpflichtet, Ansprechstellen zu benennen, die umfassend und von Beginn an zu Leistungen zur Teilhabe beraten können.

**Schwerpunkte:**

- Schwerbehindertenrecht (§§ 151 - 175 SGB IX): Definitionen, Grad der Behinderung, Gleichstellung; Beschäftigungspflicht, Ausgleichsabgabe, Kündigungsschutz, Nachteilsausgleiche; Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Finanzielle Leistungen an Arbeitgeber: bei Aus- und Weiterbildung; Probebeschäftigung, Eingliederungszuschüsse; Sonderförderprogramme des Bundes und der Länder
- Technische Arbeitshilfen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben aus Sicht der kommunalen Jobcenter: rechtliche Grundlagen; vorrangige Zuständigkeiten der Reha-Träger, allgemeine und besondere Leistungen; frühzeitige Erkennung von Reha-Bedarfen; Leistungsverbote; Wunsch- und Wahlrecht; Mehrbedarfe nach § 21 (4) SGB II; Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, Werkstätten für behinderte Menschen, unterstützte Beschäftigung; Budget für Arbeit

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-SOA045>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der kommunalen Jobcenter aber auch von gemeinsamen Einrichtungen mit Zuständigkeit im Bereich Reha oder Vermittlung von Menschen mit Behinderung. Gesetzliche Betreuer mit Zuständigkeiten in diesem Bereich. Das Seminar ist insbesondere für neue Mitarbeiter geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB IX

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.09.2020	15.09.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Sylvia Schmidt

**Leistungsgewährung im SGB II - theoretische Grundlagen praxisnah vermittelt**

**Workshop**

**SOA058**

Ziel des Seminars ist es, den Mitarbeitern im Leistungsbereich des SGB II das praktische Handwerkszeug an die Hand zu geben, um die täglichen großen Herausforderungen meistern zu können. Das Seminar vermittelt, die bereits bekannten gesetzlichen Grundlagen anhand von Fällen aus der Praxis und unter Verwendung von Antragsvordrucken, wie sie in der alltäglichen Arbeit der Mitarbeiter des Leistungsbereichs in Jobcentern vorkommen. Die Mitarbeiter trainieren an Anträgen den Umgang mit den Formularen. Die Veranstaltung stellt eine sinnvolle Ergänzung zu weiteren Seminaren zum Leistungsrecht im SGB II (Code: SOA008Z, Code: SOA001S und Code: SOA001P) dar.

**Schwerpunkte:**

- Gemeinsame Vorschriften für Leistungen
- Leistungsberechtigte
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Hilfebedürftigkeit
- Vermögen
- Einkommen
- Sozialversicherung
- Pflichtverletzungen
- Ersatzansprüche
- Rangverhältnis und Anspruchsübergänge
- Änderungen in den Verhältnissen, Verwaltungsverfahren, Mitwirkungspflichten

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-SOA058>***

**Zielgruppen:** Neue Mitarbeiter in der Leistungsgewährung SGB II, die die wichtigsten theoretischen Grundlagen für ihre Tätigkeit kennenlernen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II; AlglIVO; SGB X

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
21.10.2021	22.10.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Daniela Knopf

Ziel des Seminars ist es, die Problematik des Sozialleistungsmisbrauchs unter dem besonderen Gesichtspunkt des Datenschutzrechts zu beleuchten. Es kommt immer wieder vor, dass sich die Mitarbeiter der Jobcenter und der Sozialämter hinsichtlich des Datenschutzes ihrer eigenen Befugnisse nicht bewusst sind. Sowohl übereifriges Handeln als auch Zögern bei der Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten zur Sachverhaltsaufklärung können den Erfolg monatelanger akribischer Aufklärungsarbeit gefährden. Und dann noch Polizei und Zoll? Sie sollen zuweilen die Aufklärungsarbeit der Leistungsträger erledigen, obwohl sie das gar nicht dürfen. Und: Was hat eigentlich die Datenschutz-Grundverordnung damit zu tun? Anhand authentischer Fälle werden die Schwerpunkte des Seminars behandelt.

**Schwerpunkte:**

- Behandlung anonymer und vertraulicher Hinweise sowie von Zufallsfunden, Anknüpfung an staatsanwaltliche Ermittlungen und polizeiliche Anfragen
- Behandlung manipulierter Arbeits-/Mietverträge, Einkommensnachweise, Kontoauszüge, Nebenkostenabrechnungen usw. (z. B. Grundmiete mal eben verzehnfacht, aus Guthaben eine Nachforderung konstruiert, Gewerbeimmobilie zur „Wohnung“ gemacht)
- Untersuchungsgrundsatz und Beweismittel („Amtsermittlungspflicht“) im Lichte des Datenschutzes
- Datenerhebung und Informationsbeschaffung bei betroffenen Personen sowie bei Dritten als Ausnahme
- Datenerhebung und die Mitwirkungspflichten Betroffener und Dritter, Datenübermittlung in Auskunftersuchen
- Grenzen der Mitwirkungspflicht und Folgen zulässiger Mitwirkungspflichtverweigerung
- Akteneinsicht und Auskunft - Grenzen und Schutzrechte Dritter, insbesondere Schutz von Informanten; Hinweise zur sachgerechten Aktenführung
- Datenübermittlung im Straf(ermittlungs)verfahren - Fallgestaltungen und Unterschiede, Zulässigkeit und Auswirkungen, Auswahl der zutreffenden Rechtsgrundlage

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-SOA075N>*

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter und Führungskräfte in Leistungsbereichen SGB II/XII mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Aufgabengebiet, Datenschutzbeauftragte für SGB II/XII-Bereiche; Kenntnisse des Sozialrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB II/XII (je nach eigenem Aufgabengebiet der Teilnehmer), SGB I u. X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.10.2020	09.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Eric Janzen



**Datenerhebung und Datenschutz im SGB II (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen)**

Fachseminar

SOA185N

Ziel des Seminars ist es, die für Jobcenter (egal ob gemeinsame Einrichtungen oder optierende Kommunen) einschlägigen gesetzlichen Vorgaben zum Sozialdatenschutz, einschließlich der Neuregelungen durch die EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO), vorzustellen und mit Beispielen aus der Praxis zu unterlegen. Diese werden als Sachverhalte ausgehändigt und durch die Seminarteilnehmer selbst gelöst. Die gemeinsame Besprechung der Lösungen trägt dazu bei, die richtige Herangehensweise an datenschutzrechtliche Fragestellungen kennenzulernen, dadurch den richtigen Lösungsansatz zu finden und letztlich mehr Sicherheit im Arbeitsalltag zu bekommen. Fragestellungen der Teilnehmer sind willkommen.

**Schwerpunkte:**

- Allgemeines zum Datenschutz: Historie; aktuelle Lage; EU-DSGVO; Wo stehen die JC/zkT?
- Gesetzliche Grundlagen und Begrifflichkeiten des Sozialdatenschutzes
- Datengeheimnis, Sozialgeheimnis, Sozialdatenschutz
- Amtsermittlungsgrundsatz und Sozialdatenschutz - ein Widerspruch?
- Mitwirkungs- und Auskunftspflichten von Antragstellern sowie von anderen Personen oder Stellen
- Grundsätze des Sozialdatenschutzes: Erforderlichkeit; Ersterhebung; Zweckbindung
- Rechte des Betroffenen
- Übermitteln von Sozialdaten - auf Anfrage Dritter und initiativ
- Datenschutzbestimmungen im SGB II
- Grenzen der Zulässigkeit und Konsequenzen von Rechtsverstößen
- Elektronische Akte und Sozialdatenschutz, ein Widerspruch?

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-SOA185N>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, Führungskräfte und Datenschutzbeauftragte in SGB II-Grundsicherungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.08.2021	10.08.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Wolfgang Müller

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, die komplexen Zusammenhänge des Arbeitslosengelds II im Kontakt mit der medialen Öffentlichkeit nachvollziehbar zu erklären und ein überzeugendes, realistisches Bild der Tätigkeit der Jobcenter zu zeichnen. Im Seminar erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihren täglichen Aufgabenbereich zu reflektieren und redaktionell aufzubereiten sowie anschließend vor der Kamera zu präsentieren. Das Erstellen von Presseinfos gehört ebenso dazu, wie das sichere Auftreten vor Mikrofon und Kamera. Dabei stehen das Verständnis für die Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit, aber auch für das Handeln der Verwaltung im Vordergrund. Es werden umfangreiche Tipps für den Umgang mit den Medien gegeben. Die Wünsche und Anforderungen der Teilnehmer finden Berücksichtigung.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen der Pressearbeit: Erstellen von Presseinfos und Positionspapieren
- Arbeitslosengeld II im Licht der Medien, Besprechung von Beispielen
- Erfolgreich vor Mikrofon und Kamera: Tipps und Übungen für Radio- und TV-Statements
- Kompetenter Umgang mit Pressevertretern
- Organisation und Moderation von Presseveranstaltungen (Pressekonferenz/Pressegespräch)
- Strategische Kommunikation für Jobcenter: Zielgruppen-Kampagnen; Auftritt auf Messen
- Grundlagen des Medienrechts

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-SOG230>*

**Zielgruppe:** Neue Pressesprecher in Jobcentern sowie Mitarbeiter, die vorhandene Kenntnisse vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Publikationen aus der täglichen Arbeit der Teilnehmer, gerne auch Beiträge aus TV-/Hörfunk-/Online (falls vorhanden)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.04.2021	26.04.2021	Hamburg	290,00 €	Frau Gesine Pannhausen

**Erbrecht: Kostenersatz durch Erben (Erbenhaftung) nach § 102 SGB XII**

Fachseminar

SOA220S

Verfügen leistungsberechtigte Personen über Vermögen, das als geschütztes Vermögen zu Lebzeiten der Bedürftigkeit nicht entgegensteht, kann mit dem Tode der leistungsberechtigten Person ein Anspruch gegen die Erben auf Ersatz der bisherigen Aufwendungen der Sozialleistung entstehen. Insbesondere das zu Lebzeiten selbstgenutzte angemessene Wohneigentum kommt hier als Erbmasse in Betracht. Im Seminar werden die Grundlagen der Ersatzforderung und die Verfahrensschritte systematisch erarbeitet. Angesprochen werden auch die Besonderheiten eines Erbfalls, wie z. B. die Fragen, wer ist Erbe, wie wird jemand Erbe, Verfahren bei Immobilien, Erbausschlagung und Fiskuserbe, Berliner Testament und Behindertentestament. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein hohes Maß an Sicherheit in der Rechtsanwendung zu vermitteln.

**Schwerpunkte:**

- Rechtliche Einordnung der Erbenhaftung in die Rückabwicklung von Leistungen
- Verpflichtete Personen
- Gegenstand der Ersatzpflicht
- Umfang der Ersatzpflicht
- Ausnahmen von der Erbenhaftung
- Fristen und Verfahren
- Realisierung/Sicherung des Anspruchs
- Aktuelle Rechtsprechung
- Grundzüge des Erbrechts/Verfahren

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-SOA220S>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die im Leistungsbereich des SGB XII tätig sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.03.2021	08.03.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Janina Hillmann

## Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III

Spezialseminar

SOB068

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen systematischen Überblick über die Eingliederungsleistungen zu vermitteln. Die genaue Kenntnis der Rechtsgrundlagen ist zwingende Voraussetzung, um den beruflichen Anforderungen gerecht werden zu können. Die sogenannten aktiven Leistungen zur Eingliederung in Arbeit sind für den Vollzug des SGB II von größter Bedeutung. Sie zielen darauf ab, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit, beizutragen. Das SGB II bezieht sich über § 16 SGB II in weiten Teilen auf das SGB III. Spezielle Eingliederungsleistungen, ausschließlich für den Rechtskreis des SGB II, finden sich in den §§ 16a bis 16f SGB II wieder. Die neuen Förderinstrumente nach der neuen Fassung des § 16e SGB II und nach dem neuen § 16i SGB II werden im Seminar behandelt.

### Schwerpunkte:

- Zuständigkeiten für die Eingliederungsleistungen bei Alg I-Aufstockern
- Begriffe, Inhalte und Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten der Arbeitsuchenden
- Überblick über die Voraussetzungen der Ermessensleistungen und die Maßstäbe der Ermessensausübung
- Möglichkeiten der weiteren Förderung nach § 16 g SGB II
- Eingliederungsvereinbarung (Form und Inhalt)
- Eingliederungsleistungen nach dem SGB II: kommunale Eingliederungsleistungen; Einstiegsgeld; Leistungen für Selbstständige; Arbeitsgelegenheiten; Förderung von Arbeitsverhältnissen; freie Förderung, die neuen Leistungen nach § 16e, das Förderinstrument § 16h, die neuen Leistungen nach § 16i
- Eingliederungsleistungen nach SGB III in Verbindung mit dem SGB II: Förderung aus dem Vermittlungsbudget (VB); Eingliederungszuschüsse (EGZ) inkl. Sonderregelung für schwerbehinderte Menschen; Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MABE) - einschließlich Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (unter Berücksichtigung der Förderdauer von Maßnahmen bei Arbeitgebern); Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) (unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Stärkung der Weiterbildung - AWStG), Einstiegsqualifizierung (EQ); Leistungen zur Berufsausbildung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOB068>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von SGB II-Behörden; Mitarbeiter von Rechnungsprüfungsämtern; weitere Interessenten, z. B. Betreuer. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Problemstellungen der Mitarbeiter der Jobcenter.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB I, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.09.2020	18.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Michael Hafenrichter

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen und kompakten Überblick über das Bundesteilhabegesetz (BTHG) zu vermitteln. Es stellt sowohl die Sozialhilfe-/Eingliederungshilfeträger als auch die Leistungsanbieter und die Leistungsberechtigten vor zahlreiche Herausforderungen. Gleichzeitig bietet es aber auch Chancen für ein neues Miteinander - ganz im Sinne der Inklusion. Umso wichtiger ist es, im Dickicht der Neuregelungen den Überblick zu behalten. Dieses Einführungsseminar macht die Teilnehmer mit der gesetzlichen Neuregelung vertraut.

**Schwerpunkte:**

- BTHG-Kurzgeschichte: warum und weshalb?
- Änderungen im SGB XII zum 01.01.2017, 01.01.2018 und 01.01.2020
- Grundzüge des neuen allgemeinen Rehabilitationsrechts SGB IX
- Kostenerstattung und Selbstbeschaffung
- Besonderer Schwerpunkt: Teilhabe- und Gesamtplanverfahren
- Personenkreis der neuen Eingliederungshilfe
- Einkommen und Vermögen in der neuen Eingliederungshilfe
- Zuständigkeiten: örtlich und sachlich

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-SOC115N>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Sozialämter, Gesundheitsämter; Rechnungsprüfer; Betreuer nach dem BTG; Mitarbeiter von Trägern der freien Wohlfahrtspflege oder von Behindertenverbänden und -einrichtungen; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG, SGB XII, SGB IX, SGB XI

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
11.11.2020	11.11.2020	Hamburg	280,00 €	Herr Christian Au
15.03.2021	15.03.2021	Hamburg	290,00 €	Herr Christian Au

## BTHG - Grundlagen des neuen Vertragsrechts

Fachseminar

SOC135

Ziel des Seminars ist es, die Grundstruktur des mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) für die Vereinbarungen im Rahmen der Eingliederungshilfe völlig neu geregelten und eigenständig in den Paragraphen 123 ff SGB IX verankerten Vertragsrechts zu vermitteln. Die konkrete Umsetzung wird im Wesentlichen von den auszuhandelnden Rahmenvereinbarungen abhängen. Zivilrechtliche Grundsätze erlangen eine große Bedeutung. Gleichwohl das Leistungsstörungenrecht noch völlig unzulänglich geregelt ist, und es darüber hinaus einige weitere offene Fragen gibt, ist das neue Recht grundsätzlich zum 01.01.2020 in Kraft getreten.

### Schwerpunkte:

- Die Vertragsgrundsätze
- Der Einfluss von Rahmenverträgen
- Der Vertragsinhalt für die Leistungsvereinbarung: Fachleistungen; andere Leistungen; Abgrenzungsfragen
- Der Vertragsinhalt für die Vergütungsvereinbarung: angemessene Vergütung; die Vergütungsgrundsätze; der Grundsatz der Prospektivität; Nachforderungen
- Das Recht der Vertragsstörungen: Kürzungsrecht; Kündigungsrecht; Schadenersatz
- Das Schiedsstellenverfahren: die Verfahrensbestimmungen; das Fristenmanagement; die Besetzung der Schiedsstelle
- Das Gerichtsverfahren: sachliche Zuständigkeit; ordnungsgemäße Klageerhebung; die häufigsten Fehlerquellen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOC135>

**Zielgruppe:** Alle mit der Vertragsgestaltung befassten Mitarbeiter, besonders in den Jugend- und Sozialämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des SGB IX und - soweit schon vorhanden - die neuen Rahmenverträge

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.10.2020	27.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann
22.02.2021	23.02.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann

**Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und  
Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger**

**Einführungsseminar      SOE003**

Ziel des Seminars ist es systematisch zu erklären, wann die rechtlichen Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch und einen Anspruchsübergang (z. B. auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit) bestehen. Anhand von Fallbeispielen, wie sie in der Verwaltungspraxis auftreten, wird die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich erklärt. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert und wendet sich explizit an Mitarbeiter, die über keine oder nur wenige praktische Kenntnisse verfügen. Sein Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung dieser komplizierten Rechtsmaterie. Es ist als Vorbereitung für das Spezialseminar (Code: SOE013) vorgesehen. Für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird zudem auf die Workshops (Code: SOE030N und Code: SOE026N) verwiesen.

**Schwerpunkte:**

- Effiziente Vorgehensweise der Jobcenter zur zeitnahen und vollständigen Durchsetzung von Ansprüchen
- Schnittstellen zu anderen Stellen, insbesondere zur Antragsaufnahme zur Unterhaltsheranziehung; Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Rückübertragung der Ansprüche auf den Leistungsempfänger - sinnvoll?
- Möglicher Verzicht auf das Versenden einer Rechtswahrungsanzeige
- Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch
- Effiziente Überprüfung der Einkommensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen und Ermittlung des Einkommens
- Berechnung der Unterhaltsansprüche beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt
- Probleme und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Auskunftsaufforderung; Vorgehen bei Verweigerung der Auskunft

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-SOE003>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Jobcenter, die sich in das Gebiet der Unterhaltsheranziehung einarbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
20.10.2021	21.10.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Ulrich Lammers

Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmer zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

**Schwerpunkte:**

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a. Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des Ehegatten
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des Unterhaltsschuldners
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumanschreibung (§ 727 ZPO)

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-SOE036>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Jobcentern, Sozialämtern, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Jan Niezel
15.11.2021	16.11.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Jan Niezel



**Das Angehörigen-Entlastungsgesetz - Auswirkung auf das Unterhaltsrecht im SGB XII. Ein Workshop für Führungskräfte und erfahrene Mitarbeiter (\*Neu\*)**

Workshop

SOE125

Ziel des Workshops ist es, das zum 01.01.2020 in Kraft getretene Angehörigen-Entlastungsgesetz vorzustellen und den Rahmen für einen praxisnahen Austausch zu den unterhaltsrechtlichen Auswirkungen und den notwendigen organisatorischen Umsetzungsfragen in den Sozialämtern zu bieten. Das neue Gesetz sieht durch Übernahme der bisher nur für die SGB XII-Grundsicherung im Alter geltenden sogenannten 100.000 Euro-Grenze brutto der bislang von den Kommunen zum Ersatz der Sozialhilfe herangezogenen Unterhaltspflichtigen eine deutliche Entlastung vor, die für ihre pflegebedürftigen Eltern und befristet erwerbsunfähigen oder behinderten volljährigen Kinder Unterhalt zahlen mussten. Der in § 138 Abs. 4 SGB IX für die reformierte Eingliederungshilfe vorgesehene Kostenbeitrag der Eltern volljähriger Kinder in Höhe von 32,08 Euro monatlich ab 01.01.2020 wurde auch für Unterhaltspflichtige mit hohem Einkommen vollständig abgeschafft. Der Gesetzgeber will mit diesen Regelungen eine sichtbare Entlastung der Unterhaltspflichtigen schaffen, aber auch den bürokratischen Aufwand sowohl für die Sozialämter als auch für die Angehörigen reduzieren. Die Wirkungen des Gesetzes werden von den Verbänden und Kommunen heftig diskutiert. So kritisieren die kommunalen Spitzenverbände dass Unterhaltspflichtige mit gutem Einkommen durch mit Steuermitteln finanzierte Sozialhilfe entlastet werden und befürchten eher zusätzliche Belastungen durch die zu erwartende „Flut“ einer wachsenden Zahl hochbetagter Personen in stationären Einrichtungen.

**Schwerpunkte:**

- Differenzierung der unterschiedlichen Auswirkungen des Gesetzes nach den verschiedenen Hilfearten im SGB XII und der Hilfestellung innerhalb (Pflegeheime etc.) oder außerhalb von Einrichtungen (z. B. ambulante Hilfen)
- Welche verfahrensmäßigen und organisatorischen Änderungen müssen nun in der Praxis sinnvollerweise erfolgen?
- Die neue Vermutungsregel, dass das Einkommen der unterhaltspflichtigen Personen die Jahreseinkommensgrenze nicht überschreitet. Soll der Sozialhilfeträger auf jegliche Amtsermittlung zur Widerlegung der gesetzlichen Vermutung verzichten?
- Entsprechende Weichenstellung für eine Unterhaltsherausziehung bereits bei der Antragstellung (und zur Vermeidung eines aufwendigen und belastenden Prüfungsverfahrens)
- Anteilige Haftung der Geschwister des in Anspruch genommenen Unterhaltspflichtigen (§ 1606 III BGB). Wie lassen sich die jeweiligen Auskunftsansprüche effektiv realisieren?

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-SOE125>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und erfahrene Mitarbeiter, die mit der organisatorischen und inhaltlichen Umsetzung der unterhaltsrechtlichen Fragen in den Sozialämtern betraut sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.11.2020	17.11.2020	Hamburg	280,00 €	Herr Ulrich Lammers

## Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz

Einführungsseminar SOG087

Ziel des Seminars ist es, den anspruchsberechtigten Personenkreis (§ 1 AsylbLG) auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) als die materielle Lebensgrundlage von Ausländern ohne gesichertes Bleiberecht herauszuarbeiten. Nach dem AsylbLG werden drei unterschiedliche Leistungsarten gewährt: Grundleistungen (§ 3 AsylbLG), Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG) und eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG). Außerdem werden Leistungen für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Hygienebedarf, den persönlichen Bedarf und die medizinische Versorgung erbracht. Art und Form der Hilfeleistungen sind bundesweit sehr unterschiedlich. Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über das Asylbewerberleistungsgesetz vermittelt. Das Gesetz wird in allen 13 Paragrafen erläutert und um Hinweise auf Kommentare, Lehrbücher und Rechtsprechung - insbesondere die Konsequenzen aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012 zum AsylbLG - ergänzt. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung.

### Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte (§ 1 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)
- Eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- Einkommen und Vermögen (§ 7 AsylbLG)
- Örtliche Zuständigkeit (§ 10 AsylbLG)
- Das Integrationsgesetz 2016 (insbesondere § 5 - Arbeitsgelegenheiten in Verbindung mit Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM))

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG087>

**Zielgruppe:** Neueinsteiger in die Bearbeitung von Leistungen nach dem AsylbLG. Erfahrene Mitarbeiter können ihre Kenntnisse auffrischen. Innenrevisoren und Rechnungsprüfer lernen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Für erfahrene Mitarbeiter werden die Seminare Code: SOG090 und Code: SOG095 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII, VwVfG, AufenthG, Integrationsgesetz 2016, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.09.2020	21.09.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Christina Langer
13.09.2021	13.09.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Christina Langer

**Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG (Teil I) - unter Berücksichtigung der Rechtsänderungen aus 2019**

**Workshop**

**SOG090**

Ziel des Workshops ist die ausführliche Erörterung ausgewählter Rechts- und Verfahrensfragen, die in der praktischen Arbeit von besonderer Bedeutung sind, häufig jedoch unterschiedlich interpretiert werden. Die einzelnen Problembereiche werden anhand praktischer Beispiele diskutiert und zu brauchbaren Lösungsansätzen weitergeführt. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und des Meinungsstreits in der Fachliteratur wird berücksichtigt und dient als Entscheidungshilfe. Im Workshop finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. Auf das nachfolgende Spezialseminar Code: SOG095 wird aufmerksam gemacht. Am Seminarort Nürnberg wird die aktuelle Rechtsprechung in den Seminarverlauf integriert.

**Schwerpunkte:**

- Bedarfsdeckung und soziokulturelles Existenzminimum
- Entwicklung der Personenkreise nach § 1 AsylbLG
- Anwendung des § 1a AsylbLG
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe im § 3 AsylbLG
- Entwicklung des § 2 AsylbLG (neu: „18 Monate“-Regelung)
- Praktische Umsetzung des § 5 AsylbLG - Arbeitsgelegenheiten
- Durchsetzung und Sicherung von vorrangigen Ansprüchen
- Verfassungsrechtliche Bedeutung des § 6 AsylbLG - praktische Umsetzung
- Abgrenzungskriterien zwischen Leistungsberechtigten nach § 23 SGB XII und AsylbLG
- Ablehnung von psychiatrischer Behandlung unter Anwendung des § 4 AsylbLG
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 108 SGB XII (Kostenerstattung bei der Einreise aus dem Ausland)
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 53 Abs. 1 AsylVfG (Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften)
- Abweichung vom Sachleistungsprinzip

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-SOG090>***

**Zielgruppe:** Leiter und Mitarbeiter aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.09.2021	07.09.2021	Hamburg	410,00 €	Frau Christina Langer

**Steuerliche Haftungsfragen bei der Grund- und Gewerbesteuer sowie der Vergnügungsteuer - Haftung, Inanspruchnahme, Bescheide**

Spezialseminar

STA141

Ziel des Seminars ist es, die für die Bearbeitung steuerlicher Haftungsfragen nötigen Kenntnisse zu vermitteln und anhand von Beispielen, Mustern und praktischen Fällen zu vertiefen. Dabei wird den Problemen der Teilnehmer viel Zeit gewidmet. Die Frage der Haftung für die Steuerschuld eines Anderen ist in der kommunalen Praxis von erheblicher Bedeutung. Besonders schwierig ist die Ermittlung der Sachverhalte, weil die betroffenen Steuerpflichtigen selten ihren Mitwirkungsverpflichtungen nachkommen, die erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen. Daneben bereitet es den Sachbearbeitern immer wieder Probleme, bei der Erteilung von Haftungs- und Duldungsbescheiden ihr Ermessen gerichtsfest auszuüben. Im Seminar kann das gerade erworbene Wissen bei der Korrektur von tatsächlich erteilten Haftungs- und Duldungsbescheiden gefestigt und vertieft werden.

**Schwerpunkte:**

- Haftung nach den Normen des Steuerrechts, dem Handelsgesetzbuch und dem Anfechtungsgesetz
- Vergnügungssteuer: mögliche Haftung oder Steuerschuldnerschaft des Gastwirts
- Vertragliche Haftung
- Inanspruchnahme des Haftungsschuldners und des Duldungspflichtigen
- Opportunität, Subsidiarität
- Festsetzungsverjährung
- Hinweise zur einschlägigen Rechtsprechung

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/~STA141>*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus kommunalen Steuerverwaltungen, die mit Fragen der Haftung oder Duldung befasst sind und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Das Seminar ist für Einsteiger nicht geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Grundsteuergesetz, Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Vergnügungsteuersatzung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.10.2020	28.10.2020	Hamburg	465,00 €	Herr Rudolf Jagau

## Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge

Fachseminar

STB020

Neben der inhaltlichen, ist die verfahrensseitige Beherrschung der kommunalen Abgabenvorschriften für eine effiziente Aufgabenerledigung bei der Veranlagung kommunaler Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) von Bedeutung. Hierfür gelten nicht (nur) die Kommunalabgabengesetze der Länder, sondern überwiegend die Vorgaben der Abgabenordnung (AO). Den Teilnehmern wird systematisch und anschaulich vermittelt, welche Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) im täglichen Umgang wichtig und wie diese anzuwenden sind. Die praktischen Bezüge des Themas werden intensiv behandelt und insbesondere wichtige Einzelaspekte beleuchtet.

### Schwerpunkte:

- Anwendung der Abgabenordnung nach dem jeweiligen Landes-Kommunalabgabengesetz
- Systematik der Abgabenordnung
- Ermittlungs-, Festsetzungs- und Erhebungsverfahren nach der Abgabenordnung
- Formelle Rechtmäßigkeit der Abgabenbescheide
- Bekanntgabe von Abgabenbescheiden
- Grundsätzliches zur Aufhebung und Änderung von Abgabeverwaltungsakten
- Festsetzungs- und Zahlungsverjährung
- Zulässigkeit von Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Erlass), Niederschlagung und Umgang mit Kleinbeträgen

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/~STB020>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die mit der Erhebung und Veranlagung kommunaler Abgaben betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: AO und KAG des jeweiligen Bundeslandes

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.10.2020	22.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Rudolf Jagau
07.09.2021	08.09.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Rudolf Jagau

## Systematische Einführung in das Bodenschutz- und Altlastenrecht

Einführungsseminar UWA046

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Vorschriften des Bodenschutz- und Altlastenrechts, die das Instrumentarium für das Handeln der Behörden bilden und sie vor große Herausforderungen stellen. Illustriert durch Fallbeispiele werden die rechtlichen Grundlagen insbesondere der Gefahrenabwehr und Sanierung sowie der Störerauswahl und Kostentragungspflicht vorgestellt, wobei typische kommunale Fragestellungen berücksichtigt und die neuesten Rechtsentwicklungen einbezogen werden.

### Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Bundes- und Bodenschutzgesetzes sowie der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung
- Wesentliche Vorsorge-, Gefahrenabwehr- und Sanierungstatbestände
- Altlastverdächtige Flächen; Altlastenkataster
- Störerauswahl; Störerhaftung
- Sanierungspflicht
- Kostentragungspflicht

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA046>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Bodenschutz- und Altlastenbehörden, Umwelt-, Bau- und Ordnungsämter sowie Bodenverbände; Mitarbeiter von Ministerien, die sich einen ersten Überblick über die Materie verschaffen wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.09.2021	08.09.2021	Hamburg	265,00 €	Frau Claire Pröbstle

## Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren

Spezialseminar

UWA220

Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmern - auch am Beispiel praktischer Fälle - die sich aus dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Verwaltungsverfahrensgesetz ergebenden Anforderungen an das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren dargestellt, wobei insbesondere die verfahrensrechtlichen Schritte im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren umfassend erörtert werden, da gerade in diesem förmlichen Verfahren die Gefahr von Fehlern nicht unerheblich ist. Anhand spezifischer Problemstellungen in der täglichen Arbeit der Teilnehmer sollen zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

### Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung
- Plangenehmigung oder Planfeststellung von Maßnahmen zum Gewässerausbau (UVP-Pflicht)
- Abgrenzung von privatem bzw. gemeinnützigem Planfeststellungsvorhaben
- Ablauf von Plangenehmigungs- bzw. Planfeststellungsverfahren
- Entscheidungsinhalte und Rechtswirkungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung
- Materiell-rechtliche Anforderungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA220>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.09.2020	02.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Roland Lau
16.06.2021	17.06.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Roland Lau

## Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren

Spezialseminar

UWA240

Das Wasserrecht sieht eine Vielzahl von Benutzungen vor, die einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung bedürfen. Im Seminar werden die rechtlichen Unterschiede zwischen der Erlaubnis auf der einen und der gehobenen Erlaubnis bzw. Bewilligung auf der anderen Seite dargestellt. Zudem wird umfassend das förmliche Verwaltungsverfahren, welches zwingende Voraussetzung für den Erlass einer gehobenen Erlaubnis bzw. einer Bewilligung ist, behandelt. Außerdem werden die Voraussetzungen für die Versagung und den Widerruf einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung vermittelt. Hierzu werden auch praktische Fälle erörtert. Anhand spezieller Problemstellungen der Teilnehmer werden zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

### Schwerpunkte:

- Echte und unechte Benutzungen
- Erlaubnis-/Bewilligungsvorhalt sowie genehmigungsfreie Benutzungen
- Abgrenzung Erlaubnis zur Bewilligung
- Gehobene Erlaubnis
- Darstellung des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Ausgestaltung der Erlaubnis/Bewilligung
- Versagung bzw. Widerruf der Erlaubnis
- Materiell-rechtliche Anforderungen an die Erlaubnis bzw. Bewilligung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA240>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden. Hinweis: Der Termin 15.-16.11.2021 liegt unmittelbar vor dem Seminar zum Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot (Code: UWA241).

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.10.2020	02.10.2020	Hamburg	410,00 €	Herr Roland Lau
22.02.2021	23.02.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Roland Lau



## Systematische Einführung in das Wasserrecht

Fachseminar

UWA270

Ziel des Seminars ist es, in das Wasserrecht, einem äußerst komplexem Rechtsgebiet innerhalb des öffentlichen Rechts, einzuführen. Das Seminar ist für Mitarbeiter geeignet, die erstmalig mit dieser Rechtsmaterie in Berührung kommen. Sie sollen einen Überblick über die Teilgebiete des Wasserrechts und deren Zusammenhänge sowie die verschiedenen Gestattungsverfahren erhalten. Es werden Grundbegriffe erklärt.

### Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen
- Bewirtschaftungsprinzip und Benutzungstatbestände
- Grundzüge des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Abwasserbeseitigung
- Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
- Grundzüge des Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahrens
- Grundzüge des ordnungsbehördlichen Tätigwerdens

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA270>

**Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden. Hinweis: Der Termin 02.-03.12.2021 liegt unmittelbar nach dem Seminar zur Gewässerunterhaltung (Code: UWA242).

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
31.08.2020	31.08.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Roland Lau
06.09.2021	07.09.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Roland Lau

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Grundlagen, in die Aufgaben sowie in den Aufbau der öffentlichen Verwaltung. Dabei werden die Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Organisationsformen und das Verhältnis von Bürger und Verwaltung herausgearbeitet. Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von GIBT Colleg e. V. und dem Kommunalen Bildungswerk e. V.

**Schwerpunkte:**

- Öffentliche Verwaltung: Begriffliche Grundlagen (Exekutive, öffentlicher Dienst, Bürokratie)
- Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in Staat und Gesellschaft (Politikfelder, Aufgabenkritik)
- Äußerer Aufbau der öffentlichen Verwaltung (Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltung, Regierung)
- Bürger und Verwaltung (Kommunikation, Kundenorientierung, Bürgernähe)
- Merkmale öffentlich-rechtlicher Organisationsformen (Eigenbetrieb, LHO-Betrieb)
- Grundbegriffe der Verwaltungsorganisation und der Verwaltungsreform

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-GRV001>***

**Zielgruppe:** Seiteneinsteiger und Wiedereinsteiger in die öffentliche Verwaltung; alle Interessierten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Grundgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
24.08.2020	25.08.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Matthias Rink
05.10.2020	06.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Matthias Rink

**Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjuristen**

Fachseminar

VRA004T

Ziel des Seminars ist es, Nichtjuristen einen Überblick über das Handwerkszeug von Juristen zu vermitteln und die erworbenen Kenntnisse anschließend in praktischen Fällen zu üben. Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sehen sich zunehmend in der täglichen Verwaltungspraxis der Herausforderung ausgesetzt, über ihr spezifisches Fachwissen hinaus auch juristisch arbeiten zu müssen und rechtliche Fallstricke bei der Bearbeitung ihrer Fälle zu vermeiden, ohne dabei ausreichend auf Juristen zurückgreifen zu können. Im Seminar lernen die Teilnehmer, typische verwaltungsrechtliche Probleme in der Fallbearbeitung zu lösen und so ihre Bescheide, Gutachten und Verträge auf sichere juristische Argumentation zu stützen. Die besondere juristische Herangehensweise, Methodik und Prüfungstechnik werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Aktenauszügen geübt.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen der verwaltungsrechtlichen Fallbearbeitung: Rechtsquellen und -formen des Verwaltungshandelns; Rechtsnormenlehre, Unterschied von Tatbestand und Rechtsfolge, gebundene und Ermessensentscheidung; Grundsatz vom Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Der Verwaltungsakt in der Fallbearbeitung: Begriff und Funktionen des Verwaltungsaktes; Wirksamkeit, Fehler bei Bekanntgabe und Zustellung; Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit, Fehler im Verwaltungsverfahren
- Juristische Methodik: juristische Gutachtentechnik; Auslegung von Gesetzen; sicheres Argumentieren bei der Anwendung unbestimmter Rechtsbegriffe und bei der Ermessensausübung

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-VRA004T>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die als Nichtjuristen mit Gesetzen arbeiten, juristische Fragestellungen bearbeiten und darstellen müssen und sicherer im Umgang mit Anwälten und in der Erstellung rechtlicher Einschätzungen, z. B. in Gutachten, Bescheiden und Verträgen, werden wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG, VwVG (alles enthalten in der dtv-Textausgabe VwGO)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.05.2021	21.05.2021	Hamburg	550,00 €	Herr Manfred Nolte

Die Teilnehmer werden in diesem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsrechts auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Regelungen und der Rechtsprechung vertraut gemacht. Einen besonderen Schwerpunkt stellen dabei die rechtlichen Möglichkeiten der Verwaltung dar, die dieser zur Regelung von Sachverhalten in Bezug auf Bürger und juristische Personen zur Verfügung stehen. Praxisbezogen wird diskutiert, was hierbei zu beachten ist und welche unmittelbaren rechtlichen Folgen eventuelle Fehler haben. In diesem Zusammenhang wird zugleich auch die Frage thematisiert, was der Bürger seinerseits von der Verwaltung verlangen kann.

**Schwerpunkte:**

- Überblick über die Hauptbereiche des Verwaltungsrechts: materielles Verwaltungsrecht; Verwaltungsverfahrensrecht; Verwaltungsprozessrecht; Verhältnis zum Privatrecht
- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts: der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; das Ermessen der Verwaltung; unbestimmte Rechtsbegriffe und der Beurteilungsspielraum der Verwaltung
- Das subjektive öffentliche Recht - was der Bürger von der Verwaltung verlangen kann: Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts; Bedeutung in der Rechtspraxis; Voraussetzungen des subjektiven öffentlichen Rechts
- Das Verwaltungshandeln - der Verwaltungsakt: allgemeine Begriffsbestimmung; die Bedeutung des Verwaltungsakts - rechtliche Einordnung; rechtliche Eigenarten, wie Bestandskraft und Fehler; unabhängige Rechtswirksamkeit; Arten des Verwaltungsakts; Nebenbestimmungen, insbesondere Bedingungen und Auflagen
- Der rechtswidrige Verwaltungsakt: maßgebliche Kriterien des rechtmäßigen Verwaltungsakts; Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten; Nichtigkeit von Verwaltungsakten; Folgen von Verfahrensfehlern; die Teilrechtswidrigkeit von Verwaltungsakten und ihre Folgen

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-VRA009>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Behörden und Einrichtungen, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über die Grundzüge des Verwaltungsrechts und Verwaltungshandelns in Bezug auf den Bürger aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessenten (z. B. Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer)

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.09.2020	25.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Manfred Nolte
02.11.2021	03.11.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Manfred Nolte

**Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung**

Fachseminar

VRA020Z

Verwaltungen erlassen eine Vielzahl von Bescheiden. Darin sind der Sachverhalt und die Rechtslage, die Begründung der Entscheidung sowie die Ermessensausübung korrekt darzustellen. In diesem Seminar wird in kompakter Form ein Gesamtüberblick über die Lehre vom Verwaltungsakt vermittelt. Insbesondere werden praktische, konkrete Fragen zu der Bescheiderstellung, dem Vermeiden von typischen Fehlern bei der Bearbeitung und zur Änderung des Verwaltungsakts einschließlich Rücknahme und Widerruf behandelt. Hierfür werden die Anwendung verwaltungsrechtlicher Prüfschemata und der Umgang mit Widersprüchen erörtert.

**Schwerpunkte:**

- Elemente des Verwaltungsakts und Abgrenzung
- Nebenbestimmungen
- Ermessen
- Aufbau eines Bescheids: Tenor; Sachverhalt; Rechtsfolge; Subsumtion; Rechtsbehelfsbelehrung
- Bekanntgabe oder Zustellung des Verwaltungsakts, Zustellungsarten, Fristberechnung (das Verwaltungszustellungsgesetz)
- Verständlichkeit der Entscheidung: Fachchinesisch contra Bürgerfreundlichkeit
- Änderung von Verwaltungsakten: Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit; Heilung von Form- und Verfahrensfehlern; Nichtigkeit; Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte; Vertrauensschutzprüfung; Widerruf rechtmäßiger Verwaltungsakte
- Einlegung eines Rechtsbehelfs: Abhilfeprüfung im Widerspruchsverfahren; Zulässigkeit; Begründetheit; Tenorierung; Widerspruchsbescheid

**Informationen und Anmeldung unter**

<https://www.kbw.de/-VRA020Z>

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die (künftig) Bescheide erlassen und/oder ändern (müssen) bzw. sich für dieses Thema interessieren. Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht sind wünschenswert. Für Mitarbeiter, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird auch der Besuch des Seminars Code: SOA180L empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.10.2020	08.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Heino Ringel
13.09.2021	14.09.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Heino Ringel

**Systematische Einführung in das Strafprozessrecht (inkl. Bußgeldverfahren)**

**Fachseminar**

**VRA024**

Ziel des Seminars ist, bei Nichtjuristen ein Grundverständnis für den Ablauf von Straf- und Bußgeldverfahren zu entwickeln sowie die Sichtweisen und Verhaltensweisen der Prozessbeteiligten rechtlich verständlich und taktisch zu verdeutlichen, um eigene Beteiligungen im Prozess und/oder Tätigkeiten vor einem gerichtlichen Verfahren besser verstehen und handhaben zu können. Die Methodik des Verstehens eines gerichtlichen Verfahrens wird durch die Kombination grundlegender rechtsstaatlicher und prozessualer Prinzipien und Grundsätze mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis vermittelt.

**Schwerpunkte:**

- Gerichtliche Strukturen und Hintergrund des im GG verankerten gesetzlichen Richters
- Erarbeitung und grundlegende Bedeutung der 14 Prozessmaximen unter grundgesetzlichen (auch menschenrechtlichen) Gesichtspunkten (fair trial, Unmittelbarkeitsgrundsatz, rechtliches Gehör pp.)
- Wirkungen der Prozessgrundsätze in das vorprozessuale Verfahren und in die Arbeit der Behörden
- Gang einer strafrechtlichen Hauptverhandlung (unter Einbezug des Bußgeldverfahrens) und Arbeitsweise von Juristen
- Rechte und Pflichten eines Zeugen in der Hauptverhandlung und ihre Auswirkungen auf das behördliche Verfahren
- Verhaltensweisen und Umgang mit den Fragen der Prozessbeteiligten
- Stellung einer Verteidigung im Prozess und Vermittlung anwaltlicher Sichtweisen im und außerhalb eines Prozesses
- Rechtsmittel und deren Bedeutung; weitere Verfahrensmöglichkeiten
- Beweise im Prozess und deren Verwertung
- Jugendstrafverfahren

**Informationen und Anmeldung unter**

*<https://www.kbw.de/-VRA024>*

**Zielgruppe:** Behördenmitarbeiter, die Zeugen oder Sachverständige (auch sachverständige Zeugen) sein können; Mitarbeiter des Ordnungsamts, Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe, Sozialarbeiter, Bewährungshelfer, Polizisten, Mitarbeiter von Feuerwehr, Umweltamt, Zoll, Gaststättengewerbeamt, Veterinäramt, Bauamt, Forst etc.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzessammlung mit StPO, OWiG, GVG und JGG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	410,00 €	Frau Dr. Manuela Sissy Brucker

## Beweisverwertungsverbote in der Rechtsprechung

Spezialseminar

VRA026

Ziel des Seminars ist, Nichtjuristen in die Lage zu versetzen, das Verfahren der Beweiserhebung und -verwertung sowie die Denkweise juristischer Beurteilung zu verstehen. Das Seminar soll aufbauend zur Einführung des Strafprozessrechts einen vertieften Einblick in die Art der Beweiserhebungen und deren Verwertung im gerichtlichen Verfahren geben. Erarbeitet werden anhand zahlreicher Rechtsprechungsfälle die unterschiedlichsten Beweisverwertungsverbote. Dadurch wird ein Überblick darüber verschafft, welche Fehler im vorgegerichtlichen Verfahren erfolgen können, die Verwertungsverbote nach sich ziehen und daher vermieden werden sollten.

### Schwerpunkte:

- Arten der Beweise im Straf- und Bußgeldverfahren (Strengbeweis, Freibeweis)
- Erarbeitung der unterschiedlichen Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote
- Aktuelle Rechtsprechung zu Beweisverboten
- Methodik und rechtliche Grundlagen von Beweiserhebungen
- Freie richterliche Beurteilung und Abwägung im Hinblick auf eine Beweisverwertung
- Zusammenfassung Fehlervermeidung

### Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA026>

**Zielgruppe:** Behördenmitarbeiter, die Zeugen oder Sachverständige (auch sachverständige Zeugen) sein können; Mitarbeiter des Ordnungsamts, Polizisten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzessammlung StPO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
30.11.2020	30.11.2020	Hamburg	265,00 €	Frau Dr. Manuela Sissy Brucker

## Das Widerspruchsverfahren

Spezialseminar

VRA040

Im Seminar lernen die Teilnehmer die Bedeutung und Funktion des Widerspruchsverfahrens in seiner Komplexität kennen. Besonderer Wert wird auf die Anfertigung rechtssicherer Abhilfe- und Widerspruchsbescheide gelegt. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre Fragestellungen in das Seminar einzubringen.

### Schwerpunkte:

- Art und Zweck des Verfahrens
- Ausnahmen von der Notwendigkeit des Vorverfahrens
- Fristen
- Zulässigkeit, Begründetheit
- Zuständigkeiten
- Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Anfertigen eines Abhilfebescheids; Anfertigen eines Widerspruchsbescheids
- Übungsfälle und Vertiefungsfragen zum Widerspruchsverfahren
- Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA040>

**Zielgruppe:** Öffentlich Bedienstete, die interessiert sind, ihre Rechtskenntnisse auf diesem Gebiet zu vervollkommen und sich über aktuelle praktische Probleme auszutauschen, z. B. Mitarbeiter aus Ordnungsämtern, Umweltämtern, Bauordnungsämtern, Straßenverkehrsämtern, Veterinär- und Lebensmittelämtern, Gesundheitsämtern; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2021	10.12.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Manfred Nolte



## Digitalisierung: Planung und Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit - ein Überblick

Einführungsseminar VWA032

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung gewinnt aktuell neuen Schwung. Nach dem Onlinezugangsgesetz sollen die Kommunalverwaltungen bis 2022 überwiegend elektronisch, online und papierlos arbeiten. Das Seminar gibt einen Überblick zu den Kernthemen der Digitalisierung sowie zur Planung und praktischen Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Interessen der Teilnehmer. Einzelne "E-Themen", wie z. B. E-Government (Code: VWA080E) und E-Rechnung (Code: HKB025 und Code: HKB026) können in Spezialseminaren des KBW e. V. vertieft werden.

### Schwerpunkte:

- Digitalisierungsstrategien, Smart City, digitale Regionen
- Digitalisierungsthemen: E-Government; E-Rechnung und E-Payment; E-Akte: Aktenbearbeitung und -führung; E-Archiv; künstliche Intelligenz
- Automatisierte Vorgangsbearbeitung
- Nutzung von Portalen und Bürgerkonten
- Datenschutz und Datensicherheit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA032>

**Zielgruppe:** Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Zentrale Dienste/Hauptamt, Organisation, IT-Administration/-Sicherheit sowie aus allen Fachbereichen oder -ämtern; Personalräte; behördliche Datenschutzbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.04.2021	21.04.2021	Hamburg	410,00 €	Herr Michael Schäffer

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen des Onlinezugangsgesetzes (OZG), der E-Government-Gesetze des Bundes und der Länder sowie ihre praktischen Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung im Überblick darzustellen. Ab 2023 sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, ihre Verwaltungsdienstleistungen auch online anzubieten. Neben OZG und EGovG muss auch die haushaltsrechtliche Verpflichtung zu wirtschaftlicher Arbeit mitgedacht werden. Ein möglicher Widerspruch zwischen diesen Anforderungen wird im Seminar thematisiert. Abgerundet wird es mit einem kurzen Exkurs zu technischen Lösungsmöglichkeiten und Aspekten der Personalqualifikation. [Diese Fortbildung fokussiert die Rechtsgrundlagen. Die Umsetzungspraxis digitaler Verwaltungsarbeit und -prozesse wird im Seminar Code: VWA032 vertiefend behandelt.](#)

**Schwerpunkte:**

- Rechtsgrundlagen: OZG und EGovG
- Beispiele für Online-Verwaltungsleistungen
- Verwaltungsportale und Nutzerkonten
- Elektronische Identifikation und elektronische Signaturen
- Elektronische Bescheide und Zustellung
- E-Payment im Online-Prozess
- Verschlüsselung
- Revisions sichere Aufbewahrung
- Geschäftsprozesse im Wandel

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA034>

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Zentrale Dienste/Hauptamt, Organisation, IT-Administration/-Sicherheit sowie aus allen Fachbereichen oder -ämtern; Personalräte; behördliche Datenschutzbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2021	20.05.2021	Hamburg	265,00 €	Herr Michael Schäffer

**Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen**

**Einführungsseminar      VWA080G**

Ziel dieses Einführungsseminars ist es, Organisationsuntersuchungen als professionelle Methode des Veränderungsmanagements, beginnend mit der Auftragserteilung bis hin zum abschließenden Reporting, vorzustellen. Die Teilnehmer lernen, wie sie ihre Verwaltung mittels Organisationsuntersuchungen zu einer Dienstleistungsbehörde vor dem Hintergrund steigender Kosten, demografischen Wandels und wachsender Anforderungen durch externe Stakeholder neu ausrichten können. Diese externen Einflüsse haben auch hinsichtlich des digitalen Wandels und neuer gesetzlicher Anforderungen (z. B. EU-DSGVO, Onlinezugangsgesetz) - systemisch bedingt - jeweils Auswirkungen auf die gesamte Behördenstruktur.

**Schwerpunkte:**

- Organisation - was ist das eigentlich?
- Auslöser für Veränderungen
- Linienaufgabe oder Organisationsprojekt?
- Erfolgsfaktoren einer wirksamen Organisationsuntersuchung und -entwicklung
- Grundlagen (u. a. der organisatorische Würfel, Machbarkeitsstudie) und Phasen einer Organisationsuntersuchung
- Gängige Untersuchungsmethoden (Analyse-, Erhebungs- und Dokumentationstechniken)
- Geschäftsprozessabläufe und -optimierung

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-VWA080G>***

**Zielgruppe:** Führungskräfte/Mitarbeiter sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen, die geringe oder keine Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen haben

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
03.09.2020	04.09.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Andrea Flink
02.09.2021	03.09.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Andrea Flink

## Projektmanagement - Projekte effizient planen, leiten und umsetzen

Fachseminar

VWA094B

Ziel des Seminars, ist es anhand von Vortrag, Gruppenarbeit und Fallbeispielen anwendbare Modelle, Arbeitsmethoden und Werkzeuge für die integrierte Gestaltung und Steuerung von Projekten zu vermitteln. Projektmanagement als unerlässliche Kernkompetenz ist aus dem Arbeitsalltag vieler Verwaltungen, öffentlich-rechtlicher Organisationen und Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Wenn es um neue Strategien, Konzepte, die Neuausrichtung von Verwaltungs- und Unternehmensprozessen oder die Einführung neuer IT-Systeme geht, soll projektorientiertes Arbeiten das zielgerichtete und wirtschaftliche Erreichen dieser Vorhaben sicherstellen. Die Teilnehmer erwerben anwendbare Kenntnisse und essenzielle Arbeitstechniken des Projektmanagements. Sie haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und anhand eines Fallbeispiels zu erproben.

### Schwerpunkte:

- Begriffliche Grundlagen und Projektorganisation
- Methoden der Auftragsklärung und Zieldefinition
- Spannungsfeld "Magisches Dreieck"
- Projektplanungs- und Steuerungsprozess
- Stakeholdermanagement und Besonderheiten des Projektumfelds
- Projektleitung und Führungsstil, Projektrollen und Verantwortlichkeiten
- Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktpotenziale
- Termin-, Ablauf- und Kostenplanung
- Risikomanagement, Überwachung und Kontrolle
- Dokumentation, Berichtswesen und Projektabschluss (Projekt-Lernen)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA094B>

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen sowie privaten Unternehmen, Projektverantwortliche und -mitarbeiter. Es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.10.2020	16.10.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Kerstin Magnussen
17.12.2020	18.12.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Kerstin Magnussen
17.06.2021	18.06.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen
25.10.2021	26.10.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen
14.12.2021	15.12.2021	Hamburg	465,00 €	Frau Kerstin Magnussen

**Das Zuwendungsrecht aus kommunaler Sicht - die Kommune als Empfänger und Geber von Zuwendungen**

**Fachseminar**

**ZWR020**

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Strukturen des Zuwendungsrechts aus kommunaler Sicht. Es werden Grundkenntnisse für die Abwicklung und den Verwendungsnachweis bei finanziellen Förderungsmaßnahmen vermittelt. Es wird darüber hinaus aufgezeigt, was zu beachten ist, wenn die Kommune einerseits Zuwendungsempfänger und andererseits Zuwendungsgeber ist.

**Schwerpunkte:**

- Das Zuwendungsrecht in den Grundzügen gem. §§ 23 und 44 LHO
- Zuwendungsarten: Projektförderung und institutionelle Förderung
- Finanzierungsarten: Anteilsfinanzierung; Fehlbedarfsfinanzierung; Festbetragsfinanzierung
- Antragsverfahren
- Eingangsbestätigung oder Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns
- Inhalte des Bewilligungsbescheids
- Mittelanforderung und Auszahlung der Fördermittel
- Mitteilungspflichten des Zuwendungsempfängers
- Erstellung und Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Aufhebung von Bewilligungsbescheiden
- Erstattungsansprüche und Verzinsung
- Fallbeispiele und konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis

**Informationen und Anmeldung unter**

***<https://www.kbw.de/-ZWR020>***

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter und Rechnungsprüfer in den Kommunen, die Fördermaßnahmen betreuen oder nachprüfen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Landeshaushaltsordnung und Verwaltungsvorschriften zu §§ 23, 44 LHO, VwVfG, eigene Förderrichtlinien

<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Seminarort</b>	<b>Preis</b>	<b>Referent/in</b>
22.07.2021	23.07.2021	Hamburg	370,00 €	Frau Susanne Proboscht

## Zuwendungen des Bundes: Gewährung, Erhalt, Abrechnung und Prüfung

Workshop

ZWR350

Der Bund gewährt Zuwendungen für viele Bereiche kommunaler und regionaler Tätigkeiten. Vom Umwelt- und Gesundheitsschutz über Kunst und Kultur oder der Breitbandversorgung im ländlichen Raum bis zur Förderung von Forschungsvorhaben reicht das Spektrum der Fördermöglichkeiten. Die potenziellen Zuwendungsempfänger sollen in diesem Workshop Wissen über Zuwendungen i. S. d. §§ 23, 44 BHO mit den einschlägigen Vorschriften der VV-BHO und des Verwaltungsverfahrens erlangen, den Prozess von Antrag, Bewilligung über Abwicklung der Bundes-Zuwendungen kennenlernen und Informationen über Bewilligungsbescheide und deren Änderungsmöglichkeiten erhalten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge zu verstehen sowie Zuwendungen sicher anzufordern und abzurechnen. Sie haben die Möglichkeit, Fragen, Musteranträge oder -bescheide bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Für welche Projekte/Projektideen können Zuwendungen beantragt werden?
- Welche Unterlagen werden benötigt?
- Wie erfolgt die Gewährung von Zuwendungen?
- Was muss bei der laufenden Zuwendung beachtet werden?
- Wie werden Zuwendungen abgerechnet?
- Wie bereite ich mich auf eine Prüfung der Zuwendung vor?
- Wie begleite ich eine Vor-Ort-Kontrolle der Prüfenden?
- Wann müssen ggf. erhaltene Gelder zurückgezahlt werden?

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ZWR350>

**Zielgruppe:** Zuwendungsempfänger, wie Mitarbeiter von Kommunen und Kreisen, Regierungsbezirken und Ländern sowie deren Einrichtungen, die Zuwendungen des Bundes erhalten oder beabsichtigen, diese zu beantragen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.10.2020	30.10.2020	Hamburg	455,00 €	Herr Ralf Münchow
22.04.2021	23.04.2021	Hamburg	465,00 €	Herr Ralf Münchow

# Anmeldeformular

Hamburg - 08-2020

Kundennummer



E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)  
Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

## Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von \_\_\_\_\_ Einzelzimmer/n \_\_\_\_\_ Doppelzimmer/n

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Preiskategorie bis \_\_\_\_\_ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.



[www.kbw.de](http://www.kbw.de)

Fax an: (030) 293350 - 39

E-Mail an: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)



Kommunales Bildungswerk e. V.  
Bornitzstraße 73-75  
10365 Berlin

- Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler. Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender \_\_\_\_\_

---

## KBW-Newsletter

- Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_